



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

Haus-Bewertungen
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg
NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

26. Jahrgang

Donnerstag, 1. Juli 2021

Kalenderwoche 26



Zwei, die sich verstehen und mit der Corona-Faust auf gute Zusammenarbeit schon vorab verständigen: Oberbürgermeister Alexander Hetjes (l.) und der designierte neue Bürgermeister Oliver Jedynek. Das freut auch den Stadtverordnetenvorsteher Alfred Etzrodt im Hintergrund (alle CDU). Zur Amtseinführung bekommt Tennisfan Hetjes einen „Bad Homburg Open“-Pullover von seinen Parteifreunden. Foto: js

Erste Amtseinführung in der digitalen Welt

Von Jürgen Streicher

Bad Homburg. Mal staatstragend in der Rede, dann wieder locker im Tun und im Lassen, so hat man Oberbürgermeister Alexander Hetjes kennengelernt in den vergangenen knapp sechs Jahren. Immer korrekt, wenn es um Etikette im Sitzungssaal geht, auch mal den Kopf beugend, wenn ihm der „Erste Bürger der Stadt“, Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt, die Amtskette umlegen will als Zeichen von Amt und Würde in Diensten der Stadt.

Zu jedem Spaß bereit nach dem Vollzug des offiziellen Aktes. Kein großer Auftritt mit viel Publikum und vielen Reden, der Start in die zweite Amtszeit von Alexander Hetjes (CDU) als Oberbürgermeister wurde in der vordersten Ecke links ohne feinen Hintergrund vor

der Bühne im Bürgerhaus Kirdorf vollzogen. Keine Einladung von Ehrengästen, die Amtseinführung, Verpflichtung und Ernennung gemäß Paragraph 46 der Hessischen Gemeindeordnung wurde schlicht vollzogen. Es war der letzte Tagesordnungspunkt in der jüngsten Stadtverordnetenversammlung. Ein Novum war dennoch vorab anzumerken, es war die erste Live-Übertragung einer Parlamentssitzung auf Youtube und damit eine erste Amtseinführung für einen OB in der digitalen Welt. Rund 50 Zuschauer waren am heimischen PC dabei, ein paar weniger als im Saal inklusive des zugelassenen Dutzends auf den Zuschauersitzen.

„Verdammt große Aufgaben“

Gelegenheit für eine Grundsatzrede des alten und neuen Oberbürgermeisters zur Lage der Stadt und vor allem zu dem, was nun ins Blickfeld rücken soll in seiner zweiten Amtszeit. Unter Führung des ersten OB in der Bad Homburger Geschichte, der bei einer Direktwahl bestätigt wurde. „Ich verspreche, mein Bestes zu geben“, sagte Hetjes gleich zu Anfang, das Ergebnis der

Wahl habe er „mit Dankbarkeit angenommen, auch mit Stolz“. Und auch die Worte Demut und Ehre fehlten nicht, bevor der OB auf die „verdammt großen Aufgaben“ einging, die der Kurstadt bevorstünden. „Große Aufgaben, die nur gemeinsam zu bewältigen sind.“ Dieser Appell zog sich durch die gesamte kompakte Rede.

Es war deutlich, dass Hetjes auf die jüngste Kritik am Wasserturm-Geschäft anspielte, als er dazu aufrief, Persönliches in der politischen Auseinandersetzung zu vermeiden und stattdessen ein „respektvolles Miteinander“ zu pflegen. Hetjes: „Das war heute ein guter Beginn“. Die Sitzung verlief friedlich, Einigkeit in fast allen Sachfragen war die Folge. So sollte es weitergehen, denn etwa „der Kampf gegen das Virus ist noch nicht ausgestanden“, die Corona-Kosten würden den Haushalt „mit voller Wucht treffen“. Als wichtigstes Thema setzte Alexander Hetjes die Zukunft des Kurhauses auf die To-do-Liste der neuen Amtszeit. „Es ist das Herzstück der Stadt, und diese Operation erfolgt am offenen Herzen.“ Das Bild vom Marathon statt einem Sprint in dieser Frage wurde zuletzt oft bemüht, auch vom (Fortsetzung auf Seite 3)

Klein
feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

VW Fahrradträger Compact II

klappbar, für 2 Fahrräder/eBikes

Tragkraft max. 60 kg, inkl. Transporttasche.

UPE des Herstellers: € 559,-
Unser Angebotspreis: € 499,-

Mich kann man auch mieten!



Auto Bach
Auto Bach GmbH, Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 / 30 87 - 0, info-homburg@autobach.de, autobach.de

Unsere Energie der Zukunft

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE
STADTWERKE
BAD HOMBURG

Verkauf, Lieferung und Verlegung von Teppichböden aller namhaften Hersteller, PVC-Beläge, Laminat, Parkett und Designbeläge, Treppenverlegung, Verlegung von Fremdware, Kettelarbeiten, professionelle PVC- u. Linoleumreinigung, Teppichbodenreinigung, Möbel räumen.
Seit 1984
Fa. Teppichblitz
Telefon: 0 64 82 / 20 54
E-Mail: teppichblitz@t-online.de
www.teppichblitz.de

RIESEN AUSWAHL AN SONNENSCHIRMEN DER FIRMA GLATZ

Sonnenschirm „Sunwing CASA“
270x270 cm in versch. Farben
Stück 595€
695€
mauk
GARTENWELT
Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
An den Drei Hasen 39 Sa.: 9 - 18 Uhr
61440 Oberursel mauk-gartenwelt.de
Ab sofort haben wir sonntags geschlossen.
Ab dem 19.09. haben wir sonntags wieder geöffnet.

Carsten Nöthe
Ihr erfolgreicher Immobilienmakler mit 23 Jahren Berufserfahrung!

Kompetenz
+ Diskretion
+ Erfahrung
+ Engagement
+ Zuverlässigkeit
= Erfolg!!!
Kostenfreie Marktwerteinschätzung
Garantiert kein Besichtigungstourismus
Alles kommt aus einer Hand
Schenken auch SIE mir Ihr Vertrauen!
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
Herren-von-Eppstein-Str.18 · Bad Homburg

LOUISEN ARKADEN
UNSER BEITRAG ZUM:
Bad 2021 Sommer
9. - 31. Juli
AUSGEZEICHNETE PRODUKTIONEN
FIGUREN-THEATER
SIEHE SEITE 6 + 7

Einkaufen direkt auf dem Bauernhof
Erdbeerduft
liegt in der Luft ...
Genießen Sie Erdbeeren zum Selbstpflücken oder tagesfrisch gepflückt täglich von 08:00 bis 19:00 Uhr zwischen Burgholzhausen & Ober-Erlenbach

Familie Reinhardt
Ober-Erlenbacher Str. 100 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007 2291 · www.reinhardt-hof.de
Öffnungszeiten Di-Sa 09:00-13:00 Uhr & Di-Fr 14:30-18:00 Uhr
Hofladen: Im Juni & Juli auch montags geöffnet

VERANSTALTUNGEN

Bad Homburg

Ausstellungen

„**Museales aus der Homburger Geschichte**“, Homburger Geschichte und Kulturgeschichte und Sonderausstellung zu Isolde Schmitt-Menzel (Erfinderin der „Maus“), Schaudepot im Horex Museum, Horexstraße 6, mittwochs 10-14 Uhr, samstags und sonntags 12-18 Uhr (Dauerausstellung)
„**Hölderlins „Andenken“**“, Ausstellung zu Hölderlins Hymne „Andenken“ mit der Original-Handschrift, im neuen Hölderlin Zentrum, Villa Wertheimber, Tannenwaldallee 50, dienstags 9-16 Uhr, mittwochs 14-19 Uhr und freitags 9-12 Uhr
„**Transformationen**“, Fotos von Klaus Ohlenschläger, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, dienstags bis freitags 11-18 Uhr, samstags 11-14 Uhr (bis 10. Juli)
„**Abstrahierte Landschaften und Körper**“, Andrea Wolf und Achim Taubmann, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, freitags 15-18 Uhr, samstags, sonntags und feiertags 11-18 Uhr (bis 18. Juli)
„**Was ist Natur?**“, Kunstwerke, Objekte, Bilder und Filme aus Wissenschaften und Kulturgeschichte, Museum Sinclair-Haus, dienstags bis freitags 14-19 Uhr, samstags und sonntags 13-18 Uhr (bis 22. August)
„**Friedrich Hölderlin – Stätten seines Lebens in Bild und Wort**“, Villa Wertheimber, Tannenwaldallee 50, dienstags 9-16 Uhr, mittwochs 14-19 Uhr und freitags 9-12 Uhr (bis Oktober)
„**Hammer**“, Handwerken wie Kelten und Römer, Römerkastell Saalburg, Am Römerkastell 1, dienstags bis sonntags 9-16 Uhr (bis 24. Oktober)
„**Princess Elisa. Englische Impulse für Hessen-Homburg**“, Schloss Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-16 Uhr (bis 18. November)
„**Schulen in Gonzenheim**“, Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, sonntags 15-17 Uhr (bis 19. Dezember, geschlossen in den hessischen Schulferien)

Regelmäßige Veranstaltungen

Schlossführung: stündliche Führungen durch das Schloss mit Englischem Flügel und Eliza-Ausstellung, dienstags bis sonntags von 10 bis 16 Uhr.
Stadtführung: Rundgang durch die Innenstadt, Kur- und Kongress-GmbH, Treffpunkt: Tourist Info + Service im Kurhaus, Louisenstraße 58, 15 Uhr, jeweils freitags.
Kurparkführung: Führung durch einen der größten und schönsten Kurparks Deutschlands, Kur- und Kongress-GmbH, Treffpunkt: Kaiser-Wilhelms-Bad, 15 Uhr, immer samstags.
Tauschtage, Verein für Briefmarkenkunde Bad Homburg, jeden dritten Sonntag im Monat, Ausnahme 14.11., jeweils 9.30 Uhr, erstmals wieder am 20. Juni, bis Ende 2021, Info unter Telefon 06172-44715.

Donnerstag, 1. Juli

Abendspaziergang: „Durchatmen“, Sommerkirche, Pfarrei St. Marien, Treffpunkt: St. Bonifatius-Kirche, 19 Uhr

Freitag, 2. Juli

Literaturabend: „Homburger Folioheft“, Friedrich Hölderlin, Christian Metz und Sandra Kegel im Gespräch über den Dichter, Bad Homburger Schlosskirche, 19 Uhr

Dienstag, 6. Juli

Vortrag: Entwicklung Bad Homburgs vom Heil zum Luxusbad und als Modeschauplatz, Isabelle Be-

rens, Stadtarchiv Bad Homburg, Villa Wertheimber, Tannenwaldallee 50, 17 und 19 Uhr

Mittwoch, 7. Juli

Vortrag: Entwicklung Bad Homburgs vom Heil zum Luxusbad und als Modeschauplatz, Isabelle Be-

Bitte beachten: Gegebenenfalls sind eine Anmeldung sowie ein negativer Testnachweis erforderlich. Weitere Informationen auf den jeweiligen Internetseiten der Veranstalter.

Fruchtspeicher aus Trendelburg



In der Baugruppe Nordhessen kann seit einiger Zeit die neue Dauerausstellung „Trendelburg – Aus der Domäne ins Freilichtmuseum“ erkundet werden. Nach der Sanierung in den Jahren 2017 bis 2020 ist das Gebäude 2021 erstmals öffentlich zugänglich. Der Fruchtspeicher präsentiert sich so, wie er bis 1931 in Trendelburg stand. Änderungen, die beim Wiederaufbau im Museum vorgenommen wurden, sind nun zurückgebaut. Das Erdgeschoss erstrahlt durch die geweißten Balken in neuem Glanz. Es steht weiterhin für Veranstaltungen wie Hochzeiten, private Feiern, Seminare und Kongresse zur Verfügung. Im Obergeschoss befindet sich jetzt eine Ausstellung über die Geschichte und Besonderheiten des Gebäudes. In vier Abschnitten wird seine Vergangenheit erzählt, die sehr stark mit der Stadt und Burg Trendelburg verknüpft ist. Sogar der Bau des Speichers kommt dabei nicht zu kurz. Die Fachwerkkonstruktion kann durch Aussparungen in den Böden bis unter das Dach betrachtet werden. Das Gebäude ist beeindruckend groß: 40 Meter lang und 14 Meter breit mit insgesamt vier Geschossen. Als Verwaltungsgebäude war es Teil der Domäne Trendelburg im heutigen Landkreis Kassel und stand auf dem Vorwerk, dem Wirtschaftshof unterhalb der Burg. Im Erdgeschoss war ein Stall für bis zu 2000 Tiere. Auf den drei Fruchtböden wurden Getreide und andere Erträge aus den Abgaben der Amtsdörfer gelagert. Bis 1930 blieb die Domäne unter wechselnden Besitzverhältnissen ein eigenständiger Rechts- und Verwaltungsbereich.

Foto: Esther Gunkel

VERANSTALTUNGEN

Friedrichsdorf

Samstag, 3. Juli

Spaziergang: Grüne Lieblingsplätze - Stadtspaziergang mit künftigem Bürgermeister Lars Keitel, Bündnis 90/Die Grünen, Treffpunkt Parkplatz Sportpark, Edouard-Desor Str. 1, 14 Uhr

Sonntag, 4. Juli

Sonntags-Treffen, Vereinsgarten, Obst- und Gartenbauverein Seulberg, im Internet unter www.ogv-seulberg.de Wegbeschreibung zum Vereinsgarten, ab 14 Uhr

Sonntag, 11. Juli

Wanderung: Vom Hessenpark zur Talmühle, Wanderclub Immergrün, Treffpunkt Infotafel des Hessenparks, 10.15 Uhr. Anmeldung erforderlich bis 5. Juli unter Telefon 06175-598.
Benefizkonzert: Liedermacherin Almut, bei den Heilandpfadfinderinnen, Schützenhaus Seulberg, Hardtwaldallee, 17.30 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

Friedzbox: städtisches Angebot für Jugendliche. Skateboardbahn Seulberg, montags 15.30-19 Uhr Ökosiedlung, dienstags 17.15 bis 20.30 Uhr Sportpark, mittwochs 15.45 bis 18.30 Uhr Wehrwiesen Burgh., donnerstags 17.30 bis 20.30 Uhr Forum Köppern, sonntags 16 bis 19.45 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70 (Telefon 06175-1039; www.kinokoeppern.de)

„Der Spion“

Donnerstag bis Mittwoch je 20 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 1. Juli

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Freitag, 2. Juli

Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Samstag, 3. Juli

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Sonntag, 4. Juli

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Montag, 5. Juli

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Dienstag, 6. Juli

Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Mittwoch, 7. Juli

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Donnerstag, 8. Juli

Kur- & Louise-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Freitag, 9. Juli

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Samstag, 10. Juli

Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Sonntag, 11. Juli

Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach, Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen **06172-19222**

Zahnärztlicher Notdienst **01805-607011**

Hochtaunus-Klinik Bad Homburg **06172-140**

Polizeistation Saalburgstraße 116 **06172-1200**

Sperr-Notruf für Karten **116116**

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche **116111**

Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“ **0800-111016**

Telefonseelsorge **0800-1110111**
0800-1110222

Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung **06172-40130**

Mainova AG für Friedrichsdorf **069-21388-110**

Syna GmbH Stromversorgung **0800 7962787**

Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung **06172-26112**

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen **06031-821**

Giftinformationszentrale **06131-232466**

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/ Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

Erste Amtseinführung ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Kurdirektor. Weil es ein Projekt für das nächste halbe Jahrhundert sein werde, würde dies nur funktionieren mit dem „verbindenden Element Bürgerbeteiligung. Politik über Bürger hinweg, das ist vorbei.“ Zurück zur Lässigkeit bei der anschließenden Gratulation des CDU-Fraktionsvorsitzenden Dr. Oliver Jedynak, dem designierten neuen

Bürgermeister an der Seite von Alexander Hetjes. Beide in einem Alter, in dem Hoodies als modisch gelten, der 29-jährige Jedynak überreichte dem 41-jährigen Hetjes einen grauen Pullover mit dem Logo der „Bad Homburg Open“, begrüßt und beglückwünscht wird zeitgemäß Faust an Faust. Bleibt nur noch eine Frage des OB vor dem Kehraus: „Wo sind die Schnittchen?“

Literaturabend für den Dichter Friedrich Hölderlin

Bad Homburg (hw). Das „Homburger Folioheft“ des Dichters Friedrich Hölderlin (1770-1843) ist berühmt. Die Sammelhandschrift seines Spätwerks mit eigenhändigen Niederschriften von Gedichten, Gedichtentwürfen, von Plänen und Bruchstücken entstand in einer Zeit, als sich der Geisteszustand seines Urhebers dramatisch zu verschlechtern begann. Am Freitag, 2. Juli, um 19 Uhr veranstalten die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen in der Schlosskirche einen literarischen Abend zum Folioheft. Das einmalige Zeugnis unter den Arbeitshandschriften Hölderlins bringen der Literaturwissenschaftler Christian Metz und die Redakteurin der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, Sandra Kegel, dem Publikum im Gespräch nahe. Das Manuskript ist Eigentum der Stadt, wird jedoch von der

Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart verwahrt und in diachroner Darstellung digital bereitgestellt. Hölderlin hatte wichtige Werke in Homburg verfasst und über die Vermittlung des Diplomaten Isaac von Sinclair (1775-1815) eine kurzfristige Anstellung als Bibliothekar des landgräflichen Hauses Hessen-Homburg erhalten. Diese und andere Lebensstationen will Metz, der an Universitäten in Frankfurt und Zürich lehrt, mit Texten aus dem Folioheft zusammenführen. Kegel ist Vorsitzende der Jury des Friedrich-Hölderlin-Preises, der jedes Jahr für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Literatur vergeben wird. Im Jahr 2022 jährt sich zum 250. Mal der Geburtstag des Dichters. Das Jubiläum wird seither mit (vielen aufgrund der Corona-Pandemie verschobenen) Veranstaltungen begleitet.

Abschluss in Deutsch und Französisch



Am Donnerstag fand die Verleihung der AbiBac-Zeugnisse in der Humboldtschule (HUS) statt. Das Kunstwort, das sich aus „Abitur“ und „baccalauréat“ zusammensetzt, beschreibt den Doppelabschluss, bei dem Schüler gleichzeitig die deutsche und die französische Hochschulqualifikation erwerben können. Dies ist seit 1994 möglich. An der Humboldtschule müssen sich die Schüler ab der Einführungsphase in die beiden bilingual unterrichteten Fächer Geschichte und Erdkunde einwählen. Das Lycée Montaigne in Paris ist hierbei die Partnerschule der HUS. Am Donnerstag versammelten sich die sieben Absolventen in Begleitung Familienangehöriger sowie beteiligter Lehrer in der Schule. Französisches Stimmengewirr erzeugte eine feierliche Atmosphäre, mit viel guter Laune und Stolz nahmen die Schüler ihre Zeugnisse entgegen. Im familiärem Kreis wurde über das Erreichte gesprochen, und die Zeugnisse wurden verteilt. Nicht nur die Schüler, sondern auch ihre Lehrer, die sie über Jahre in ihren bilingualen Fächern begleiteten, freuten sich sehr über den runden Abschluss, der den Schülern nun eine Zukunft an deutschen als auch französischen Hochschulen ermöglicht.

Text/Foto: nel

Freude am Tanzen draußen

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 17. Juli, von 15.30 bis 17 Uhr findet der Workshop „Freude am Tanzen“ erstmalig im Freien statt, und zwar auf dem Vorplatz der Herz-Jesu-Kirche im Gartenfeld. Getanzt werden Line Dances und Folkloretänze zu lateinamerikanischen Rhythmen, Evergreens sowie Pop- und Rock-Klassikern. Für Teilnehmer mit guten Tanzvorkenntnissen geeignet. Veranstalter ist die Katholische Erwachsenenbildung Hochtaunus. Kosten: sechs Euro Person und Workshop. Verbindliche Anmeldung und weitere Informationen gibt es bei Tanztrainerin Diana Schramm, Telefon 0173-1946733, E-Mail: tanzen@dianaschramm.de.

Andacht am Abend

Bad Homburg (hw). Die nächste Abendandacht „Auszeit“ am Mittwoch, 7. Juli, von 19.15 bis 19.45 Uhr in der evangelischen Gedächtniskirche, Weberstraße, dreht sich um die biblische Figur der Sara, einer der Stammmütter Israels. Im Mittelpunkt steht das gleichnamige Orgelstück, das der zeitgenössische Komponist Andreas Willscher (*1955) für seinen Zyklus um biblische Frauengestalten komponiert hat. Die Texte der Andacht beleuchten die biblische Darstellung Saras und ihre Bedeutung für Judentum und Christentum.

DACIA DUSTER

JETZT FÜR UNTER 4,- €/TAG



Dacia

Dacia Duster Access TCe 90 2WD
schon ab
3,27 € /Tag*

3 Jahre Garantie
oder **100 000 km**
Je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt

Dacia Duster Access TCe 90 2WD: Fahrzeugpreis: 12.785,- €. Leasingsonderzahlung: 3.185,- €. Nettodarlehensbetrag 9.600,- €. Laufzeit: 36 Monate. 35 Raten à 98,16 € (entspricht 3,27 € pro Tag bei Ø 30 Monatstagen). Gesamtaufleistung: 30.000 km. Eff. Jahreszins: 1,49 %. Sollzinssatz (gebunden): 1,48 %. Gesamtbetrag der Raten: 9.958,16 €. Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung: 13.143,16 €. Hierbei handelt es sich um ein repräsentatives Beispiel gem. § 6 a IV PAngV. Ein Kilometer-Leasingangebot der Renault Leasing, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss. Nur gültig für Leasingverträge bis zum 31.07.2021.

Dacia Duster TCe 90 2WD, Benzin, 67 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,8; außerorts: 4,9; kombiniert: 5,6; CO₂-Emissionen kombiniert: 128 g/km; Energieeffizienzklasse: C. Dacia Duster: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 7,3 – 4,2; CO₂-Emissionen kombiniert: 145 – 110 g/km, Energieeffizienzklasse: C – A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS WEIL GMBH
OFFIZIELLER DACIA VERMITTLER
MAX-PLANCK-STR. 7 • 61381 FRIEDRICHSDORF
TEL. 06172-59120 • FAX 06172-591212

Abb. zeigt Dacia Duster Urban mit Sonderausstattung. *Tagesrate abhängig von der Leasingsonderzahlung.

CDU: Auf Einwegbecher verzichten

Bad Homburg (hw). Einwegbecher konsequenter zu vermeiden ist das Ziel eines entsprechenden Antrags der CDU, der im vergangenen Klimaschutz- und Umweltausschuss eingebracht und auch einstimmig beschlossen wurde. Ein verbindliches Konzept soll erarbeitet werden und mit dem städtischen Einzelhandel und der Gastronomie verhandelt werden, dass zukünftig auf die Verwendung von Einwegbechern im Ausschank von Mitnahmegetränken weitestgehend verzichtet wird und ein Mehrwegbechersystem zum Einsatz kommt. Die Stadt soll hierbei darauf hinwirken, dass sich möglichst alle Gastronomen, Einzelhändler, Backshops und andere an diesem Verfahren beteiligen, so dass diese Becher an sämtlichen

Verkaufsstellen zurückgegeben werden können. Weiterhin soll geprüft werden, ob es sinnvoller ist, einen eigenen „Bad Homburg Mehrwegbecher“ zu entwerfen oder sich eines bundesweit tätigen Mehrwegbecheranbieters zu bedienen und gegebenenfalls diese Becher dann für Bad Homburg individuell zu gestalten. „Laut dem Bundesministerium für Umwelt und Naturschutz werden in Deutschland stündlich 320 000 Einwegbecher für Heißgetränke verbraucht“, so der umweltpolitische Sprecher der CDU Fraktion, Hendrik Hoffmann, der weiter ausführt: „Das sind rund drei Milliarden Becher im Jahr. Es ist Zeit, dass auch Bad Homburg seinen Teil dazu beiträgt, diese Zahl zu reduzieren.“

Kontakt zum Ortsbeirat

Bad Homburg (hw). Nicht erst die Pandemie hat gezeigt, wie wichtig der direkte und persönliche Draht zwischen Bürgern und dem Ortsbeirat ist. Doch direkte Wege waren aufgrund der Hygienemaßnahmen in dieser Zeit oft nicht möglich. Auch konnten die Ortsbeiratssitzungen nur von einer eingeschränkten Anzahl von Bürgern besucht werden. Um in Zukunft einen einfachen Kontakt nicht nur zum gesamten Ortsbeirat, sondern direkt zum Ortsvorsteher des Stadtteils zu ermöglichen, gibt es auf Initiative des Ortsvorstehers von Dornholzhausen, Hans-Peter Grösgen, ab sofort eine neue E-Mail-Adresse: ortsbeirat.dornholzhausen@bad-homburg.de. Auf der Homepage der Stadt (www.bad-homburg.de/rathaus/stadtpolitik/ortsbeiraete.php) finden Interessierte den Kontakt zu den Ortsbeiräten der Stadtteile.

BettenZellekens

IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

WIR LASSEN BAD HOMBURG GUT SCHLAFEN.

Bad Homburg:
Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg

Flagship-Store:
Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt

Cityhaus Frankfurt:
Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 10 – 19 Uhr, Sa: 10 – 18 Uhr

www.betten-zellekens.de

069/420000-0

Betten-Zellekens GmbH, 60314 Frankfurt



Zum Brunchen ins Maritim

Schlemmen Sie von 12 bis 14.30 Uhr in unserem Parkrestaurant von unserem reichhaltigen Sonntagsbrunch mit verschiedenen Frühstücksköstlichkeiten, leckeren Vorspeisen, schmackhaften Hauptgängen und süßen Desserts. Preis: 45 € pro Person, inklusive ausgewählter Getränke. Teilnahme nur mit Reservierung unter der Rufnummer 06172 660-140/-141. Wir sind von Herzen Ihr Gastgeber in Bad Homburg.

Maritim Hotel Bad Homburg • Ludwigstraße 3 • 61348 Bad Homburg v.d.H.
Tel. 06172 660-0 • info.hom@maritim.de • www.maritim.de
Betriebsstätte der Maritim Hotelgesellschaft mbH • Herforder Straße 2 • 32105 Bad Salzungen





Kaum zu übersehen ist die große Regenbogen-Flagge, die OB Alexander Hetjes zusammen mit Bürgermeister Meinhard Matern, Ali Hafedi (Mitarbeiter Haustechnik) und Markus Philipp (Leiter Tiefbauamt Bad Nauheim) vor dem Rathaus hisst. Foto: fk

Ein deutliches Zeichen für Vielfalt und Toleranz

Bad Homburg (hw). Eine Regenbogenfahne hissten in der vergangenen Woche Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Bürgermeister Meinhard Matern und Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor vor dem Eingang zum Rathaus. „Nach der – aus unserer Sicht – sehr ungünstigen Entscheidung der Uefa setzen wir hier in Bad Homburg sehr gerne und aus vollem Herzen ein Zeichen für Toleranz und Vielfalt“, sagt OB Hetjes. „In unserer Stadt ist Offenheit gelebte Praxis, wir stehen gemeinsam gegen jede Form von Ausgrenzung und Diskriminierung.“ Bürgermeister und Sportdezernent Meinhard Matern ergänzt: „Die Grundpfeiler des Sports sind Fairness und Respekt im Umgang miteinander. Geschlecht, sexuelle Orientierung oder auch Herkunft und Religion dürfen keine Rolle dabei spielen.“ „Bad Homburg ist bunt – dieses Signal wollen wir mit dem Hissen der Regenbogenflagge sichtbar nach außen tragen“, sagt Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor. Die Stadt bedankt

sich bei der Stadt Bad Nauheim für eine unbürokratische interkommunale Zusammenarbeit. Die Wetterau-Kommune hatte der Stadt ihre Regenbogenflagge zur Verfügung gestellt. „Ein großes Dankeschön an meinen Amtskollegen Klaus Kreß, der uns spontan ausgeholfen hat. Wir haben bereits eine eigene Regenbogen-Fahne in Auftrag gegeben“, sagt Hetjes. In Bad Nauheim wurde zum Spiel der Deutschen gegen Ungarn das Eisstadion in Regenbogen-Farben getaucht. Hintergrund der Beflaggung waren die heftigen Diskussion rund um das Europameisterschaftsspiel und die Entscheidung der Uefa, dass das Stadion in München nicht in Regenbogenfarben leuchten durfte. In Ungarn schränkt die Regierung die Rechte von Homo- und Transsexuellen immer weiter ein, was international für Empörung sorgt. Die Regenbogenflagge ist ein Symbol der LGBTQ*-Bewegung und steht im Allgemeinen für eine offene und tolerante Gesellschaft.

Stadt bittet: Schutzstreifen beachten

Bad Homburg (hw). Im Straßenverkehr geht es nicht ohne gegenseitige Rücksichtnahme. Daher hatte die Verwaltung der Stadt im Rahmen der Umsetzung des beschlossenen Radverkehrskonzepts an dem Knotenpunkt Heuchelheimer Straße/Hindenburgring Schutzstreifen für den links- und rechtsabbiegenden Radverkehr markieren lassen. „Diese Markierungen dienen der Sicherheit der Radfahrenden, da sie den Radverkehr im Blickfeld der Kraftfahrzeugfahrenden führen“, erklärt die

Radfahrbeauftragte der Stadt, Nina Lassnig. Weiterhin wurden die Schutzstreifen rot eingefärbt, um die Signalwirkung zu verstärken und darauf aufmerksam machen, dass an dieser Stelle Radfahrende queren. Es ist wichtig und erforderlich, dass die neu markierten Schutzstreifen an dem Knotenpunkt Heuchelheimer Straße/Hindenburgring während der Rotphase für Radfahrende freigehalten werden und ein Durchkommen ermöglicht wird“, bittet Lassnig die Autofahrer um Beachtung.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierten Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Willi Müller aus Bad Homburg schreibt anlässlich der Fußball-Europameisterschaft:

Hier schicke ich, wie versprochen, mein Erlebnis der Weltmeisterschaft Deutschland – Ungarn am 4. Juli 1954 zu. Ich war damals 15 Jahre alt. Es war ein Tag, den ich nie vergessen werde. Es war Kirdorfer Kerb. Die Straßen waren leergefegt. Die Karussells standen still. Bei der Fischbude vom Meller warteten die Bratheringe und Forellen vergeblich auf Kundschaft. Nur beim „Metzger Schorsch“ in der Gaststube war es laut. Dort lief der einzige Fernseher, und der Saal war gerammelt voll. Von der Straße aus guckten wir Buben durch das offene Fenster in die Stube hinein. Jemand hatte sogar eine Stehleiter mitgebracht, damit er alles sehen konnte. Um 16.53 Uhr war Anpfiff durch den englischen Schiedsrichter Ling. Es dauerte nicht lange, und ein Aufschrei ging durch die Menge: Es stand 1:0 für die Ungarn. Nur knappe zwei Minuten später der zweite Aufschrei, diesmal doppelt so laut wie der erste – 2:0! Blankes Entsetzen überall! Auch ich stand zwischen den vielen Buben draußen und konnte es nicht begreifen. Tief traurig machte ich mich auf den Heimweg. Vorher wollte ich noch sehen, war für ein Film in der „Kurbel“ lief. Ich stand vor dem

Plakat und las: „Der Bandit von Sacramento“ mit Randolph Scott. Der war noch mit rauchendem Colt zu sehen. Das Bild faszinierte mich derart, dass ich minutenlang darauf starrte. Plötzlich zog mich jemand kräftig von hinten am Ohr. Es war der damalige Kirdorfer Pfarrer Philipp Maria Keutner. Er schimpfte mit mir und verbot mir, dieses „verbrecherische Bild“ zu betrachten. Ziemlich wütend und enttäuscht ging ich über den Kerbeplatz zurück. An der Ecke Kirdorfer Straße/Weberstraße blieb ich an einem Losstand stehen. Für 20 Pfennig zog ich ein Röllchen. Es war eine Nummer drauf – ein Gewinn! Die Frau am Stand bediente eine Glocke, die nur ich hörte, weil kein Mensch „uff de Gass“ war, und sie sagte: „Bub, du hast den Hauptgewinn. Du hast die Wahl zwischen einer Leder-Aktentasche und einem kompletten Teeservice.“ Ich nahm das Teegeschirr für meine Mutter mit, die sich darüber sehr freute. Dann ging ich ins Zimmer und schaltete den „Loewe Opta“, ein Radio, an. Mittlerweile stand es 2:2, und ich konnte es kaum fassen vor lauter Freude. Es kam die 84. Minute, und die Stimme des Reporters Herbert Zimmermann überschlug sich. Der Kölner Schäfer flankte nach innen, und mit diesem magischen Moment wurde nicht nur Herbert Zimmermann „unsterblich“: Kopfball abgewehrt, aus dem Hintergrund müsste Rahn schießen – Rahn schießt!!! Tor, Toor, Tooor für Deutschland!“ Die Stimme des Reporters überschlug sich wieder, es stand 3:2 für Deutschland! Das Spiel war aus, die Sensation war da. Außenseiter Deutschland war Weltmeister. Ein Wunder war geschehen!

Villa Victoria wird Stiftungssitz

Bad Homburg (js). Nach knapp 20 Jahren Leerstand soll wieder Leben in die alte „Villa Victoria“ am Kurpark einziehen. Die Else-Kröner-Fresenius-Stiftung hat die Villa für vier Millionen Euro von der Kur- und Kongress-GmbH gekauft und will darin ihren Stiftungssitz einrichten. Schon 2023 soll das ambitionierte Projekt vollendet sein, Stiftungsvorstand Michael Madeja kalkuliert mit Umbaukosten in Höhe von etwa sechs Millionen Euro. Der Charme der einst wunderbaren Villa mit der besonderen Fassade aus den Anfangsjahren des 20. Jahrhunderts hat in den vergangenen Jahrzehnten arg gelitten. Anbauten in Betonklotzform für reine Zwecknutzung haben die historische Villa gar „erdreht und ihres Charmes beraubt“. So drastisch hat es Oberbürgermeister Alexander Hetjes bei der „erfreulichen Bekanntmachung“ der neuen Besitzerin am Dienstag formuliert. Und erweiterte den gerne genutzten Begriff von der Win-win-Situation hin zur „Win-win-win-win-Situation“. Der Einzug einer renommierten Stiftung sei ein „immenser Gewinn für die Stadt“, der Kurdirektor bekomme, salopp gesagt, „etwas Geld in die Kriegskasse“, die Stiftung einen repräsentativen Sitz und die Bürger der Stadt eine „wunderbare neue alte Fassade“, ein Schmuckstück an der rückwärtigen Kurparkseite.

Als „Geschenk an die Bürgerinnen und Bürger Bad Homburgs“ sehe die Stiftung tatsächlich die Rekonstruktion der alten Fassade aus der Blütezeit der Kurstadt, sagte deren Vorstandsvorsitzender Madeja, sie solle an diese einstige Blütezeit erinnern. Es werde eine der „schönsten Fassaden der Stadt“ werden, glaubt der OB, Kurdirektor Holger Reuter erhofft sich eine „architektonisch attraktive Lösung mit einer positiven Wirkung auf den Kurpark“. Ziel aller Mitspieler beim Verkauf der Villa, bei Stiftung und Architekturbüro, Stadtverwaltung und Denkmalpflege, sei es, der Villa Victoria ihre „ursprüngliche Würde“ wieder zu geben. „Sichern und Hand draufhalten“, war laut Kurdirektor die Devise, als die Kur 1999 als Käufer auftrat, die Jahre davor passten so gar nicht mehr in das Kurstadt-Image. Zuletzt waren 890 Quadratmeter des knapp 2700 Quadratmeter großen Grundstücks überbaut, nach dem Umbau sollen es nur noch 376 Quadratmeter sein, mithin 14 Prozent der Grundfläche.



Stiftungsvorstand Michael Madeja kalkuliert mit Umbaukosten in Höhe von etwa sechs Millionen Euro. Foto: js

Theater-Performance im E-Werk

Bad Homburg (hw). Der Jugendkulturtreff E-Werk in der Wallstraße veranstaltet am Mittwoch, 7. Juli, von 15.30 Uhr an die Theater-Performance „Can Touch This [Einige von uns]“ mit der performing:group. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Kinder- und Jugendtheater Festivals „Starke Stücke“ statt, das in diesem Jahr eine Outdoor-Sommer-Variante geplant hat. Verschiedene Veranstaltungsorte im Rhein-Main-Gebiet präsentieren Theateraufführungen von Gruppen aus Hessen, Deutschland, Frankreich und Italien. „Can Touch This [Ei-



Der Charme der einst wunderbaren Villa mit der besonderen Fassade aus den Anfangsjahren des 20. Jahrhunderts hat in den vergangenen Jahrzehnten arg gelitten. Foto: js

Anfangen hat die wechselvolle Geschichte des Hauses 1857 mit dem Bau der kleinen „Villa Victoria Kirdorf“, nicht wirklich gesichert ist nach Recherchen der Bauherren und Architekten der Ursprung der Namensgebung. Vermutet wird aber, dass es sich um Kronprinzessin Victoria von Großbritannien und Irland handelt, die später Kaiserin wurde und wohl 1870 erstmals in Homburg weilte. Die erste Erweiterung nach hinten wurde 1884 vollzogen, eine seitliche Erweiterung kam 1903 dazu. Das Haus wurde als Sanatorium und Fremdenpension genutzt, in den 20er-Jahren des 20. Jahrhunderts wurde darin ein Kinderheim eingerichtet, das später in ein Müttergenesungsheim umgewandelt wurde. Im Weltkrieg diente die Villa als Reserve-Lazarett, nach Kriegsende als Wohnquartier für Repräsentanten der Siegermächte, in den 50er-Jahren wurde sie Erholungsheim des Bundes der Kriegsblinden Deutschlands, das 2002 geschlossen wurde. Alle Bewohner haben ihre Spuren hinterlassen, jetzt steht die vollständige Entkernung und der Abriss des Bettentrakts an. Das Konzept des Architekturbüros Schneider & Schumacher aus Frankfurt klingt spannend. Der Anbau kommt weg, aus dem alten Komplex wird ein Stück herausgeschnitten, ein moderner Anbau für das Verwaltungsgebäude hinzugefügt. Zentrum des Hauses soll ein dazwischen geschobenes durch Dachverglasung belichtetes Treppenhaus sein, ein „Herzstück“, das als Begegnungs- und Kommunikationsraum für die Stiftungsarbeit angelegt ist. Die Else Kröner-Fresenius-Stiftung ist mit knapp 27 Prozent Hauptaktionärin des weltweit mit 280 000 Mitarbeitern agierenden Gesundheitskonzern Fresenius. Das Stiftungsvolumen beträgt rund 60 Millionen Euro im Jahr, für die Stiftung arbeiten 17 Mitarbeiter. In der Kurstadt hat der Konzern sein Zentrum, „für uns Wunschstandort der Stiftung“, so Michael Madeja.

nige von uns]“ ist für Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren gedacht und wird auf dem Außengelände des E-Werks aufgeführt. Karten kosten drei Euro pro Person und können im Info-Café im E-Werk erworben werden – montags bis mittwochs sowie freitags von 10 bis 18 Uhr. Um an der Veranstaltung teilzunehmen, ist nach aktueller Verordnung ein negatives tagesaktuelles Testergebnis notwendig. Weitere Informationen gibt es im Jugendkulturtreff E-Werk, Wallstraße 24, Telefon 06172-253420, E-Mail: info@e-werk-hg.de.

Die schönsten Balkone prämiieren

Bad Homburg (hw). Bei der jüngsten Sitzung des Klimaschutz- und Umweltausschusses wurde von der CDU ein Antrag eingebracht, wonach „die Stadtverwaltung ein Wettbewerbskonzept für Bürger erarbeiten möge, bei dem Balkone und Gärten im Hinblick auf Pflanzenvielfalt, Futter- und Nistmöglichkeiten für Insekten und schönste Blumenarrangements prämiert werden“, so die Christdemokraten. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. „Mit diesem Wettbewerb möchten wir darauf aufmerksam machen, die eigenen Außenbereiche besser zu nutzen und zu verschönern. Man sieht viele Balkone, an denen keine Blumenkästen hängen, und viele Vorgärten wirken steril. Dieser Wettbewerb schafft Lebensraum für Insekten und wertschätzt die Bürger für ihre Mühe, das Stadtbild kreativ zu verschönern“, sagt der umweltpolitische Sprecher Hendrik Hoffmann.

Auch ein Regentag gehört zum gelungenen Klein-Wimbledon

Bad Homburg (js). Spiel, Satz und Sieg gehen eindeutig an Bad Homburg. So urteilt die internationale Damentennis-Welt, die eine Woche im Kurpark und seiner Umgebung verbracht hat. So sehen das Kurdirektor Holger Reuter und Oberbürgermeister Alexander Hetjes, die auch täglich dabei waren, so lautet der Tenor der Fans und all jener, die am Projekt „Tennis is coming home“ mitgewirkt haben. Auftrag erfüllt, es war ein lebendiges Abenteuer und hat Lust auf eine Wiederholung in 2022 gemacht. „Da geht noch mehr“, frohlockt Reuter, „wir arbeiten am Feintuning.“

Die Wunde Centre Court mit abgespieltem Rasen im feinen Sandplatz-Gefüge des TC Bad Homburg wird noch bleiben. Jetzt kann der Regen kommen und mit Nachsaat das Gras wieder zum Sprießen bringen für eine Neuauflage im kommenden Jahr. Die restlichen Spuren sind schon fast getilgt, die Aufräumer haben ganze Arbeit geleistet, schon am Sonntag waren die Nebenplätze nahezu komplett bereinigt. Die Premiere der „Bad Homburg Open“ bekommt das Prädikat „Absolut gelungen“ von fast allen, die dabei waren. Die Spuren rund um das Clubhaus und zwischen Kaiser-Wilhelms-Bad, Spielbank und Kurpark sind fast schon beseitigt, aber die schönen Tage von Bad Homburg sind noch lange nicht vorbei, denn sie haben Spuren in den Köpfen der Macher, der Protagonisten und der Zuschauer hinterlassen.

Kurdirektor Reuter ist „sehr, sehr begeistert“ von der Atmosphäre in seinem Kurpark in diesen Tagen, ergeht sich in Superlativen über die Werbewirksamkeit der Tenniswoche. Als kleine Tochter des großen Wimbledon-Turniers sind die „Bad Homburg Open“ in der Tenniswelt angekommen, ausgerichtet an jenem Platz, der diese Welt einst, bei aller Bescheidenheit, mitbegründet hat. Damals als die englischen Kurgäste im ausgehenden 19. Jahrhundert dort züchtig gekleidet mit Holzschlägern noch ohne ausuferndes Stöhnen aufspielten. „Das Drehbuch hat von vorne bis hinten gepasst, mal familiär, aber auch exklusiv“, mit Begegnung von Mensch und Star auf dem kurzen Weg vom Turnierhotel an der Promenade durch den Park zum Spielplatz, so hat sich der Kurdirektor das vorgestellt. Mit hoher Aufmerksamkeit von draußen wahrgenommen, „präsent auf allen Sendern und in den sozialen Medien, das ist gar nicht hoch genug zu bewerten“. Also der Werbefaktor. Bad Homburg hier, Bad Homburg da, man hört ein bisschen mehr Emotion aus den Kommentaren der internationalen weiblichen Tenniselite heraus als nur artigen Anstand, wenn sie sich nach Spiel, Satz und Sieg bei „Turnierbotschafterin“ Angelique Kerber und der Stadt bedanken. OB Hetjes hat beim Finale

vor laufenden Kameras gar „Tennisfieber“ in der Stadt diagnostiziert. Das gilt vor allem im engen Umkreis des ob Corona eingezäunten Turniengeländes. Nicht nur bei den Spielerinnen, die den Ruf des kleinen, aber feinen „Boutique-Turnieres“, wie sie es getauft haben, in der Tenniswelt verbreiten werden. Das Fieber ist auch bei all denen ausgebrochen, die hart für den Erfolg von dessen Premiere gearbeitet haben. Bis hin zu den vielen Volunteers, im komplett dunkelblauen Outfit, die in Scharen auf dem Gelände unterwegs waren und überall anpackten, wo es nötig war. Im Dutzend, wenn der Himmel seine Schleusen öffnete, damit die große Plane binnen kürzester Zeit den heiligen Rasen schützen konnte. Auch das passte in Reuters imaginäres Drehbuch, der Regentag am vergangenen Donnerstag, als alle Spiele gestrichen werden mussten. Ein Regentag, wie er in London kaum schlimmer sein könnte. Doppelte Herausforderung am Tag danach für „Angie“ Kerber bei ihrem Heimspiel, ein krachendes Halbfinale im zweiten Akt des Tages und schließlich der umjubelte Sieg. „Wie wir es uns gewünscht haben“, so Reuter, „inklusive Regen, es soll ja schließlich ein Vorbereitungsturnier für Wimbledon sein.“ Und war, so Kerber bei ihrer Dankesrede nach dem Turniergewinn, „der Anfang einer langen wunderschönen Reise“, zunächst auf fünf Jahre ausgelegt.

Als „total aufregend und super spannend“ hat Volunteer Laura Mettler aus Oberursel die Tage im Kurpark erlebt. Bei ihr waren es inklusive Vorbereitung Wochen, die Stimmung im Team sei bestens gewesen, die Nähe zu den Stars groß. Das Zusehen beim Training, ein kurzes Gespräch am Spielfeldrand, auch mit den Coaches, „ich bin besser geworden in dieser Zeit“, sagt Laura lachend, die es als Amateurspielerin immerhin bis in die Gruppenliga geschafft hat und gleich nach dem Finale mit ihrem Team in die Medenrunde gestartet ist. „Hochspannend, ganz, ganz toll gelaufen, absolut positives Feedback“, so lautet auch das erste Fazit des OB nach den Tagen im Kurpark. Immer wieder der Schriftzug Bad Homburg in TV-Bildern, Kamerafahrten über die feine Kulisse mit altem Clubhaus und alten Bäumen, Drohnenflüge am weißblauen Himmel, „Stadtmarketing mit absolut positiver Ausstrahlung“, sinniert der OB, selbst leidenschaftlicher Tennisspieler.

Hazels Auftritt auf dem Tennisplatz ist da schon vorbei, das Fotoshooting mit dem Maskottchen erledigt. Das riesige Plüsch-Eichhörnchen mit menschlicher Füllung in heikel-heißer Mission ist in diesen Tagen viel in der Kurstadt unterwegs gewesen, um für die „Bad Homburg Open“ zu werben. „Tennis is coming home“ steht auf Fahnen und Werbeplakaten, der Traum hat gerade erst begonnen.



Ein Foto mit Hazel, dem riesigen Plüsch-Eichhörnchen und Maskottchen der „Bad Homburg Open“, muss einfach sein. Foto: js

Plätze frei für Europapark-Ausflug

Bad Homburg (hw). In der ersten Sommerferienwoche bieten die Jugendzentren Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach am Freitag, 23. Juli, einen Tagesausflug in den Europapark Rust an. Mitfahren können Kinder ab der 4. Klasse und Jugendliche bis 17 Jahre aus Bad Homburg. Die Teilnehmer können sich am Ort in Dreiergruppen frei bewegen; das Betreuer-Team ist telefonisch erreichbar. Die Anmeldefrist wurde bis Freitag, 2. Juli, verlängert, einige wenige Plätze sind noch frei. Wer sich einen Platz im Bus sichern möchte, kann die Anmeldung und den Kostenbeitrag von 25 Euro nach vorheriger Terminvereinba-

rung im Jugendzentrum Ober-Eschbach abgeben. Im Kostenbeitrag sind die An- und Abreise sowie der Eintritt und die pädagogische Begleitung der Tagesfahrt enthalten. Die Stadt weist darauf hin, dass der Ausflug aufgrund aktueller Verordnungen kurzfristig abgesagt werden kann. Anmeldung und weitere Infos im Jugendzentrum Ober-Eschbach, Massenheimer Weg 6, im Internet unter www.bad-homburg.de/juz-ober-eschbach, Telefon 06172-1383293 oder im Jugendzentrum Ober-Erlenbach, Burgholzhäuser Straße 2b, im Internet unter www.bad-homburg.de/juz-ober-erlenbach, Telefon 06172-4953890.

Sternwanderung

Bad Homburg (hw). Der Kirdorfer Wanderclub trifft sich am Sonntag, 4. Juli, um 9.30 Uhr am Kirdorfer Kreuz in der Bachstraße zu einer Wanderung zu den Wanderfreunden „Bergauf“ Oberstedten. Dort wiederum treffen sich weitere Wanderer zu einer Sternwanderung.

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS
ALTENHILFEZENTRUM

- **Vollstationäre Pflege**
- **Kurzzeitpflege**
- **Essen auf Rädern**

traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 6171/6 30 40

Mit Seepferdchen-Kursen gegen „Generation Nichtschwimmer“

Bad Homburg (js). Es sollte Hochbetrieb herrschen im Seedammbad in den Sommerferien und in den Herbstferien. Es sollte wimmeln von Kindern in den Becken, vor allem in den Lehrbecken, von Kindern im Schwimmanfängeralter zwischen fünf und elf Jahren, die in den Genuss von Seepferdchen-Kursen und anderem Schwimmunterricht kommen. Organisiert von der Stadt, in Absprache mit Schulen, Vereinen und der DLRG. Kostenlose Kurse für Bad Homburger Kinder, damit nicht in ein paar Jahren eine „Generation Nichtschwimmer“ zu beklagen sei. Dies zu verhindern ist der Arbeitstitel, den das Stadtparlament der selbstgestellten Aufgabe gegeben hat. Der Magistrat muss nun schnellstmöglich handeln, damit erste Kurse zu Ferienbeginn am 19. Juli starten können.

Basiskompetenzen vermitteln

Die Zahlen seien alarmierend, heißt es allenthalben. Unter den etwa 5000 Kindern in der Kurstadt, die als potenzielle Anfänger eingestuft werden könnten, seien schon vor der Pandemie 23 Prozent ohne „Seepferdchen“ gewesen, so Clemens Wolf im Stadtparlament, dieser Prozentsatz sei nun gewachsen. Er griff den Antrag der FDP auf, die damit auf Unterstützung in allen Fraktionen traf. „Schwimmunterricht ist für Kinder von elementarer Wichtigkeit“, begründete die FDP ihren Vorstoß. Um „motorische Basiskompetenz zu vermitteln, die Schwimmfähigkeit von Kindern zu steigern und in der Folge schwere,

teils sogar tödliche Badeunfälle zu verhindern“, von denen vor allem an den heißen Sommertagen fast täglich zu lesen war. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte jedoch seit mehr als einem Jahr kein geregelter Schwimmunterricht für Dritt- und Viertklässler stattfinden.

Verlorenes aufholen

Auch die Schwimmkurse auf Vereinsebene sind ausgefallen, konnten keine Kompensation bieten, auch im Bereich von Kinder- und Babyschwimmen. „Wir sollten alle Möglichkeiten ergreifen, um Verlorenes aufzuholen, die Sache ist ernst“, sagte Elke Barth (SPD). „Wir brauchen ein Angebot für alle Kinder“, sagte Laura Burkart-Gorißen (Grüne). Die nun vorgeschlagenen Crash-Kurse sollen ein einmaliges kostenfreies Angebot darstellen. Um die Kosten in Grenzen zu halten, sollen die anfallenden Kursgebühren für städtische oder durch Vereine angebotene Kurse ausschließlich Bad Homburger Schwimmanfängern nach der Teilnahme rückerstattet werden. Nach Rücksprache mit örtlichen Schulen sollen Kinder, für die aufgrund der Corona-Pandemie Schwimmunterricht in der Schule ausgefallen ist, bei der Anmeldung vorrangig berücksichtigt werden. So steht es im beschlossenen Änderungsantrag von CDU und SPD, der die wesentlichen Punkte der FDP aufgreift. Laura Burkart-Gorißen: „Wir hoffen auf sehr viele neue Seepferdchen.“



Wohnen und Leben im Alter.

Ihre eigene kleine Welt muss nicht die Welt kosten.

Vielfalt, Genuss, Gemeinschaft und Unabhängigkeit – Jetzt schon ab 1.900 Euro im Monat.

GDA Frankfurt am Zoo
60316 Frankfurt | Telefon: 069 40585 102

GDA Hildastift am Kurpark
65189 Wiesbaden | Telefon: 0611 153 802

GDA Domizil am Schlosspark
61348 Bad Homburg | Telefon: 06172 900 706

www.gda.de



Da will ich leben



Bei ihren Flügen bietet sich den Segelfliegern des Luftsportclubs Bad Homburg (LSC) oftmals eine atemberaubende Aussicht.
Foto: LSC

LSC-Segelflugpiloten in der deutschen Spitze unterwegs

Bad Homburg (hw). Mit einer coronabedingten Verspätung ist der Luftsportclub Bad Homburg (LSC) in die Segelflugsaison 2021 gestartet. Unter strengen Auflagen läuft mit tagesaktuellen Tests inzwischen am Platz im Erlenbachtal der Schulbetrieb wieder (der LSC berichtete), aber auch die Streckenflieger sind sehr aktiv und hatten in diesem Frühjahr außerordentliche Erfolge zu vermelden. Von der Sonne erwärmte, warme Luft steigt auf und formt wegen der Kondensation von Wasserdampf Wolken: Diese Thermik genannten Aufwinde nutzen die motorlosen Segelflieger, um kreisend Höhe zu gewinnen und damit zur nächsten Wolke vorzufliegen – das ist Strecken-Segelflug, der viele Stunden lang und über Hunderte von Kilometern gehen kann. Besonders erfolgreich waren dieses Jahr Tobias Welsch, Nils Deimel, Annika und Tore Gräber und der junge Nachwuchspilot Phillipp Wischnewski. Im hessischen Leistungsvergleich rangiert der LSC mit 56.752 Punkten einsam vor dem nächsten AC Bad Nauheim (24.308 Punkte). Neu im Vergleich zu den Vorjahren ist, dass der Verein, Leistungszentrum im Hochtaunus, nach vielen Jahren auch wieder deutschlandweit ganz vorne dabei ist: Aktuell belegt man den dritten Platz in der Geschwindigkeits- als auch Distanzmannschaftswertung. Das sind 65.527 Punkte erflogen von 33 Piloten bei 153 Flügen. Herausragend sind dabei die Streckenflüge von Welsch – unglaubliche vier davon über 1000 Kilometer schaffte er in relativ kurzer Zeit (April bis Mai), zwei davon – 1074 und 1031 Kilometer – am 30. und 31. Mai an zwei Tagen direkt hintereinander. Dabei saß er jeweils zehn Stunden ununterbrochen im engen

Cockpit seines Ventus3-M 18 Meter, eine körperliche, aber auch geistige Höchstleistung. Denn Segelfliegen ist „Multitasking“ pur: Außer der manuell-fliegerischen Aufgabe müssen ständig Topographie und Meteorologie beobachtet werden sowie strategische Entscheidungen über den Flugweg getroffen werden. Dazu kommen Kartenstudium, Funk und die Nahrungsaufnahme. Denn Rastpausen einzulegen, das geht beim Fliegen nicht.

puppet
CONVENTION

FR. 23. JULI | 15:00 UHR

SZENEN MIT MARIONETTEN
für Grundschüler oder mit Eltern

seit 1984
LOUISEN ARKADEN
Louisenstr. 72 - 82 | Bad Homburg

In der Sprintwertung – dabei werden die schnellsten zwei Stunden eines Fluges gemessen – liegt Welsch in Deutschland sogar auf Platz eins, Deimel auf Platz drei. „Gute Leistungen ziehen gute Piloten nach sich“, resümierte Segelflugreferent Jan Omsels. Der Ruf des LSC, im Erlenbachtal hervorragende Bedingungen für Segelflieger zu bieten, der spricht sich herum. „Schön ist auch zu erleben, wie sich im Verein ausgebildete junge Piloten zu guten Streckenfliegern entwickeln“, zeigte sich Omsels mit der von Peter Frisch geleiteten Abteilung Ausbildung sehr zufrieden. „Wischnewski ist bereits 658 Kilometer mit einem Schnitt von 80 Kilometern pro Stunde geflogen. Er ist hoch motiviert und lebt geradezu das Segelfliegen.“ Omsels, selbst ein Spitzenflieger – er war bereits Deutscher Meister und belegte bei einer Weltmeisterschaft sogar den vierten Rang – hofft auf die Weltmeisterschaft in Clermont-Ferrand/Frankreich, die am 8. August beginnen wird, wenn Corona das zulässt. Denn die Deutsche Meisterschaft in Stendal war für Juli abgesagt worden.

! Weitere Infos zum LSC und Streckenflug gibt es im Internet unter www.lsc-bad-homburg.de und www.weglide.org.

Die Abstraktion verbindet die Künstler Wolf und Taubmann

Bad Homburg (ks). In der gemeinsamen Ausstellung von Andrea Wolf und Achim Taubmann in der Galerie Artlantis des Kunstvereins dominiert die „Abstraktion“. Andrea Wolf reduziert die Landschaft auf Farben, Linien, Formen und Strukturen, in der sich nichts „Körperhaftes“ findet. Ihre großen Bilder in Mischtechnik auf Leinwand regen die Fantasie an, wecken Erinnerungen an Land-

stalten. Vertikal und parallel verlaufende Erhöhungen und Vertiefungen seien zum Beispiel in Erinnerung an ein gepflühtes Feld entstanden, erklärte er. Taubmann verwendet auch Asche als Gestaltungselement, weil sie sich sehr gut mit der Engobe (Begussmasse) verbinde. Der Ton lasse „in fast einmaliger Weise zu, nicht nur flächig mit Farben, sondern auch mit Strukturen zu arbeiten und die Oberfläche damit auch in der dritten Dimension zu gestalten“. Die Abstraktion des Körpers rücke die Proportion in den Vordergrund, vermittele den Eindruck innerer Ruhe. Das sei gewollt, konstatierte Taubmann. Weil das „Erzählende“ der Figur vermieden wird, „entsteht Freiraum für die Assoziationen der Betrachenden“. Es gibt viele Ansätze, die diese beiden Künstler verbinden. Dazu gehört auch, den Arbeiten keine Titel zu geben. Achim Taubmann ist promovierter Diplomingenieur und hat in Frankfurt als Verkehrsplaner gearbeitet. Nach der Pensionierung habe er sich eine Beschäftigung gesucht, die nicht nur mit Kopfarbeit zu tun habe. Er ist Autodidakt, der als Keramikünstler eine eindrucksvolle eigene Formsprache gefunden hat, in der auch das kontemplative Element einen festen Platz hat. Das gilt auch für die Arbeiten von Andrea Wolf.

! Die feine anregende Ausstellung in der Galerie Artlantis im Tannenwaldweg 6 ist noch bis zum 18. Juli zu sehen und freitags von 15 bis 18 Uhr, samstags und sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Infos im Internet unter www.galerie-artlantis.de.

puppet
CONVENTION

FR. 23. JULI | 16:00 UHR

SUPERWURM
für Grundschüler oder mit Eltern

seit 1984
LOUISEN ARKADEN
Louisenstr. 72 - 82 | Bad Homburg

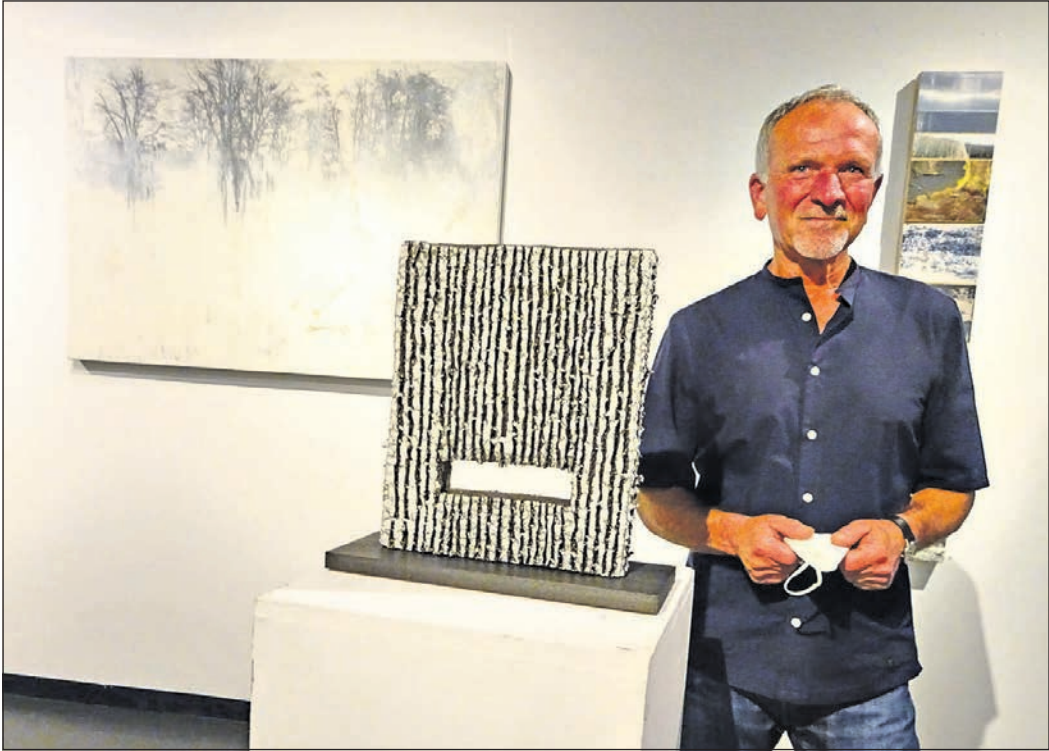
schaften, die sich ins Gedächtnis eingegraben haben – vielleicht sogar ohne Hinweis auf eine konkrete Szenerie. Oder ist es nur die „Idee“ von Landschaft, die sich manifestiert hat, von etwas Vertrautem, das man nicht missen möchte? Verschwommen, wie in einigen der fast monochromen hellen Bilder. Aber die Künstlerin kann auch anders, schockiert fast mit einem so intensiven Blau-Schwarz, dass der Betrachter darin zu versinken scheint. Bei ihren Stelen auf Holz arbeitet die Künstlerin mit Collagen, integriert Naturstoffe, Fotos und andere Elemente, die den kleinformigen „Kachelbildern“, übereinander in Serien angeordnet, Struktur geben. Wollte man sie einzeln „ergründen“, müsste man Zeit mitbringen. Aber diese „Bilderrätsel“ werden nicht so schnell langweilig. Andrea Wolf ist Mitglied des Künstlerbundes und hat den Keramikünstler Achim Taubmann zur Teilnahme an ihrer Ausstellung eingeladen. Er fügt den Landschaften „Torsi“ in Form kleiner rechteckiger Hohlkörper hinzu, so abstrahiert, dass man nicht mehr an eine menschliche Figur denkt. Sie ist zwar der Ursprung, wie der Künstler versichert, reizt ihn aber vor allem dazu, die Oberflächen zu ge-

puppet
CONVENTION

FR. 23. JULI | 20:00 UHR

WIE ES EUCH GEFÄLLT
für Erwachsene und Jugendliche

seit 1984
LOUISEN ARKADEN
Louisenstr. 72 - 82 | Bad Homburg



Der Keramikünstler Achim Taubmann mit einem Objekt, das ihn an ein „gepflühtes Feld“ erinnert hat.
Foto: Staffel

seit 1984
LOUISEN ARKADEN

LOUISEN ARKADEN BAD HOMBURG
23. & 24. JULI 2021

puppet
CONVENTION
FIGURENTHEATER-TREFFEN

IM BAD HOMBURGER SOMMER EINTRITTSFREI

8 FIGURENTHEATER - PRODUKTIONEN AN ZWEI TAGEN
4 X FÜR KINDER | 4 X FÜR ERWACHSENE

AUSGEZEICHNETE INSZENIERUNGEN | FREIER EINTRITT
OPEN AIR + HYGIENE KONZEPT

Louisenstr. 72 - 82 | Bad Homburg | www.louisenarkaden.de



Die Retter der Bergwacht vom Großen Feldberg trainieren die bei der Baumrettung angewendeten Spezialverfahren. Foto: Andreas Pfeiffer

Gleitschirmflieger im Baum: Bergwacht übt für den Ernstfall

Hochtaunus (how). „Gleitschirmflieger im Baum“ – so oder so ähnlich klingen jedes Jahr zahlreiche Einsatzmeldungen für die Bergwachten in Deutschland, nicht nur im Alpenraum, sondern auch in den Mittelgebirgen. Auch im Taunus befinden sich einige Starthänge für Gleitschirm- und Drachenflieger. Um im Notfall einen Absturz zum Boden zu verhindern, steuern Gleitschirmpiloten ihr Fluggerät gezielt in eine Baumkrone, wo sich das Segeltuch dann verfängt. Ein selbstständiger Abstieg aus dem Baum ist für den Piloten nicht möglich, und er ist auf externe Hilfe angewiesen: die Bergwacht, die auf die Rettung von Personen aus Absturzgefahr spezialisiert ist, über jahrzehntelange Erfahrung in der Bergung notgelandeter Gleitschirmpiloten verfügt und dafür ausgefeilte Rettungsverfahren entwickelt hat. Und die Bergwacht Großer Feldberg hat auch schon verwaiste Bussardküken aus ihrem Horst und Flugdrohnen von ihrem unfreiwilligen Landeplatz geholt. Die Bergretter vom Großen Feldberg haben nun das Ende der Corona-Zwangspause im praktischen Ausbildungsbetrieb für ein intensives Baumrettungstraining genutzt. Die in der Baumrettung angewandten Spezialverfahren müssen regelmäßig geübt und neu ausgebildete Einsatzkräfte an diese spezielle Zusatzausbildung herangeführt werden, um eine möglichst schnelle und vor allem sichere Rettung auch von sehr hohen Bäumen sicherstellen zu können. Sich selbst in eine schwierige Situation am Seil zu bringen, kann schnell sogar für den Retter gefährlich werden. Ein Bergretter muss also nicht nur komplexe Rettungsverfahren überblicken, sondern auch unter Stress einen kühlen Kopf bewahren, außer dem Wohl des „Patienten“ immer die eigenen Gefahren im Blick behalten, und ein ganzes Bündel an Maßnahmen zu deren Abwehr beherrschen. „Die Herausforderungen bei der Rettung aus Bäumen liegen in den zunächst unscheinbaren Details, mit denen ein Bergretter in großer Höhe, im dichten Geäst des Baumes und auf sich allein gestellt konfrontiert ist“, erläutert Björn Nolting, der Ausbildungsleiter der Bergwacht. „Da muss jeder Handgriff nicht nur sitzen, sondern vorher genau durchdacht werden. Und jeder Schritt, jede Entscheidung kann unmittelbare Auswirkungen auf den weiteren Rettungsvorgang haben.“ An einem Ausbildungssamstag wurden daher unter seiner Leitung verschiedene Szenarien zur Rettung von Gleitschirmpiloten trainiert. Dabei kommen je nach Baumart unterschied-

puppet CONVENTION

SA. 24. JULI | 15:30 UHR

DER GESTIEFELTE KATER

für Grundschüler oder mit Eltern

seit 1984
LOUISEN ARKADEN
Louisenstr. 72 - 82 | Bad Homburg

liche Techniken zum Seileinbau, zum Aufstieg auf den Baum und zur Selbstsicherung in bis zu 30 Metern Höhe in einer schwankenden Baumkrone in Frage. Und auch die verschiedenen Standard-Verfahren der Bergwacht zum Sichern und Ablassen des Piloten zum Boden müssen immer wieder neu durchdacht und erprobt werden, denn jeder Baum ist anders gewachsen und bietet unterschiedliche Herausforderungen und Hindernisse. „Das Training hat gezeigt, dass wir trotz der Einschränkungen während des letzten Ausbildungsjahrs gut aufgestellt sind und die erprobten Verfahren immer noch sicher anwenden können“, zieht Nolting eine positive Bilanz des Tages. „Trotzdem ist es gut, dass wir jetzt wieder die Möglichkeit haben, die praktischen Handgriffe unter realistischen Bedingungen zu üben, um die Sicherheit aller Freizeitsportler im Taunus – auch die der Gleitschirmflieger – gewährleisten zu können.“

puppet CONVENTION

SA. 24. JULI | 18:00 UHR

DON CAMILLO & PEPPONE

für Erwachsene und Jugendliche

seit 1984
LOUISEN ARKADEN
Louisenstr. 72 - 82 | Bad Homburg

„Gute Geldanlage“ oder unüberlegter Schnellkauf

Bad Homburg (js). Nun hat die Stadt also den denkmalgeschützten Wasserturm am Bahnhof gekauft. Ein markanter Bau, ein schönes Stück Baugeschichte, vor über 100 Jahren wurden Turm und Nebengebäude errichtet. Nicht gar so hübsch kommt der Turm im Moment daher, als würde er auf eine neue Glanzzeit warten. Die Eingangstür verrammelt, kaputte Scheiben, zugewachsen auf der Schienenseite bis zur zweiten von insgesamt sechs Ebenen. Der Kauf durch die Stadt ein Schnellkauf, vollzogen in der Sitzungspause des Stadtparlaments vor und kurz nach den Kommunal- und Oberbürgermeisterwahlen im Frühjahr 2021. Für 2,85 Millionen Euro plus Nebenkosten plus ordentlicher Maklerprovision. Am Stadtparlament vorbei, wie einzig die Bürgerliste Bad Homburg (BLB) monierte, die Koalitionäre CDU und SPD segneten den Deal ob der später erläuterten Umstände im Nachgang leicht grummelnd ab. Durch die BLB wurde auch öffentlich, dass der von der Eigentümerin beauftragte Makler Bruder eines Rathaus-Mitarbeiters ist, vom insgesamt verdienten möglichen Eintrag ins Schwarzbuch der Steuerzahler spricht BLB-Fraktionschef Armin Johnert. Warum jetzt der Kauf? Die Frage von Johnert in der jüngsten Sitzung des Stadtparlaments beantwortete Oberbürgermeister Alexander Hetjes (CDU) mit klaren Worten. „Entweder wir zahlen, oder es gibt ein freies Bieterverfahren“, vor diese Entscheidung sei die Stadt durch die Eigentümerin gestellt worden. Die Stadt brauche Teilflächen des jetzt erworbenen Grundstücks für die Realisierung der Verlängerung der U2, da geht es um Wegerechte und Grunddienstbarkeiten. Hätte sie das Angebot abgelehnt und ein anderer Interessent wäre zum Zug gekommen, wäre die Stadt „erpressbar“, so Hetjes. Insofern sei die Verbindung von Rathausmitarbeiter und Maklerbüro in dieser Sache sogar ein „absoluter Glücksfall“ gewesen. „Nur so sind wir rechtzeitig aufmerksam gemacht worden und drangekommen.“ Den Kauf des Wasserturms nannte Hetjes eine „gute Geldanlage für die Stadt“, noch nie habe ein Wohngrundstück in Bad Homburg an Wert verloren. Die weitere Nutzung des Wasserturms, ob vorübergehend oder auf Dauer, steht indes im Raum. Auf Antrag der BLB hat das Stadtparlament den Magistrat einstimmig beauftragt, ein Nutzungskonzept für die besondere Lie-

puppet CONVENTION

SA. 24. JULI | 16:00 UHR

WIE IM MÄRCHEN

für Grundschüler oder mit Eltern

seit 1984
LOUISEN ARKADEN
Louisenstr. 72 - 82 | Bad Homburg

genschaft zu erstellen. Dieses soll möglichst bald nach der Sommerpause vorgelegt werden. „Wir brauchen ein sinnreiches Nutzungskonzept“, sagte der BLB-Fraktionsvorsitzende Armin Johnert, SPD-Kollege Tobias Ottaviani nannte dies „wichtig und richtig“ und merkte nebenbei an, dass der Erwerb der Immobilie zu einem „blöden Zeitpunkt“ erfolgt sei. Erste Anregungen für eine mögliche Nutzung lieferte Johnert gleich mit, er regte an, über einen „Chill-Platz für Jugendliche nachzudenken, der passt nirgendwo besser hin“. Mit Blick auf das in Blickweite geplante Entertainment-Center mit Kino, Club und Einzelhandel sei dies der passende Ort, das Versprechen einzulösen, mehr Raum für die Jugend zu schaffen.



Blick durch den Bauzaun an der Basler Straße auf den Wasserturm samt Anbau. Foto: js

Aale Eschbacher feiern 50. Geburtstag

Bad Homburg (hw). Die Aale Eschbacher werden in diesem Jahr 50 Jahre alt. Zu diesem Anlass soll der Startschuss für einen Jubiläumslauf fallen, an dem jeder, der möchte, teilnehmen und Gutes tun kann. Gestartet werden kann in der Woche vom 12. bis 18. Juli, unterstützt werden sollen das Tierheim Hochtaunus in Oberursel und das Nachsorgeteam „Rückenwind“ vom Klinikum Frankfurt Höchst. „Melde dich zu einer deiner favorisierten Sportarten an und mache sie einfach an einem beliebigen Tag in der Woche“, heißt es. So können die Teilnehmer wandern (5, 10 und 15 Kilometer), joggen (5, 10 und 21,1 Kilometer), Fahrrad fahren (10, 20, 50 oder mehr Kilometer) sowie skaten (5 und 10 Kilometer). Mit der Anmeldung per E-Mail an spendenlauf@aale-eschbaeher.de erhält man seine eigene Startnummer zum Ausdrucken und die Bankverbindung oder die Paypal-Konto-Daten für die Überweisung der Startgebühr. Die Startgebühr von zehn Euro fließt zu 100% Prozent in die Spendensumme ein. Wer mag, darf auch eine höhere Startgebühr als Spende

puppet CONVENTION

SA. 24. JULI | 20:00 UHR

CERVANTES: KAMPF GEGEN WINDMÜHLEN

für Erwachsene und Jugendliche

seit 1984
LOUISEN ARKADEN
Louisenstr. 72 - 82 | Bad Homburg

zahlen. Wer seine angemeldete Strecke absolviert hat, sollte den Veranstaltern ein Finisher-Foto mit einem Nachweis per E-Mail zukommen lassen oder sie in den Sozialen Medien auf Facebook oder Instagram (@Aale Eschbaeher #Jubiläumslauf #Spendenlauf #AaleEschbaeher) verlinken.

Wie komme ich an Karten?

Um der aktuellen CoSchuV zu entsprechen, erfassen wir die Adressen der Besucher und senden die kostenlosen Eintrittskarten per Post. Wir halten Sitzplatz-Inseln für zwei Haushalte (= vier Plätze) und einen Haushalt (= zwei Plätze) bereit. Bis zum Platz herrscht Maskenpflicht. Tickets erhalten Sie, solange der Vorrat reicht, über

Mail: lousienarkaden@lousienarkaden.de
Telefon: 061 72 - 499 400 (Mo - Fr 10-13 + 14-16 Uhr)
Post: Mieterverband Louisen Arkaden e.V. |
Louisenstr. 105 | 61348 Bad Homburg

seit 1984
LOUISEN ARKADEN

UNSER BEITRAG ZUM:



Infos:

WWW.BAD-HOMBURGER-SOMMER.DE
WWW.LOUISENARKADEN.DE
FACEBOOK.COM /
BAD-HOMBURGER-SOMMER
FACEBOOK.COM /
LOUISENARKADEN
BAD HOMBURG

BAD HOMBURGER Sommer

Freitag, 9. Juli

Onk Lou, Opening Bad Homburger Sommer, Musikpavillon im Kurpark, 19.30 Uhr

Samstag, 10. Juli

„Schöppche-Jazz“, mit dem „Jazz-Department“, Beachclub hinter dem Kurhaus, 11-14 Uhr

Kletterturm „Himalaya“, Jubiläumspark, 11-17 Uhr

Sonntag, 11. Juli

„Schöppche-Jazz“, mit der „Eastend Jazzband“, Beachclub hinter dem Kurhaus, 11-14 Uhr

Sonntagskonzert im Kurpark mit „Marion & Sobo Band“, Musikpavillon im Kurpark, 16.30 Uhr

Montag, 12. Juli

Tangokonzert im Kurpark, Cuarteto Danzarín, Musikpavillon im Kurpark, 19.30 Uhr

Mittwoch, 14. Juli

MusikMomente für Kinder: „Pinocchio“, Kaiser-Wilhelms-Bad, 16.30 Uhr

Donnerstag, 15. Juli

Poetry Slam, im Kurpark bei der Thai-Sala, 19.30 Uhr

Open-Air-Kino, „Lindenberg! Mach dein Ding“, Musikpavillon im Kurpark, 22 Uhr

Freitag, 16. Juli

One Hit Wonder Show, Kaiser-Wilhelms-Bad, 19.30 Uhr

Samstag, 17. Juli

Der Kasperl besiegt den Coronateufel, mit der „Kasperl-Kompagnie“, Kurhausgarten, 16 Uhr

Klassiknacht in Weiß, Opern-, Operetten- und Musicalgala, Kaiser-Wilhelms-Bad, 19.30 Uhr

Sonntag, 18. Juli

„Schöppche-Jazz“, mit Jörg Hegemann, „Boogie Woogie Piano“, Beachclub hinter dem Kurhaus, 11-14 Uhr

Der Kasperl besiegt den Coronateufel, mit der „Kasperl-Kompagnie“, Kurhausgarten, 16 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst im Kurpark, Musikpavillon im Kurpark, 17 Uhr

Montag, 19. Juli

It’s Monday Party, mit „Radio Future“, Kaiser-Wilhelms-Bad, 19.30 Uhr

Dienstag, 20. Juli

Kinderprogramm, Musikspaß mit Ferri, Kurhausgarten, 16 Uhr

Open-Air-Kino, „Die Gentlemen“, Musikpavillon im Kurpark, 22 Uhr

Mittwoch, 21. Juli

Kinderprogramm: Aufführung des Seiltanztheaters, „Nesterwachen“, Kurhausgarten, 15 & 17 Uhr

Kabarett: „Plötzlich seriös!“ mit David Werker, Musikpavillon im Kurpark, 20 Uhr

Donnerstag, 22. Juli

Kinderprogramm: Mit Clown Pepepan, Kurhausgarten, 16.30 Uhr

Sommertheater im Kurpark: „Das Parfum“, Kaiser-Wilhelms-Bad, 19.30 Uhr

Open-Air-Kino, „Knives out - Mord ist Familiensache“, Musikpavillon im Kurpark, 22 Uhr

Freitag, 23. Juli

Der Udonaut und die Paniker, Tribute to Udo Lindenberg, Kaiser-Wilhelms-Bad, 19.30 Uhr

Taschenlampenführung, für die ganze Familie, Treffpunkt Parkplatz Hirschgarten, 20.30 Uhr

Puppet Convention, „Szenen mit Marionetten“, „Superwurm“, „Puppenauflauf“ und „Wie es euch gefällt“, Figurentheater in den Louisen Arkaden

Samstag, 24. Juli

Picknick im Kurpark, mit „Foaie Verde“, im Kurpark bei der Thai-Sala, 16 Uhr

Puppet Convention, „Der gestiefelte Kater“, „Wie im Märchen“, „Don Camillo“ und „Cervantes“, Figurentheater in den Louisen Arkaden

Sonntag, 25. Juli

Golden Glitter Band: „die große Nacht der 70er Jahre Schlagerparade“, Kaiser-Wilhelms-Bad, 19 Uhr

Dienstag, 27. Juli

SommerLounge im Kurpark, mit „Siolta“ – Irish Folk, Musikpavillon im Kurpark, 19 Uhr

Mittwoch, 28. Juli

Kabarett: „Mix-Tour“ mit Bernd Regenauer, Musikpavillon im Kurpark, 20 Uhr

Donnerstag, 29. Juli

Kindertheater im Kurpark, „Die Schneekönigin - ein Sommermärchen“, Musikpavillon im Kurpark, 16 Uhr

Rock auf dem Rathausplatz, mit den „Blackbirds“, Rathausplatz, 20 Uhr

Freitag, 30. Juli

SommerBeats auf dem Rathausplatz, mit „Zweierpasch“, Rathausplatz, 20 Uhr

Open-Air-Kino, „Die Känguru-Chroniken“, Musikpavillon im Kurpark, 22 Uhr

Taschenlampenführung, für die ganze Familie, Treffpunkt Parkplatz Hirschgarten, 20.30 Uhr

Samstag, 31. Juli

Abschlusssoiree im Kurpark, mit dem Johann-Strauß-Orchester Wiesbaden, Kaiser-Wilhelms-Bad, 20.30 Uhr



Wagemutige können am 10. Juli im Jubiläumspark einen zwölf Meter hohen Kletterturm bezwingen. Foto: KuK



Beim Sommertheater auf der Bühne vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad am 22. Juli verspricht die Dramatische Bühne Frankfurt Spannung mit „Das Parfum“. Foto: Uwe Dettmar

Anders als sonst, aber mehr „als wir uns erträumt haben“

Bad Homburg (jas). Die Fans des Bad Homburger Sommers können aufatmen: Nachdem im vergangenen Jahr das beliebte Freiluft-Spektakel wegen der Corona-Pandemie hatte aus dem Kalender gestrichen werden müssen, kann es in diesem Jahr stattfinden. „Wir sind wieder zurück“, freut sich Kurdirektor Holger Reuter über das vielfältige, bunte Programm, das den Bad Homburgern vom 9. bis 31. Juli den Sommer versüßen soll. „Das Programm ist deutlich mehr, als wir uns erträumt haben, aber leider lange nicht so, wie wir es kennen“, sagt Reuter.

Konkret heißt das: Die Zuschauerzahlen sind beschränkt, wer eine Veranstaltung besuchen möchte, braucht ein Ticket. Und das kostet Eintritt – zwischen 2,50 und zehn Euro. „Wir müssen die Besucherströme kontrollieren und Kontaktdaten erfassen. Ein aktueller Corona-Schnelltest im nach jetzigem Stand jedoch nicht nötig“, sagt Reuter. Wer eines der teureren Tickets oder gleich mehrere kauft, erhält ein Überraschungsgeschenk dazu. Mal ein Freigeränk, mal Popcorn, mal eine orangefarbene Bad-Homburg-Decke. Eigene Stühle, Tische, Picknickkörbe und Getränke dürfen diesmal nicht mitgebracht werden – eine Ausnahme macht das Picknick vor der Thai-Sala. Und natürlich gelten Abstandsregeln sowie Maskenpflicht. „Wir müssen weiterhin vorsichtig bleiben, denn die Situation ist noch immer angespannt“, sagt Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Sicherheit gehe vor.

Trotz der Auflagen können sich die Besucher auf ein Programm freuen, das sich gar nicht so sehr von den „Sommern“ vergangener Jahre unterscheidet. Und wie sehnsüchtig die Bad Homburger auf ihren Sommer in der Stadt warten, zeigten Kurdirektor Reuter die langen Menschengängen, die sich an den Ticketschaltern im Kurhaus bildeten, als die ersten Karten in den Verkauf gingen. „Wir wurden überrannt. Einige Veranstaltungen waren innerhalb von 30 Minuten ausverkauft.“ Wer im ersten Anlauf kein Glück hatte, eines der begehrten Tickets zu bekommen, hat ab sofort noch einmal eine Chance. Für alle Veranstaltungen bis einschließlich 22. Juli konnten die Kartenkontingente erhöht werden. „Wie es danach weitergeht, müssen wir abwarten“, sagt Stefanie Kürten von der Kur- und Kongress-GmbH.

Fest steht: Es gibt jede Menge Musik, Theater, Kabarett und Spaß. Am Musikpavillon vor der Orangerie und auf der Sommerbühne der Taunus Sparkasse vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad spielen Sonntagskonzerte, Tangokonzerte und die Kaiser-Wilhelms-Soireen. Zu hören ist unter anderem „Onkel Lou“ mit einer Musik zwischen karibischer und nordischer Note (9. Juli, 19.30 Uhr). Bei der beliebten Klassiknacht in Weiß (17. Juli, 19.30 Uhr) gastiert die Russische Kammerphilharmonie St. Petersburg, beim Picknick (24. Juli, 16 Uhr), das vom Schwanenteich an die Thai-Sala verlegt wird, sind es die fünf Virtuosen „Foaie Verde“ mit emotionsgeladener Musik vom Balkan. Außerdem sind weitere junge Bands dabei: Am 29. Juli rocken die „Blackbirds“ mit ihren Ohrwürmern den Rathausplatz. Einen Tag später stehen dort Sommer-Beats mit „Zweierpasch“ auf dem Programm. Jazzfreunde kommen mehrere Male samstags und sonntags beim Schöppche-Jazz im Beachclub am

Kurhaus auf ihre Kosten. Der Poetry-Slam ist wieder dabei – vor der Thai-Sala mit Enrico Josche vom E-Werk (15. Juli, 19.30 Uhr). Beim Sommertheater verspricht die Dramatische Bühne Frankfurt Spannung mit „Das Parfum“ (22. Juli, 19.30 Uhr), bei den Kabarett-Abenden werden David Werker und Bernd Regenauer Zeitkritisches und Zeitloses kommentieren, und das Open-Air-Kino am Musikpavillon wird die schönsten Blockbuster der vergangenen Jahre zeigen. Selbstverständlich vergessen die „Sommer“-Macher die Kinder nicht! Ferris größte Hits, Seiltanz-Theater, Kinderclown Pepepan und der Kasperl, der den Coronateufel jagt, finden sie im Kurhausgarten, Musik-Momente mit „Pinocchio“ von der Kleinen Oper Bad Homburg erleben sie vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad und das Sommermärchen „Die Schneekönigin“ am Musikpavillon. Im Jubiläumspark kann am 10. Juli ein zwölf Meter hoher Kletterturm bezwungen werden.

An alle Generationen wenden sich die Louisen Arkaden, die „die Puppen tanzen“ lassen. Puppet Convention ist ein zweitägiges Figurentheatertreffen (23. und 24. Juli) mit ungewöhnlichen Künstlern, fantastischen Figuren und ambitionierten Theaterstücken. Jeweils vier Aufführungen stehen auf dem Parkplatz der Passage auf dem Programm. Jörg Huber, verantwortlich für die Puppet Convention, freut sich: „Die Louisen Arkaden sind Fan des Bad Homburger Sommers und immer wieder gerne als Partner dabei.“

Fehlen darf auch der ökumenische „Sommer“-Gottesdienst nicht, der am 18. Juli um 17 Uhr am Musikpavillon gefeiert wird. Auch das beliebte Abschlusskonzert findet statt, am 31. Juli, diesmal in Gedenken an Herbert Siebert. Der Dirigent, der über viele Jahre hinweg bei diesen Gelegenheiten das Publikum vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad zu begeistern wusste, ist im vergangenen Oktober verstorben. Das Johann-Strauß-Orchester Wiesbaden wird den Klassiker zum Abschluss des „Bad Homburger Sommers 2021“ in seinem Sinne gestalten. Ein Feuerwerk muss ausfallen.

! Das Programm und Infos zum Bad Homburger Sommer gibt es im Internet unter www.bad-homburger-sommer.de.



Die „One Hit Wonder Show“ erwartet die Besucher am 16. Juli vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad. Foto: Kai Neuner

BAD HOMBURGER Sommer

Besuchereinformationen

Hygiene- und Abstandsregeln: Die Veranstaltungen finden unter den zum Zeitpunkt geltenden Hygiene- und Abstandsregeln statt.

Tickets: Besuchersteuerung und Warteschlangenmanagement machen den Einsatz eines Ticketsystems erforderlich. Die Tickets sind erhältlich über Tourist Info + Service im Kurhaus, Louisenstraße 58, und unter Telefon 06712-1783710, im Internet über Frankfurt Ticket Rhein-Main unter frankfurtticket.de sowie alle bekannten Vorverkaufsstellen. Die Eintrittspreise liegen zwischen 2,50 Euro und zehn Euro.

Ausweispflicht und persönliche Daten: Um im Verdachtsfall die Nachverfolgung der Infektionskette sicherstellen zu können, müssen Teilnehmerlisten geführt werden. Aus diesem Grund müssen beim Kartenkauf oder Einlass vor Ort die erforderlichen

Daten für alle Teilnehmer hinterlegt werden.

Luca-App: In der Regel werden alle Informationen beim Ticketerwerb hinterlegt. Außerdem kann mit der Luca-App am Veranstaltungsort der jeweilige Code gescannt werden und die Registrierung auf dem Smartphone erfolgen – und schon sind alle Daten verschlüsselt erfasst und nur das Gesundheitsamt kann bei Bedarf darauf zurückgreifen.

Erforderliche Nachweise: Abhängig von aktuellen Vorgaben erfolgt gegebenenfalls der Einlass nur mit einem tagesaktuellen, negativen Schnelltest (keine Selbsttests!), einem Impfnachweis (14 Tage nach zweiter Impfung) oder gültigem Genesenennachweis (bis sechs Monate). Außer dem Zertifikat ist ein Personalausweis vorzulegen. Derzeit muss kein Schnelltest vorgelegt werden.

Schattenseiten und Modernität des Kaiserreiches

Bad Homburg (a.ber). Die Gründung des deutschen Kaiserreichs als Nationalstaat im Jahr 1871 in Versailles war nicht allein das Werk des genialen, von König Wilhelm I. von Preußen geförderten Staatsmannes Otto von Bismarck. Die Nationalstaatsgründung wurde von einer im deutschen Bürgertum verankerten Sozialen Bewegung getragen, die in den Revolutionen von 1848/49 ihren Ursprung hatte. So die These, die der Historiker Professor Christian Jansen von der Universität Trier auf der Tagung „Das Kaiserreich vermitteln: Brüche und Kontinuitäten seit 1918“ vertrat. Die zweitägige Internationale Konferenz, die die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen gemeinsam mit der Frankfurter Goethe-Universität im Bad Homburger Schloss veranstalteten, holte – in Präsenz und online – zwölf Historiker, Kunstgeschichtler und Fachleute für Politische Bildung aus dem In- und Ausland an einen Tisch. Sie wollten aus Anlass des 150. Jahrestages der Reichsgründung der gegenwärtig teils scharf geführten Auseinandersetzung über das Erbe des deutschen Nationalstaates neue, produktive Impulse geben. „Unser Verhältnis zu Bismarck, dem preußischen Militarismus und anderen Protagonisten jener Zeit hat sich in den vergangenen 50 Jahren entspannt“, sagte Christian Jansen in seinem Festvortrag „Nationalismus – Imperialismus – Obrigkeitsstaat – Demokratie. Warum soll man sich heute noch mit dem Kaiserreich auseinandersetzen?“. Hätte Bundespräsident Gustav Heinemann in seiner Jubiläums-Rede 1971 die Reichsgründung noch als Weichenstellung hin zum Nationalsozialismus begriffen, „als abschüssige Bahn von Versailles 1871 über Versailles 1919 nach ‚Auschwitz, Stalingrad‘ und zur bedingungslosen Kapitulation 1945“, so habe in der Rede des aktuellen Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier Anfang 2021 nicht mehr eine „historische Wahrheit“ über das Kaiserreich im Vordergrund gestanden, sondern die Ambivalenzen der Entwicklung nach 1871 und der „durchaus diskutabel“ Vergleich zwischen dem Aufstieg des deutschen Kaiserreiches und heutigen globalen Entwicklungen. Jansen machte deutlich, dass er den von Heinemann und führenden Historikern der alten Bundesrepublik als negativ gesehenen „deutschen Sonderweg“ seit 1871 nicht als historische Zwangsläufigkeit sehen könne: Otto von Bismarck hätte zwar in seinem Verfassungsentwurf von 1866 ein demokratisch zu wählendes Parlament vorgesehen, dessen Kompetenzen er als Reichskanzler ab 1871 dann äußerst geschickt begrenzte; doch habe Bismarck nicht alle liberalen Tendenzen bekämpft. „So arbeiteten die meisten Liberalen nach Bismarcks Sieg im Verfassungskonflikt mit ihm zusammen und stellten in vieler Hinsicht die Weichen für die Entwicklung des Kaiserreichs zu einem modernen Rechts- und Industriestaat“, so Jansen. „Anstatt Bismarck zum Reichsgründer zu überhöhen oder zum Dämon zu stilisieren, wie es die Sonderwegsthese gemacht hat, ist es sinnvoller, auch auf seine Misserfolge – zum Beispiel bei der Be-



Der Historiker Christian Jansen von der Universität Trier. Foto: a.ber

kämpfung des politischen Katholizismus und der Arbeiterbewegung – zu schauen.“ In den Revolutionsjahren 1848/49 sei es bereits zu einer breiten Politisierung in allen deutschen Staaten und zur Idee eines deutschen Nationalstaates gekommen: „Man wollte zu einem ebenbürtigen Player im Kreis der Großmächte werden.“ Jansen widersprach der These früherer Forscher, die die Revolution als vollständig gescheitert ansehen. Der Trierer Historiker bezeichnete die nachrevolutionäre Epoche zwischen 1848 und 1871 als „Gründerzeit“. Hier entstanden alle Parteien, die im Kaiserreich eine Rolle spielten, sowie „politische Gründer von nationaler Bedeutung“ wie wissenschaftliche Fachverbände, Vereine der Turner, Schützen und Sänger. „Die meisten waren Achtundvierziger.“ Auch das allgemeine Männerwahlrecht war nicht mehr wegzudenken, wenngleich Bismarck dieses immer wieder torpedierte und schon vor 1871 Zivilcourage dazu gehörte, Oppositionelle zu wählen. Auch Kaiser Wilhelm I. hätte das Kaiserreich als „Obrigkeitsstaat“ verstanden, so Jansen. Doch hätten beide Akteure die Aufwertung des Reichstags und den Aufstieg modernerer Mitgliederparteien wie Sozialdemokratie und Zentrumsparterie nicht verhindern können. „Die innere Nationsbildung war soweit fortgeschritten wie in kaum einem anderen europäischen Land“, formulierte Jansen. Die Tagung im Schloss unter Leitung des Frankfurter Historikers Professor Torsten Rittotte mit insgesamt 13 Vorträgen und vielen Diskussionen kreiste um Vorgeschichte, Schattenseiten und Modernität des Kaiserreiches und die heutigen Möglichkeiten didaktischer Vermittlung dieser Epoche. Namhafte Forscher aus Deutschland, den USA, Großbritannien und den Niederlanden tagten, unterstützt von der Kulturstiftung der Länder Berlin und der Hessischen Kulturstiftung an einem authentischen Ort jener Zeit: Beherbergt doch das Schloss als Sommerresidenz der letzten deutschen Kaiser das einzige noch original eingerichtete Kaiser-Appartement.

Rechtsextremismus bekämpfen

Eine Ausstellung der Friedrich-Ebert-Stiftung wird derzeit an der Bad Homburger Maria-Ward-Schule (MWS) gezeigt. Bildungsreferent Manuel Glittenberg eröffnete sie mit einem anregenden Vortrag und interessanten Diskussionen rund um das Thema Rechtsextremismus. Die Ausstellung der Stiftung zum Thema „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“ steht allen Schülerinnen und Lehrern zur individuellen oder gemeinsamen Besichtigung zur Verfügung. Außer beleuchteten Stellwänden, die schwierige Begriffe erklären oder persönliche Erlebnisse mit Rassismus oder Rechtsextremismus von Jugendlichen aufgreifen, enthält die interaktive Ausstellung auch zahlreiche Sitzwürfel mit Rechercheaufträgen, denen an einem Medientisch nachgegangen werden kann. Der Medientisch selbst wiederum enthält eine Vielfalt an Fotos, Texten, Videos und Quizfragen rund um das Thema Rechtsextremismus und seine Formen der Ausprägung. Durch ihre Themen- und Medienvielfältigkeit kann die Ausstellung von älteren sowie jüngeren Jahrgängen besucht werden. Nicht nur informieren, sondern auch Handlungsoptionen aufzeigen – das ist eines der wichtigsten Ziele der Ausstellung. Denn: Sowohl die medial begleiteten Fälle rechtsextremistischer Taten aus den vergangenen Jahren



sowie kleine alltagsnahe Beispiele zeigten, wie präsent Rassismus und Rechtsextremismus in der Gesellschaft sind. Die Mädchen konnten ihre individuellen Erfahrungen in den Vortrag einbringen und neue Aspekte für sich aus dem Vortrag mitnehmen. Foto: MWS

Anzeige

Royal Homburger Golf Club 1899 e.V.

Home of Golf in Germany

Samstag
3. Juli 2021
New Course
Beginn:
08.30 Uhr

Einladung zur 8. Bad Homburger Golf Stadtmeisterschaft 2021

Schirmherr:
Oberbürgermeister Alexander Hetjes

Zählwettspiel nach Stableford
über 18 Löcher, handicaprelevant.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des RHGC sowie alle Golferinnen und Golfer, die ihren Wohnsitz in Bad Homburg einschließlich aller Stadtteile haben oder bei einem in Bad Homburg ansässigen Unternehmen arbeiten und Mitglied eines dem DGV oder einem anderen ausländischen Nationalverband angeschlossenen Clubs sind, sowie Sponsoren und Gäste.

Die Startgebühren finden Sie in der Ausschreibung auf unserer Homepage
www.royal-hgc.de/stadtmeisterschaft-2021

Die Startgebühr beinhaltet Rundenverpflegung, Sektempfang und Abendveranstaltung mit 3-Gang-Menü und Verlosung hochwertiger Preise im Clubrestaurant „Passions“.

Anmeldung über mygolf.de
oder per E-Mail an office@royal-hgc.de
Rückfragen beantworten wir gerne telefonisch unter 06172 306808.

Wir danken den Sponsoren für die Unterstützung

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

3. bis 9. Juli 2021

Widder



21.3.–20.4.

Stier



21.4.–20.5.

Zwilling



21.5.–21.06.

Krebs



22.6.–22.7.

Löwe



23.7.–23.8.

Jungfrau



24.8.–23.9.

Anstatt einfach über ein paar merkwürdige Zufälle hinwegzugehen, sollten Sie lieber ein wenig Ursachenforschung betreiben: Vielleicht steckt doch ein ausgeklügelter Plan dahinter!

Jeder bewundert Ihre derzeitige Energie. Die Schaffensfreude aktiviert offenbar Ihre Kraftreserven. Bei allem Eifer dürfen Sie aber Ihre Leistungsgrenzen nicht überschreiten.

Sturheit kann zum Erfolg führen, ihn allerdings genau so gut verhindern. Wenn Sie Ihre Ziele zu verbissen verfolgen, machen Sie sich bei Freunden wie Kollegen unbeliebt.

Selbst wenn es jetzt ziemlich stressig wird, müssen Sie nach außen hin Gelassenheit ausstrahlen. Sonst werden Ihre Mitstreiter noch unsicherer als sie es schon sind!

Nicht alles läuft derzeit so, wie Sie es sich insgeheim wünschen. Einige Zugeständnisse werden Sie wohl oder übel machen müssen. Bei Freunden finden Sie Unterstützung.

Zeigen Sie deutlich mehr Teamgeist, sonst lässt man Sie unge schützt im Regen stehen. Und das wäre das Letzte, was Ihnen in dieser verfahrenen Situation passieren darf!

Waage



24.9.–23.10.

Skorpion



24.10.–22.11.

Schütze



23.11.–21.12.

Steinbock



22.12.–20.1.

Wassermann



21.1.–19.2.

Fische



20.2.–20.3.

Einzelnachhilfe...

...IN BAD HOMBURG, OBER-URSEL, KRONBERG, KÖNIGSTEIN

• Bei Ihnen zu Hause, alle Fächer/KL.

(0 61 71) 27 91 073

Nachhilfe- & Unterrichtsdienst

www.nachhilfe.com

MIT UNS LIEGEN SIE RICHTIG!

MATRATZEN • LATTENROSTE • BETTEN

SENIORENBETTEN – MOTORROSTE

SPRINGER – FACHBERATUNG – LIEFERSERVICE

BAD HOMBURG • SAALBURGSTRASSE 58 • TEL. 06172/36291

Trauer um Harro Schirmer

Bad Homburg (hw). Am 25. Juni ist Dr. Harro Schirmer, Ehrenmitglied des Luftsportclubs Bad Homburg (LSC), im Alter von 90 Jahren verstorben. Schirmer hatte sich im Luftsportclub über Jahrzehnte ehrenamtlich engagiert und war ebenso lange als Kinderarzt in Bad Homburg tätig. Er wurde am 20. Dezember 1930 geboren und war seit dem 1. Juni 1970 Mitglied im LSC. „In unserem Verein hat er viele Jahre das Amt des Motorflugreferenten wahrgenommen; eine Aufgabe, die mit sehr viel Arbeit verbunden ist. Bis zum Ende seiner fliegerischen Aktivitäten schleppte er noch mit dem Motorflugzeug Segelflugzeuge in die Luft und verhalf somit Schülern und Streckenflugpiloten zu vielen schönen Schul- und Überlandflügen. Danach war seine Tätigkeit im Verein nicht beendet. Er sah Handlungsbedarf in der Küche unseres Clubheims und übernahm auch diesen Job des ‚Küchenbullen‘, wie er scherzhaft, aber liebevoll genannt wurde. Parallel hierzu hatte er bis zum vergangenen Jahr den Vorsitz des Schlichtungsausschusses inne, wo er aber erfreulicherweise nicht aktiv werden musste“, schreibt der Verein. Auch außerhalb des Vereins sei Schirmer äußerst aktiv gewesen: „Er hat halb Bad Homburg auf die Welt gebracht“, scherzte einmal ein Berufskollege. Nach seiner Zeit als Kinderarzt legte er sein Stethoskop nicht etwa in die Ecke. Er war im Umfeld der „German Doctors“ mehrfach in Indien und half dort, wo die Not am größten ist. Von diesen Arbeitseinsätzen berichtete er viele Male im Clubheim. Für sein Engagement innerhalb und außerhalb des Vereins wurde Harro Schirmer mehrfach

Dr. Harro Schirmer ist im Alter von 90 Jahren gestorben. Foto: privat/LSC

ausgezeichnet. Am 8. Oktober 2010 erhielt er am Tag des Ehrenamts die Silberne Ehrennadel der Stadt Bad Homburg. Vom Sportkreis Hochtaunus wurde er für seinen Einsatz im Umfeld des Versportens ebenfalls mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Auch der LSC würdigte seinen Einsatz mit der Ernennung zum Ehrenmitglied. „Wir haben unserem Ehrenmitglied sehr viel zu verdanken und werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.“

Mehr Plätze für Wohnmobile

Bad Homburg (hw). Immer mehr Urlaube – auch bedingt durch Corona – finden in Deutschland statt und gerne auch mit eigenem oder gemietetem Wohnmobil. „Damit auch Bad Homburg für diese Touristen interessant ist, um einen Tag oder länger in der Stadt zu verbringen, die Geschäfte und Restaurants zu besuchen, Sehenswürdigkeiten zu besichtigen, das Seedammbad oder Kur Royal zu nutzen, möchten wir mehr Stellplätze für Wohnmobile anbieten, verbunden mit der dafür notwendigen Infrastruktur“, sagt die SPD.

Derzeit gebe es diese Möglichkeit auf dem Bauernhof „Lindenhof“ in Gonzenheim mit fünf Plätzen. „Diese reichen aufgrund der Nachfragen nicht aus. Denkbar ist auch eine Kooperation mit anderen Höfen oder Besitzern von größeren Grundstücken, die sich eine Vermietung für Wohnmobile vorstellen können. Wenn wir dadurch unsere schöne Stadt auch über Hessen hinaus bekannter machen, profitieren alle davon“, sagt Sozialdemokratin Wilma Schnorrenberger.

Angelika Ehlers

Rechtsanwältin

Fachanwältin für Familienrecht

unter Anderem:

• Scheidungsfolgenvereinbarung

• Scheidung

• Unternehmerscheidung z. B. von – Geschäftsführern/Gesellschaften – Inhabern von Personengesellschaften – Freiberuflern – Vermietern

außerdem: ERBRECHT / SENIORENRECHT

ÜBER 20 JAHRE

Benzstraße 9 • 61352 Bad Homburg v.d.H.

Telefon 061 72 – 9 18 70 51

www.familienrecht-ehlers.de

Stil ist die Fähigkeit, komplizierte Dinge einfach zu sagen – nicht umgekehrt.

Jean Cocteau

WaDiKu

Entrümpelungen von A-Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen

Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424

E-Mail: wadiku@aol.com

KIA

Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt

autohaus fischer

Kurmainzer Straße 107

65936 Frankfurt-Höchst

Telefon 069 316730

kreativ & leicht spielen - schreiben - malen Sommer - Camp im Studio

Wochenkurse für Schülerinnen und Schüler. Mo.-Fr., ganztags & Verpflegung

Anmeldung ab sofort 06195 671 511 christina.boos@t-online.de

www.klavierzurlebensfreude.de

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber:

Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle:

Vorstadt 20, 61440 Oberursel

Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19

E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung:

Michael Boldt

Redaktion:

Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage:

40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 26 vom 1. Januar 2021

Druck:

Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

		3			1	4		9
							3	6
		6	8		4			
1	4			7				8
6		2	4		9	5		3
8				1			4	2
			1		5	2		
4	5							
9		8	3			6		

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

9	8	3	6	2	7	1	4	5
4	7	2	5	3	1	8	9	6
6	5	1	8	4	9	7	2	3
7	1	6	3	9	4	2	5	8
5	3	9	2	6	8	4	1	7
8	2	4	1	7	5	3	6	9
3	4	8	9	1	6	5	7	2
1	9	5	7	8	2	6	3	4
2	6	7	4	5	3	9	8	1

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Die Bad Homburger Woche sucht zuverlässige Träger!

Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:

Ober-Eschbach - In den Hessengärten,

Churer Weg, Terracinaweg, Exeterweg

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

22 – 12

Sonntag

24 – 14

Samstag

25 – 14

Herzlichen Glückwunsch zum 90. Geburtstag, Wozi!

Bad Homburg (a.ber). „Ja, kommen Sie ruhig früh – Morgenstund’ hat Gold im Mund!“ Als wir im Esszimmer seines kleinen Bungalows in der sogenannten „Holland-Siedlung“ beim Gluckensteinweg sitzen, fällt die Morgensonne auf den Tisch, auf dem Wolfgang Zimmermann allerhand Schriftstücke und Zeitungsartikel ausgebreitet hat. Zeugnisse seines Lebenswegs und seines langjährigen Wirkens für seine Vaterstadt Bad Homburg. Doch Wozi, wie er von Generationen von Schülern und von Wegbegleitern aus der Kommunalpolitik oft genannt wird, der am kommenden Samstag seinen 90. Geburtstag feiert, braucht diese Gedankenstützen eigentlich nicht. Anerkennung und Renommee? Nein, sagt er, für ihn seien andere Tugenden wichtig: Wahrhaftigkeit und Freundlichkeit, Bescheidenheit und Liebe zur Heimat. Zielstrebigkeit und Fleiß waren sicher auch Tugenden, die zum Leben Wolfgang Zimmermanns gehörten. Er war der erste seiner Familie, der über die Volksschule hinaus später ein Studium absolvierte. Am 3. Juli 1931 „in schwerer Zeit“ im Elternhaus in Bad Homburg in sehr bescheidenen Verhältnissen geboren, erlebte er seinen oft arbeitslosen Vater Wilhelm – „der aufrechte Sozialdemokrat wurde damals oft als vaterlandsloser Geselle verunglimpft“ – und seine Mutter Emma in



Streng erzogen, aber behütet: Wolfgang Zimmermann 1931 auf dem Arm seiner Mutter Emma und mit Vater Wilhelm und Bruder Willi vor dem Siamesischen Tempel im Kurpark.

der Kindheit als „streng, aber gerecht“. Damals sei nicht wie heute viel diskutiert und erklärt worden, des Vaters Wort galt wie das Amen in der Kirche. „Aber das gab mir und meinem älteren Bruder auch Halt.“ Trotzdem Kindheit und Jugend überschattet waren vom Zweiten Weltkrieg, bezeichnet Wolfgang Zimmermann sie im Rückblick als schön. Als Schüler der Landgraf-Ludwig-Schule traf er sich fast jeden Tag mit Freunden in der Obergasse: „Da haben wir Straßenfußball gespielt, barfuß meist, auch mal verbotenerweise mit den Sonntagsschuhen oder in viel zu großen alten Latschen, den ‚Mainbootchen‘, die wir vorne mit Zeitung ausstopften“, erinnert er sich. Ohne Rücksicht auf Verletzungen oder Fensterscheiben, und er sei einer der Eifrigsten gewesen, sagt der heute noch Fußballbegeisterte, der viele Jahre Fan der Spielvereinigung 05 Bad Homburg war und gerade auch „mit klopfendem Herzen“ die Fußball-Europameisterschaft am Fernseher verfolgt.

„Ich hatte regelrecht Heimweh!“

Vom Volksschüler, der nach Kriegsende seine Schulaufgaben mangels Papier auf Zeitungspapier-Ränder notierte, über eine kaufmännische Lehre und ab 1954 als Schüler am Abendgymnasium Frankfurt, wo er mit 25 Jahren das Abitur ablegte und ein Studium der Germanistik, Geschichte, Philosophie und Politik an der Goethe-Uni absolvierte – Wolfgang Zimmermann lernte immer „mit Feuereifer“. Seinen Wunsch, Lehrer zu werden, konnte er verwirklichen: Von der ersten Stelle als Assessor an der Pestalozzischule Idstein zog es ihn schon bald wieder in seine Heimat. „Ich hatte regelrecht Heimweh!“ Von 1963 bis 1974 unterrichtete Wolfgang Zimmermann an der Kaiserin-Friedrich-Schule, 1970 wurde er Oberstudienrat. Gerne spricht er noch heute über seine Zeit am humanistischen Gymnasium unter den Direktoren Mariott und Diene-mann. Manches in der Pädagogik sei zu jener Zeit anders gewesen als heute, autoritärer, sagt er und gibt voller Bedauern ganz offen zu, dass sicher „einige ehemalige Schüler noch heute einen Bogen um mich machen, wenn sie mir begegnen“. Einen Abiturienten habe er mal vor der Abifeier nach Hause geschickt, weil er in Jeans, „in Räuberzivil“ erschienen sei. Ein einziges Mal sei ihm auch in seiner Lehrerkarriere die Hand ausgetuscht, als ein Schüler auf einer Wanderung einen



Mit brennendem Herzen für Bad Homburg: der ehemalige Kommunalpolitiker, Lehrer und vielfach auch ehrenamtlich tätige Pädagoge Wolfgang Zimmermann feiert am Samstag seinen 90. Geburtstag zusammen mit seinem „besseren Ich“, seiner Ehefrau Hildegard. Foto: a.ber

Frosch bei lebendigem Leibe entzwei gerissen habe: „Der hat es aber seinen Eltern nicht weitererzählt, er hat diesen Ausrutscher von mir akzeptiert.“ Vieles an der heutigen Pädagogik findet der ehemalige Lehrer gut, auch stellt Zimmermann selbst manche eigene Handlung als Lehrer von damals heute infrage. Dass er ab 1972 bei der Planung und als Pädagogischer Leiter und später stellvertretender Schulleiter der Gesamtschule am Gluckenstein (GaG) auch für Schüler da sein konnte, die vom Leben nicht so privilegiert waren, ermöglichte ihm, für diese in Homburg erst ungeliebte Schulform und speziell auch für Ausländerkinder und deren Bildung einzutreten. Seine eigenen Kinder Bernd und Beate gingen ebenfalls auf die GaG; heute sind sie Ministerialrat im Deutschen Bundestag und Tierärztin. Immer wieder trifft Zimmermann auf dankbare ausländisch-stämmige ehemalige Schüler, die sich gerne an ihn erinnern. Dass er in all den Jahren – auch durch die Prägung in Elternhaus und Jugend – „überzeugter Sozialist und Pazifist“ blieb, wissen auch seine kommunalpolitischen Weggefährten. 1953 in die SPD eingetreten, war Wozi unter anderem Mitbegründer des Bad Homburger Jugendparlaments und des Frankfurter Studentenparlaments, zweimal in 45 Jahren ehrenamtlichen Engagements in der Kommunalpolitik Fraktionsvorsitzender der

SPD-Stadtverordneten, viele Jahre auch Vorsitzender der Arbeiterwohlfahrt und Förderer der Städtepartnerschaften. Als langjähriger Jugendschöffe am Gericht und Schiedsmann, aber auch in zahlreichen weiteren Ehrenämtern und bei seiner Lehrtätigkeit für die VHS lernte Zimmermann seine Homburger immer besser kennen. Wie sie so sind? „Die Homburger sind zugänglich, man kann immer mit ihnen reden und sogar Pferde stehlen!“, beschreibt er. Wenn man den 90-Jährigen, der 1990 das Bundesverdienstkreuz am Bande erhielt, fragt, was das Leben denn ausmache, antwortet er: „Sich nicht allzu ernst nehmen oder wichtiger, als man ist, auf andere hören und auch mal deren Standpunkt einnehmen und Kompromisse schließen, vergeben können.“ Zimmermann hat immer gerne mit Pfarrern seiner evangelischen Kirche gesprochen; ein großes Vorbild für ihn ist der Theologe Martin Niemöller. Aber nicht nur dieser, sondern auch seine Ehefrau Hildegard, die er als Nachbarin seines Elternhauses im Gluckensteinweg in den 1950er-Jahren kennen- und liebenlernte, ist für den Jubilar Vorbild – „treu, aufmunternd wie ein Dynamo, bescheiden und aufopferungsvoll, mein zweites besseres Ich“, sagt er liebevoll. Wenn er mit seiner Familie am Samstag seinen 90. Geburtstag feiert, steht dieses lange glückliche Eheleben gewiss im Mittelpunkt.

www.swissinternationalschool.de

Tag der offenen Tür

SIS Swiss International School Frankfurt

Zweisprachige Grundschule mit Eingangsstufe

Freitag, 9. Juli 2021

13:30 bis 17 Uhr

info.frankfurt@swissinternationalschool.de

SIS

Swiss International School

SIS Swiss International School

An den drei Hasen 34-36

D-61440 Oberursel

Phone +49 6171 88 75 80 11

Bilinguale Schule mit familiärer Atmosphäre

Eine noch junge Schule mit Leben zu füllen, ist für alle Beteiligten eine spannende Reise und bringt viele Chancen mit sich. Seit August 2020 formt die SIS Swiss International School Frankfurt ihren Schulalltag, die inspirierende Zusammenarbeit im Kollegium und die Bindung zu ihren Schülerinnen und Schülern. Die noch kleine Schule ermöglicht eine enge Betreuung und Unterstützung eines jeden Kindes in familiärer Atmosphäre. Schülerinnen und Schüler erhalten eine individuelle Förderung im Ganztagsschulbetrieb und lernen in einer anregenden, zweisprachigen Umgebung. Die SIS Frankfurt ist die jüngste von sieben SIS-Schulen in Deutschland und profitiert von den Erfahrungen der anderen, bereits etablierten Ganztagsschulen. Die SIS ist ein Unternehmen der Kalaidos Bildungsgruppe Schweiz, die zur Klett Gruppe Deutschland gehört.

Zum Tag der offenen Tür am Freitag, 9. Juli 2021, laden wir Sie und Ihre Kinder herzlich ein. Lernen Sie unsere Schule kennen und erfahren Sie mehr über unser Bildungs- und Betreuungsangebot. Sie erhalten einen Einblick in unsere Räumlichkeiten und haben die Gelegenheit, sich mit Schulleitung und Lehrern auszutauschen.

Bitte beachten Sie:
Der Tag der offenen Tür findet nur bei einer Inzidenz unter 100 im Hochtaunuskreis statt. Die Teilnahme ist nach Vorlage eines negativen Corona-Testergebnisses oder eines vollständigen Impfnachweises möglich. Der Test kann kostenlos vor Ort an der SIS Frankfurt durchgeführt werden.

Landrat Krebs verabschiedet die letzten sechs Soldaten

Hochtaunus (eh). Ende Oktober vergangenen Jahres überstiegen die hohen Inzidenzen die Kräfte des Kreis-Gesundheitsamtes, das die Corona-Kontaktpersonennachverfolgung zu gewährleisten hatte. Daher stellte der Hochtaunuskreis – in Person von Kreisbrandinspektor Carsten Lauer – zu diesem Zeitpunkt einen ersten Hilfeleistungsantrag an die Bundeswehr, und zwar über das Kreisverbindungskommando (KVK) der Bundeswehr. Am vergangenen Freitag nun hat der Hochtaunuskreis die letzten sechs Soldaten der Bundeswehr aus der Corona-Hilfeleistung verabschiedet. Gleichzeitig endet der Einsatz des Kreisverbindungskommandos.

„Die zivilmilitärische Zusammenarbeit stellt eine herausragende Säule der Daseinsvorsorge in der Bundesrepublik dar und hat sich in unserem Fall in der Zusammenarbeit in der aktuellen Krise hervorragend bewährt“, sagt Landrat Ulrich Krebs. „Wir sind sehr dankbar, dass die Soldatinnen und Soldaten uns während der Pandemie so tatkräftig unterstützt haben.“

Bereits drei Tage nach Stellung des Hilfeleistungsantrags trafen 30 Soldaten des Jägerbataillons 1 ein. Die Hilfeleistung im Bereich Corona-Kontaktpersonennachverfolgung des Gesundheitsamtes fand in den Räumen des Landratsamtes statt. In der Zwischenzeit wechselten die Truppenteile das Personal ihrer Kontingente aus; dies auch bedingt durch den Einsatz an Wochenenden. Dazu wurden die Truppenteile selbst ausgewechselt. So verabschiedete Krebs am 19. Februar 35 Soldaten des Jägerbataillons 1 nach fast vier Monaten im Hochtaunuskreis wieder in deren Heimat Schwarzenborn. In den vergangenen Wochen wurde das Unterstützungspersonal der Bundeswehr entsprechend dem Sinken der Inzidenzen stetig reduziert, so dass an der Verabschiedung am 25. Juni noch sechs Soldaten teilnahmen.

Ein zweiter Hilfeleistungsantrag wurde am 28. Januar gestellt. Diesmal betraf es die Unterstützung bei der Schnelltestung in Alten- und Pflegeheimen. Die Bundesregierung hatte nach den neu eingesetzten Schnelltestregelun-

gen angeboten, bis zur ausreichenden Personalbeschaffung durch die Heime selbst diese übergangsweise durch die Bundeswehr zu unterstützen. Am 1. Februar trafen 26 Bundeswehrkräfte ein, die dann in bis zu 13 Zweier-Teams für knapp 20 Alten- und Pflegeheimen im gesamten Kreisgebiet unterwegs waren und – nach Dienstenteilung des Gesundheitsamtes – das Personal und die Besucher der Heime schnelltesteten. Nach neun Wochen endete dieser Hilfeleistungseinsatz, und die Helfer des dann im Einsatz befindlichen „Eloka-Bataillon 932“ aus Frankenberg/Eder wurden am Ostermontag durch den Ersten Kreisbeigeordneten Thorsten Schorr sowie die Oberstleutnante der Reserve, Friedhelm Weicker und Onno Onneken, verabschiedet. Über die ganze Zeit betreute das KVK mit ein bis zwei Kameraden die abgeordneten Bundeswehrkontingente beziehungsweise gewährleistete die stetige Zusammenarbeit. Das KVK besteht aus einem Team von zehn Reservisten, die in Notfallsituationen – wie schon in der Flüchtlingskrise – aktiv werden und die reibungslose Zusammenarbeit der Organisationen des Kreises mit der Bundeswehr gewährleisten. So auch in diesem Fall: Oberstleutnant der Reserve Weicker, Leiter des KVK, hatte unverzüglich den Bereitstellungsprozess der Bundeswehrunterstützung eingeleitet, und am 25. Oktober 2020 wurde das KVK für den Corona-Hilfeeinsatz „aktiviert“. Alle Mitglieder des KVK stellten sich in den vergangenen neun Monaten abwechselnd dem Corona-Einsatz.

„Das Kreisverbindungskommando hat sich wieder einmal als verlässlicher Partner in Krisensituationen dargestellt“, so Schorr. „Besonders bedanken möchte ich mich für die gute organisatorische Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt im Rahmen der Schnelltestungen, die durch die Bundeswehr-Angehörigen durchgeführt wurden.“

In den vergangenen acht Monaten haben durch die einsatznotwendigen Personalwechsel und Truppenteilwechsel mehrere hundert Angehörige der Bundeswehr im Hochtaunuskreis in der Corona-Hilfe Dienst getan



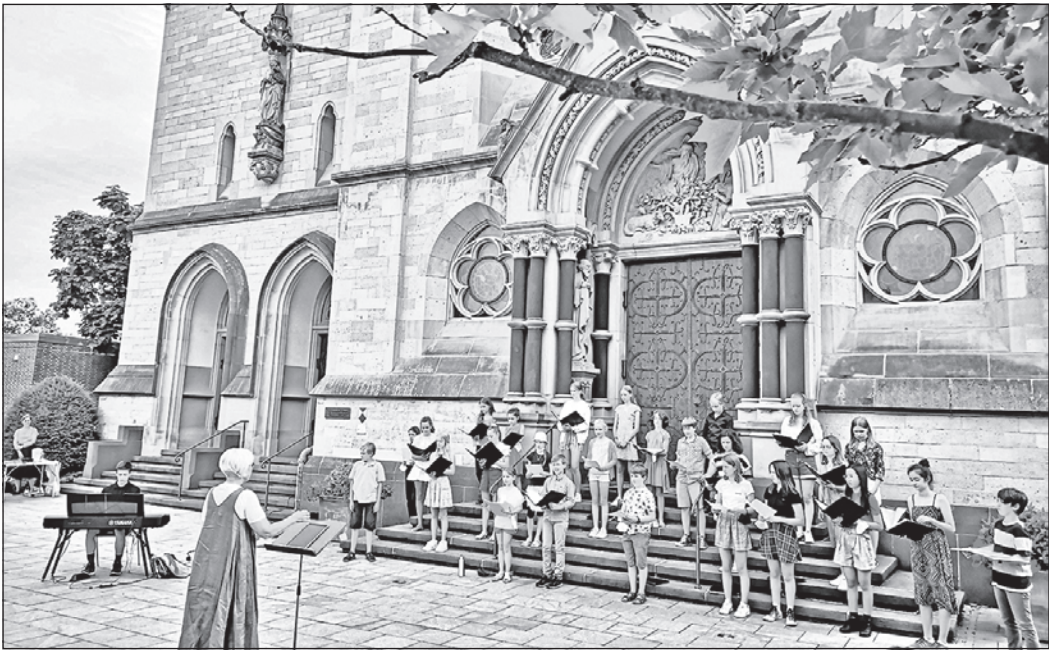
Landrat Ulrich Krebs (l.), Kreisbrandinspektor Carsten Lauer, Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr und Dr. Britt Frieberthäuser verabschieden die letzten sechs Soldaten (r.), die im Corona-Einsatz im Hochtaunuskreis waren. Foto: Ehmler

Virtuelle Karrieremesse bei accadis

Bad Homburg (hw). Unter dem Motto „Jetzt erst recht – now more than ever“ trafen am Mittwoch Studierende und Alumni aus dem renommierten Talent-Pool der accadis Hochschule Bad Homburg auf 16 Firmen, darunter der Bad Homburger Gesundheitskonzern Fresenius sowie Nike aus Berlin und Michelin aus Frankfurt. Die motivierten jungen Menschen nutzten die virtuelle Karrieremesse, um Einblicke in börsennotierte Unternehmen, Agenturen, Start-ups und Firmen der Finanz-, Konsumgüter- sowie Sportmanagement-Branche zu erhalten. Die Unternehmensvertreter präsentierten ihre Firmen und führten im Anschluss Einzelgespräche. Einen Höhepunkt bildeten zwei Talkrunden – einmal ging es um das Thema Gründen und das accadis-Programm „Building Entrepreneurs“, in der zweiten Runde tauschten sich accadis-Alumni über Karrieretipps für das Sport Business aus. Normalerweise entdecken die Studierenden die Unternehmen auf einer Messe am Campus der Hochschule. „Als persönliche Hochschule bieten wir Unternehmen während des accadis Career Day eine sicher einzigartige Infrastruktur, um auf schnellem Wege an junge Talente zu kommen“, sagt Vizepräsidentin Professorin Andrea Hüttmann. „Coronabedingt arbeiten wir ein weiteres Mal mit dem bewähr-

ten Online-Konzept. Wir freuen uns aber natürlich, im kommenden Jahr Studierende und Unternehmen wieder am Ort zusammenzubringen.“ Als Leiterin des accadis Career Center hat sie Online-Vorträge und Einzel-Interviews mit den Unternehmen organisiert und die Studierenden auf die Karrieremesse vorbereitet. „Ein tolles Konzept, das Firmenvertretern hochwertige Kontakte zu potenziellen Bewerbern ermöglicht“, freut sich Frank Stuhlmüller, Managing Partner bei der FELS Group in Kelkheim.

Die Bad Homburger Gründerszene um das Unternehmerzentrum „groundr“ sei hochdynamisch, und Firmen wie die DFL oder Ironman Germany seien Traumarbeitgeber rund um Frankfurt am Main. „Kein Wunder, dass unsere Studierenden und Alumni dem neuen Format der Talkrunden entgegengefeibert haben“, sagt Andrea Hüttmann. Als BWL-Studierende und -Alumni kennen die „accadix“ Funktionsbereiche und Prozesse in Unternehmen gut und stellten präzise Fragen. „Die Kenntnisse aus meinem Studium haben mich sehr gut auf die Sport-Branche vorbereitet und mir geholfen, Projekte effizient zu steuern“, sagt accadis-Alumnus Joscha Löbig, der als EMEA Marketing Manager Football seinen Arbeitgeber Nike repräsentierte.



Die Jüngsten des Ensembles „LaCappella“ mit Veronika Bauer.

Foto: St. Marien

Viel Beifall für sommerliches Konzert

Bad Homburg (hw). „LaCappella picollini“, so heißen die jüngsten Sänger im Alter von acht bis neun Jahren im großen Ensemble „LaCappella“ unter Leitung von Veronika Bauer, die Pfarrer Werner Meuer am vergangenen Sonntag begrüßen konnte. Die von der Pfarrei St. Marien angestellte Chorleiterin Anna Stumpf leitet die Gruppe seit Sommer 2020, größtenteils mit digitalen Proben. Am Sonntag wurde sie der Gemeinde offiziell vorgestellt und gab ihr erstes Konzert mit den Jüngsten von „LaCappella“. „Leise fließt die Zeit“ von Fredi Jirovec und ein „Halleluja-Kanon“ waren zu hören, ehe „LaCappella dolce“ und „LaCappella Die-Jungs“ „Venite populi“ von Felix Mendelssohn Bartholdy und den „Sei behütet Tag und Nacht“ von Eugen Eckert, den über 80 Besuchern in der Marienkirche vortrugen. Ein weiterer Höhepunkt des Nachmittags waren die

drei Orgelstücke von David Nebel, Orgelschüler von Bernhard Schmitz Bernard, der mit 13 Jahren im Februar 2021 den ersten Preis im Landeswettbewerb Hessen und im Mai 2021 den zweiten Preis im Bundeswettbewerb für Orgel in der Reihe „Jugend musiziert“ errang. Er brillierte mit der Klais-Orgel der Marienkirche mit den Orgelstücken „Prelude in Classic Style“ von Gordon Young, dem Schübler-Choral „Wo soll ich fliehen hin“, von J. S. Bach und dem Finale aus der Orgel Sonate No. 1, op. 42 von Alexandre Gullmant. Der zweite Teil des Konzerts fand auf dem Vorplatz der Kirche mit Chorstücken wie „Jubilate“ von Michael Praetorius, „Look At The World“ von John Rutter und „If You’re Happy“ von Helge Forde statt. Mit großem Applaus von Eltern und Gemeinde drückten alle ihre Begeisterung und ihren Dank für das sommerliche Konzert aus.



Fritz: Wir kommen doch hier jede Woche zu unseren Exerzitien zusammen, richtig?

Philipp: Exerzitien? Da verwechselst du wohl was. Ich würde es Diskussionen, Gespräche oder einfach Austausch nennen, was wir hier machen.

Ursel: Ach, lass ihn doch, Philipp, Fritz mag es halt antiquiert, geistig und göttlich.

Fritz: Ich mag es vor allem schmackhaft. Deshalb frage ich mich – und übrigens genau das hat mein Oberbürgermeister auch nach seiner offiziellen Amtseinführung getan – wo bleiben bei unseren himmlischen Zusammenkünften eigentlich die Häppchen?

Philipp: Häppchen würden dir doch gar nicht reichen, Fritz. Gestandene Feldherren wollen doch ausgiebig tafeln, oder?

Ursel: Bei den Homburgern muss immer alles etwas größer sein.

Fritz: Das stimmt. Es uns ist alles immer ein bisschen pompöser als anderswo. Wie etwa der Homburger Sommer. Mir zwar zu laut und viel zu viele Menschen unterwegs. Aber jetzt wurde das coronagerechte Programm vorgestellt, und ich muss sagen, die Verantwortlichen machen meiner wunderbaren Kurstadt wieder alle Ehre.

Philipp: Also, ich weiß ja nicht, ob das der richtige Weg ist, dass überall wieder gefeiert, geöffnet und animiert wird. Auch bei mir in Friedrichsdorf soll sich „wieder aufgemacht werden“, wie das Stadtmarketing es nennt. Was man so hört, ist jedoch die Delta-Variante des Corona-Virus auf dem Vormarsch. Also bereits in Portugal und

Spanien mit besorgniserregenden Zahlen.

Ursel: Und du meinst, da sei es nur eine Frage der Zeit, bis unsere Kommunen auch wieder Probleme damit bekommen? Das wäre schade, meine Orscheler haben gerade den Weinsommer auf dem Rathausplatz geplant. Das Konzept ist allerdings noch nicht veröffentlicht.

Fritz: Alles kleine Fische. Meine Homburger haben jetzt in ihrer Größe sogar den Wasserturm am Bahnhof für 2,8 Millionen Euro gekauft.

Philipp: Großkotz. Dafür hat Friedrichsdorf von der Landesregierung eine Projektförderung von über 67 000 Euro für den Erhalt meines ehemaligen Wohnhauses und des Heimatmuseums erhalten.

Ursel: Meine Orscheler können aber auch groß. Das heißt: Sie können hoch. Die Bebauung des Gleisdreiecks sieht unter anderem ein achtstöckiges Gebäude vor.

Fritz: Ach, das interessiert doch jetzt keinen. Die Ferien beginnen in zwei Wochen. Da werden doch erst mal ganz andere Pläne gemacht. Und in meine schöne Kurstadt kehrt ein wenig Ruhe ein.

Philipp: Aber nur, wenn sich die jungen Menschen nicht am „Tag des Ungehorsams“ orientieren und einfach machen, was sie wollen, sobald die Sommerpause beginnt.

Ursel: Vielleicht könnte man die Schüler mit dem heutigen „Tag der kreativen Eissorten“ vom Ungehorsam ablenken?

Fritz: Ich glaube, der „Hab ich vergessen-Tag“ morgen kommt der Jugend viel eher und das ganze Jahr über zupass.

Schüler im Hula-Hoop-Fieber

Bad Homburg (hw). Gut 75 Meter PE-Kaltwasserschlauch haben Schüler der Klasse 5cF der Gesamtschule am Gluckenstein (GaG) vor Kurzem in Hula-Hoop-Reifen verarbeitet. Unterstützung hatten die Mädchen und Jungen dabei von Susanne Kuntzsch und Ilena Temeschinko von der Schulsozialarbeit sowie von Maria Gabel (Projekt Rebus) und Klassenlehrerin Antje Klaus. Die Erwachsenen assistierten beim Schneiden der Rohre auf die richtige Länge sowie beim Zusammenstecken. Das Bekleben der Reifen mit buntem Klebeband konnten die Schüler ganz allein und nach individuellem Geschmack. Bei dem Hula-Hoop-Projekt wurde auch Material upgecycelt: Zwei alte Gartenschläuche vom Sperrmüll wurden in die Rohre geschoben, um die Reifen zu beschweren. „So lassen sie sich noch besser kreisen“, sagte Ante Klaus. Die Schüler, die erst einmal nicht mit Basteln an der Reihe waren, beschäftigten sich intensiv mit der Anleitung. Sie beantworteten Fragen, ermittelten den individuellen Durchmesser ihre Reifens, bestimmten die Wortarten in der Bastelanleitung und berechneten den Materialpreis eines Reifens. „Es

war also ein fächerübergreifendes Projekt mit Fächern wie Werken, Kunst, Sport, Deutsch, Mathe und soziales Lernen“, sagte Antje Klaus. „Alle waren mit Feuereifer dabei.“ Sogar im Büro der Schulleitung und im Sekretariat wurden die Hula-Hoop-Reifen ausprobiert. „Schulleiterin Ursula Hartmann-Brichta hat sich daraufhin gleich einen Hula-Hoop-Reifen zu ihrem Geburtstag gewünscht. Den bekam sie dann auch prompt von der Klasse 5cF überreicht“, erzählte Antje Klaus. Die Schüler probierten zahlreiche Tricks aus. So ließen sie mehrere Reifen gleichzeitig kreisen, versuchten, beim Hula-Hoop zu gehen, zu springen und zu tanzen. „Es war eine tolle Atmosphäre, und wir haben es sehr genossen, auch mal mit der Musikbox und einer Hula-Hoop-Playlist richtig Stimmung im und vor dem Schulgebäude zu machen“, berichtete die Klassenlehrerin. Razak (12) stellte verblüfft fest, als er das erste Mal in den Reifen stieg: „Frau Klaus, das sieht bei ihnen so einfach aus. Das ist ja voll schwer!“ Und Markward (11) erzählte voller Freude und mit roten Wangen zu Hause: „Mama, wir haben heute sechs Stunden Sport gemacht, das war riesig!“



Timo Leitner, Mustafa Altuntas, Tae Youn Kim und Kaoutar El Aisati (v. l.) der Klasse 5cF stellen ihre eigenen Hula-Hoop-Reifen her. Foto: GaG

Autofahrer bespuckt

Bad Homburg (hw). Am Donnerstag erstatte ein 50-jähriger Autofahrer nach einer Auseinandersetzung mit einem unbekannten E-Scooter-Fahrer Strafanzeige. Gemäß der Schilderung des Anzeigenerstatters war er mit seinem Wagen gegen 13.25 Uhr in der Saalburgstraße in Fahrtrichtung Hohemarkstraße unterwegs. Als der Mann verkehrsbedingt anhalten musste, sei ein junger Mann auf einem E-Scooter gegen das Heck des Autos gefahren, wobei jedoch kein Schaden entstand. Als der Fahrer ihn durch das geöffnete Fenster ansprach, habe der E-Scooter-Fahrer dem 50-Jährigen ins Gesicht gespuckt. Nach einer kurzen Rangelei außerhalb des Fahrzeugs sei der Unbekannte in Richtung Dornholzhausen geflüchtet. Er wird beschrieben als etwa 18 bis 20 Jahre alt, etwa 1,75 bis 1,80 Meter groß und schlank. Er habe eine bunte Cargohose und eine schwarze Strickmütze getragen. Sein E-Scooter sei schwarz gewesen. Die Polizei bittet mögliche Zeugen sowie Personen, die Hinweise auf die Identität des Täters geben können, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

Stadtmeisterschaften

Bad Homburg (hw). Der Royal Homburger Golf Club 1899 lädt für Samstag, 3. Juli, zu den 8. Bad Homburger Stadtmeisterschaften ein. Teilnahmeberechtigt sind Personen, die eine Verbindung zu Bad Homburg haben – hier wohnen oder bei einer ansässigen Firma arbeiten – und eine Clubmitgliedschaft (plus Handicap) besitzen. Sie müssen nicht Mitglied im Royal Homburger Golf Club sein. Start ist um 8.30 Uhr. Mehr Infos im Internet unter www.homburger-gc.de.

Katalysator gestohlen

Bad Homburg (hw). Eine Bad Homburgerin parkte zwischen Freitag und Samstag ihren grauen VW Bora auf dem Festplatz am Heuchelbach. Als sie zum Auto zurückkam, stellte sie fest, dass der Katalysator gestohlen worden war. Vermutlich wurde der Katalysator unter Zuhilfenahme eines Trennschleifers und eines Wagenhebers ausgebaut. Des Weiteren wurde der linke Vorderreifen beschädigt. Hinweise an die Polizeistation Bad Homburg unter Telefon 06172-1200.

Wir machen das Netz.

Glasfaser-Beratungen für Dornholzhausen:

Wann: Immer **donnerstags** von **14.00-17.00 Uhr**

Wo: **Vereinshaus Dornholzhausen** | Saalburgstr. 158, 61350 Bad Homburg v. d. Höhe

Infos zu telefonischen und persönlichen Beratungsmöglichkeiten erhalten Sie auf teranet.de oder über unsere **Servicehotline 0431 80 649 649**.

Bis 30.09.21
kostenlosen
Hausanschluss
sichern!

Erneuerung von Zu- und Abfahrten

Hochtaunus (how). Die Niederlassung West der Autobahn GmbH hat mit der Sanierung von vier Anschlussstellen (AS) begonnen. Außer den durchgängigen Fahrbahnen werden jährlich auch die entsprechenden Anschlussrampen, also Zu- und Abfahrten, einer regelmäßigen Zustandserfassung unterzogen. Der Sanierungsfokus liegt für 2021 auf vier Rampen: A66/B43a, AS Hanauer Kreuz, A5/A661, AS Bad Homburger Kreuz, A67, AS Rüsselsheim Ost und A661, AS Preungesheimer Dreieck. Die einzelnen Rampen werden dabei grundhaft erneuert. Nach Abbruch des Altbestands wird eine Verfestigung als Unterlage für den Asphaltoberbau hergestellt, und anschließend werden die verschiedenen Asphaltsschichten hergestellt. Für die Durchführung dieser Baumaßnahme sind Maßnahmen zur Verkehrsführung und Verkehrssicherung erforderlich. Die Teilbaumaßnahmen werden zum Teil in mehreren Bauabschnitten ausgeführt. Während der Baudurchführung ist eine Sperrung der

jeweiligen Rampen notwendig. Die Umleitungen werden entsprechend eingerichtet und ausgeschildert. Dies bedingt die nachfolgenden, zeitlich begrenzten verkehrlichen Einschränkungen auf der A5/A661, AS Bad Homburger Kreuz: Am Freitag, 9. Juli, von 22 Uhr bis Samstag, 10. Juli, 6 Uhr wird die Rampe im Zuge der Kampfmittelsondierung und Probenahme gesperrt. Ebenfalls gesperrt ist die Rampe im Zuge der Bauausführung zur grundhaften Erneuerung (Bauabschnitt 1) von Freitag, 13. August, ab 22 Uhr bis Montag, 16. August, um 6 Uhr. Eine weitere Sperrung erfolgt im Zuge der Bauausführung zur grundhaften Erneuerung (Bauabschnitt 2) von Montag, 16. August, ab 6 Uhr bis Montag, 23. August, um 6 Uhr. Die Beschleunigungsspur der Rampe mit Gewährleistung der Einfahrt im Zuge der Bauausführung zur grundhaften Erneuerung (Bauabschnitt 3) ist von Montag, 23. August, ab 6 Uhr bis Freitag, 27. August, um 22 Uhr nicht befahrbar.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

Liebenswertes Köppern

Heinrich Georg Föller Nachf.

Inhaber: Stefan Vogl

Möbelwerkstätte Innenausbau Bauschreinerei

Telefon 06175 / 1000
Telefax 06175 / 1030
Schulstraße 39, 61381 Friedrichsdorf
E-Mail: hch.gg.foeller@t-online.de

Ein besonderes Einkaufserlebnis

Es gibt viele Eigenschaften, die Bienen zugeordnet werden. Dazu gehören Fleiß, Kommunikation und Produktivität. Auch das Wort Honig zaubert positive Bilder und Empfindungen hervor. Zum Beispiel Blumenwiesen, Süße und Wohltat. Die Bezeichnung Halle wiederum assoziiert Großzügigkeit, Geselligkeit und Ankommen. Tatsächlich hat die Honighalle in Köppern von allem etwas. Vor gut zwei Jahren ist die Imkerei Schießler mit ihrem Team in den ehemaligen Räumlichkeiten des Café Hemd angekommen und bietet seither mit ihrer vielfältigen Produktpalette ein außergewöhnliches Einkaufserlebnis. Im Mittelpunkt stehen dabei die diversen Honigsorten der in Grävenwiesbach beheimateten Imkerei, aber vor allem auch die Angebote im Unverpackt-Bereich. Darüber hinaus gibt es viele außergewöhnliche Bioprodukte und Kosmetikartikel zu entdecken. „Der Fokus bei allen Produkten liegt auf regional hergestellten Waren“, erläutert Mitarbeiterin Sofia Nucke die Angebotspalette, die stetig erweitert wird. Groß geschrieben wird aber auch, möglichst plastikfreie Waren zu handeln, weswegen das Sortiment bei den Unverpackt-Produkten gewaltig ist. Absoluter Renner hier seien die Ha-

ferflocken: „Da kommen wir mit dem Nachfüllen kaum hinterher“, lacht ihr Kollege Carsten Becker. Die Freude, zum Team der Honighalle zu gehören, ist ihm ins Gesicht geschrieben. Die gute Resonanz, die sie täglich erfahren, freut alle Beteiligten: „Viele kommen herein und sind überrascht über die Vielfalt des Angebots.“ Aber auch die „neue“ Form des Einkaufs kommt gut an. Während ältere Mitbürger sich an die Kaufmannsläden von früher erinnert fühlen, profitieren Kinder von dem Lernprozess beim Abwiegen und Abmessen. Das Procedere hierbei ist denkbar einfach. Entweder verwenden die Kunden ihre eigenen Gläser oder sie greifen auf die in der Honighalle zur Verfügung stehenden Gläser zurück. Diese kosten 25 Cent Pfand, wovon sechs Cent an das Projekt „Bienen brauchen Blüten“ gehen, womit Saatgut für Blühstreifen auf Feldern bei Grävenwiesbach, Friedberg und Köppern erworben wird. Schön an diesen sommerlichen Tagen ist auch eine Pause im Café mit seinem gemütlichen, großen Sitzbereich draußen sowie innen, wo man sich montags bis samstags von 8.30 bis 19 Uhr zu einer leckeren Kaffeespezialität und verführerischen Kuchen oder auch kleinen Gerichten wie Quiches oder Flammkuchen niederlassen kann. Alle Produkte werden aus hochwertigen Bio-Zutaten des Unverpackt-Ladens oder der eigenen Imkerei hergestellt, oder über die Demeter-Bäckerei Siebenkorn aus Marburg bezogen, die jeden Tag für eine breite Palette an frischen Brötchen und Broten sorgt. Ihre Spezialitäten sind neben Dinkel-Vollkornprodukten auch Tartes, Pizzen und natürlich knusprige Croissants.



Auflage: 40.500 Exemplare

Friedrichsdorfer Woche

Sie möchten in dieser Rubrik Ihr Unternehmen und Ihre Angebote bewerben.

Sprechen Sie mich an:
Lothar Striffler,
06171-628815 oder
l.Striffler@hochtaunusverlag.de

Filmtheater Friedrichsdorf-Köppern

Der Spion
Do. bis Mi. je 20.00
(ab 12 Jahren freigegeben)

*Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70
Tel. 06175-1039 · www.kinokoeppern.de*

HOFFMANN Haustechnik

• Heizung • Sanitär • Solar • Kundendienst •

Friedrichsdorf • Köpperner Str. 41
Tel. 06175 1636
www.hoffmann-haustechnik.de

JUWELIER

Abraham

Auch Hausbesuche möglich

• Reparaturen • Batteriewechsel
• Ankauf von - Altgold
- Zahngold
- Silber
- Markenuhren
- Münzen

Sofort Bargeld

Köpperner Str. 81 • 61381 Drf. -Köppern
Tel. 06175/5200258 · www.barlikgold.com



Von Lebensfreude bis Klage (v. l.): Serafina Jaffé (Harfe), Monica Gutman (Piano) und Ramon Jaffé (Violoncello) interpretieren auf Einladung der GCJZ Hochtaunus in der Englischen Kirche Werke vom Barock bis zur Moderne. Foto: Bergner

Expressive Melodien und Passagen voller Lebensfreude

Bad Homburg (a.ber). Mit einer zarten Zwiesprache zwischen Cello und Klavier begann das Konzert, zu dem die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus (GCJZ) gemeinsam mit der Stadt Bad Homburg in die Englische Kirche eingeladen hatte: Um den Gedanken der Umkehr, Reue und Versöhnung ging es dem Komponisten Max Bruch, als er im Jahr 1880 sein Musikstück „Kol Nidrei op. 47“ nach einer hebräischen Melodie schuf. Juden beten diesen Text nach einer traditionellen Melodie am Vorabend des Versöhnungsfestes Jom Kippur, dem höchsten Feiertag des Judentums. Versprechungen, die der Mensch im zu Ende gehenden Jahr Gott gegeben hatte – Kol Nidre – werden zurück in Gottes Hand gelegt mit Reue darüber, was man sich alles vorgenommen und dann doch nicht gehalten hat. Das Gebet steigert sich in seiner Intensität – und so setzten es auch Ramon Jaffé (Cello) und Monica Gutman (Klavier) gemeinsam mit der jungen Harfenistin Serafina Jaffé in dem Stück von Max Bruch um. Die Harfe, die gemeinsam mit dem Piano den Part des ursprünglich für Cello und Orchester geschriebenen Werkes übernahm, trat mit Akkorden in die Zwiesprache zwischen Cello und Klavier ein; Serafina Jaffé spielte mit herrlicher Leichtigkeit, Monica Gutman gelang mit großer Einfühlsamkeit eine Anverwandlung ihres Instruments an die Harfentöne, und Ramon Jaffé spielte die expressiven Passagen mit Innigkeit und Emotionalität. Die GCJZ hatte mit diesem Trio hochkarätige Musiker nach Bad Homburg eingeladen: Die international renommierte rumänisch-stämmige Pianistin Monica Gutman, die seit 2001 auch an der Frankfurter Musikhochschule unterrichtet und für ihre „musikalischen Ausgrabungen“ kaum gespielter Klavierwerke bekannt wurde, die 1998 in Berlin geborene Harfenistin Serafina Jaffé, die bereits im Alter von 14 Jahren mit professionellen Orchestern konzertierte und Trägerin zahlreicher Preise ist, und Ramon Jaffé, den seine Solistenlaufbahn als Cellist in große Konzertsäle in Berlin, Amsterdam, Rio de Janeiro, London und andere Städte weltweit führte. Die Künstler boten ein Programm von Barock über Klassik bis zu Werken zeitgenössischer Komponisten

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Peter Bruckmaier, ehemaliger Kurdirektor Bad Homburgs, schreibt zum Bericht über die „Bad Homburg Open“ (Bad Homburger Woche vom 24. Juni 2021):

In der Bildunterschrift zum Titelfoto schreiben Sie vom „alten Clubhaus des TC Bad Homburg“, im weiteren Text dann sogar vom „historischen Clubhaus“. Das Clubhaus ist während meiner Amtszeit als Kurdirektor von der Kur- und Kongress-GmbH geplant und erbaut worden, an den TC

und begeisterten die Zuhörer, die zahlreich erschienen waren. Nach der Suite d-moll HWV 437 von Georg Friedrich Händel, die Serafina Jaffé mit ebenso viel Charme und Leichtfüßigkeit wie Stringenz interpretierte, traten Monica Gutman und Ramon Jaffé mit Beethovens Variationen über Händels „Judas Makkabäus“ auf – immer wieder erklang die berühmte Melodie „Siehe, der Held kommt“, die Christen aus dem Kirchenlied „Tochter Zion“ vertraut ist. Klavier und Cello ließen vor dem inneren Auge der Zuhörer virtuos den triumphalen Einzug des Helden erstehen, ebenso majestätisch wie voller romantischer Gesten und Dramatik. Mit Erwin Schulhoffs (1894-1942) Stücken aus den Etudes de Jazz für Klavier machte die Pianistin Gutman den Anwesenden ein besonderes Geschenk: träumerische, witzige, ja spitzbübische Passagen bis hin zur Ahnung von Chaos und Aufschrei der menschlichen Seele – die Pianistin erzählte auch mit Worten von dem dramatischen Leben des jüdischen Künstlers, der bei Max Reger studiert hatte, als einer der vielseitigsten Komponisten der 1920er-Jahre in Deutschland gilt und 1942 deportiert und umgebracht wurde. Gleichsam drei Generationen der Musikerfamilie Jaffé traten mit dem Stück Kleine Suite op. 24 für Violoncello und Harfe von Don Jaffé (geboren 1933) auf: der Großvater als Komponist, sein Sohn Ramon Jaffé als Cellist und seine Enkeltochter Serafina Jaffé mit der Harfe. In der Aneinanderreihung fröhlicher Stimmungsstücke, deren Stimmung am Ende jäh zerstört wird, interpretierten Vater und Tochter als beeindruckend aufeinander eingespieltes Duo expressive Melodien und Passagen voller Lebensfreude. Mit zwei weiteren Stücken zeitgenössischer jüngerer Komponisten ging das Konzert zu Ende – und der Funke war übergesprungen. Das Jubiläumskonzert der GCJZ zum Ereignis 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland machte deutlich, dass Musik mit ihrer großen inneren Kraft nicht die Sprache von Trennung spricht, sondern Menschen verbinden kann, jenseits von Volkszugehörigkeit, Glaubensüberzeugung oder unterschiedlich erlebter und erlittener Geschichte.

Bad Homburg verpachtet und am 27. Februar 1993 – also vor gerade 28 Jahren – feierlich eingeweiht worden. Es ist damit nach meiner, vielleicht etwas überholten Ansicht, weder alt, auch nicht historisch und vor allem nicht etwa, wie das gerade 36 Jahre alte Kurhaus, nach Meinung der Kommunalpolitik, schon abrisswürdig. Das Tennis-Clubhaus wurde damals, wie auch das fast gleichzeitig erstellte Golf-Clubhaus im Kurpark, im Auftrag der Kur ganz ohne Machbarkeitsstudie vom Oberurseler Architekten Peter Hofmann beziehungsweise vom Bad Homburger Architekten Paul Rink geplant. Das Tennis-Clubhaus galt als so gelungen, dass das Bad Homburger Tennigelände im Kurpark umgehend über Jahre zur Heimat der Hessischen Tennismeisterschaften wurde. Wäre Bad Homburg ohne dieses Clubhaus heute die Heimat des WTA-Turniers?

Gottesdienst, Sommergruß und Gebet

Bad Homburg (hw). Zu 29 Veranstaltungen und Gottesdiensten laden die Seelsorger der Citykirche St. Marien in diesem Jahr – coronakonform – ein. Es finden zum ersten Mal einzelne Veranstaltungen auch dezentral statt. Darüber hinaus werden mehrere Angebote als „Open Air“-Veranstaltungen vorbereitet. In Friedrichsdorf plant die Pfarrei am Donnerstag, 8. Juli, um 7.30 Uhr und am Mittwoch, 28. Juli, um 8.30 Uhr eine Zeit zum Atemholen unter freiem Himmel im Forum St. Bonifatius mit Seelsorgerin Dr. Anne Kosatz. Abendspaziergänge zum Durchatmen werden jeweils donnerstags am 1., 8., 22. und 29. Juli um 19 Uhr von Pastoralreferentin Andrea Maschke angeboten. Open-Air-Gottesdienste im Gustavsgarten, Tannenwaldallee in Bad Homburg, sind geplant am 11. und 18. Juli um 11 Uhr. Diese sind besonders für Kinder mit ihren Eltern gestaltet. Den Morgen früh mit einem Morgengebet beginnen können Interessenten mit der Pfarrei St. Marien im Hardtwald, in der Nähe des Hotels „Hardtwald“, jeweils mittwochs um 7.30 Uhr am 11. und 18. August sowie am 1. September. Danach gibt es einen Morgenkaffee. Coronakonform wird es auch musikalisch zugehen: Das „Collegium Vocale Bad Homburg“ unter Leitung von Dr. Helmut Föller wird am Sonntag, 11. Juli, um 12.30 Uhr einen musikalischen Sommergruß vor dem Portal der Marienkirche aufführen. Das Vocal Ensemble „LaCappella“ lädt zu „[h]hora Stunde der Kirchenmusik“ für Sonntag, 18. Juli, um 17 Uhr unter Leitung von Veronika

Bauer in die Stadtpfarrkirche St. Marien ein. Unter dem Thema „Kunst und Kirche“ wird Pastoralreferentin Sylvia Lins am Sonntag, 4. Juli, und Sonntag, 22. August, jeweils um 10.30 und 12.30 Uhr eine Kurzführung in und um St. Marien geben. Ökumenisch wird’s am Freitag, 9. Juli, um 17 Uhr vor der Marienkirche beim ökumenischen Friedensgebet. Ebenso am Sonntag, 18. Juli, um 17 Uhr beim ökumenischen Stadtgottesdienst zum Bad Homburger Sommer in der Konzertmuschel im Kurpark. Eine Wanderung durch den Bad Homburger Schlosspark steht am Montag, 9. August, um 17 Uhr mit Schlossführer Karlheinz Sonntag-Lang im Kalender. Treffpunkt ist die Libanonzeder am Eingang von der Dorotheenstraße. Die Kulturmeile Dorotheenstraße erkundet die Pfarrei zusammen mit Stadtführerin Helga Lang am Donnerstag, 12. August, und Mittwoch, 20. August, jeweils um 18 Uhr. Treffpunkt ist der Eingang zum Schlosspark Dorotheenstraße. „Kirche unterwegs“ lautet das Motto einer Wallfahrt, zusammen mit dem Naturpark Taunus zur Landsteiner Mühle. Mit der Taunusbahn, per Fahrrad oder mit dem Auto geht’s zur Kirchenruine „Unserer lieben Frau zu Landstein“ im Weilbachtal. In der Kirchenruine wird Landrat Ulrich Krebs die Wallfahrer begrüßen und vom Stand der Ausgrabungen berichten. Pfarrer Werner Meuer wird gegen 14 Uhr die Eucharistie als Open-Air-Gottesdienst feiern. Nähere Hinweise zum gesamten Programm gibt es im Internet www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de.

Gutschein für erfolgreiche Sportler

Bad Homburg (hw). Seit vielen Jahren zählt die Sportlerlehre der Stadt zu den gesellschaftlichen Höhepunkten des Jahres. Doch nun haben die Einschränkungen infolge der Corona-Pandemie im zweiten Jahr in Folge die Durchführung verhindert. „Leider kann die Sportlerlehre auch in diesem Jahr nicht im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung stattfinden. Wir hätten uns gerne persönlich bei den Sportlern für ihr Engagement und ihre sportlichen Leistungen bedankt“, sagt Bürgermeister und Sportdezernent Meinhard Matern. Doch gänzlich ohne Anerkennung bleiben die Athleten dennoch nicht. Matern und Oberbürgermeister Alexander Hetjes haben

alle erfolgreichen Mannschaften sowie Sportler persönlich angeschrieben. Dem Schreiben beigelegt: ein Gutschein über 30 Euro. „Die Erfolge, die in dieser besonderen Zeit unter oftmals schwierigen Bedingungen errungen wurden, sind wirklich bemerkenswert. Dazu gratulieren wir herzlich“, so Hetjes. Insgesamt wurden 185 Sportler aus 16 Vereinen ausgezeichnet, darunter 29 Erwachsene und 156 Jugendliche. Oberbürgermeister und Bürgermeister freuen sich bereits darauf, die sportlichen Errungenschaften des Jahres 2021 im kommenden Jahr wieder gemeinsam mit den Aktiven und Trainern feiern zu können.

Sieben-Tage-Inzidenz steigt auf 6,7

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz leicht gestiegen. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 6,7 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 36 aktiven Fällen wurden drei Patien-

ten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, keiner von ihnen auf der Intensivstation. Zugleich schreitet die Impfung voran. 76 671 Menschen waren bis Dienstag einmal geimpft, 52 698 haben bereits ihre zweite Impfdosis erhalten.

	Stand 22. Juni 2021	Stand 29. Juni 2021	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	8294	8312	+18
hiervon verstorben	204	207	+3
hiervon noch isoliert	28	36	+8
hiervon genesen	8062	8069	+7
Sieben-Tage-Inzidenz	3,8	6,7	

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	2338	2339	+1
Friedrichsdorf	882	886	+4
Glashütten	120	120	+0
Grävenwiesbach	228	228	+0
Königstein	570	576	+6
Kronberg	613	616	+3
Neu-Anspach	409	409	+0
Oberursel	1395	1398	+3
Schmitten	297	297	+0
Steinbach	418	419	+1
Usingen	553	553	+0
Wehrheim	288	288	+0
Weilrod	183	183	+0



Nicht hübsch, aber zweckmäßig: der Festplatz am Heuchelbach.

Foto: js

Festplatz am Heuchelbach soll hübscher und sicherer werden

Bad Homburg (js). Wer heutzutage direkt an der Eingangspforte zur Innenstadt sein Auto kostenlos parken kann, dem ist es in der Regel egal, ob der Platz aufgehübscht ist oder eher als Brache daherkommt. Hauptsache kostet nix, Innenstadt-Parkhäuser sind in der Regel teuer. Beschwerden über den Zustand des Parkplatzes „Am Festplatz“ am Heuchelbach sind daher eher selten, seinen Zweck erfüllt er vollkommen. Auch den des Festplatzes, etwa wenn Laternenfest gefeiert wird oder wenn ein Wanderzirkus oder ein Kinder-Theater mit Zelt dort auftaucht. Seit geraumer Zeit sieht man auch mehr abgestellte Wohnmobile, illegale Ablagerungen sorgen bisweilen für Ärger, die „Verkehrssituation“ bereitet Sorgen. Und doch: Weil der Platz so zentral liegt, zählt er auch als ein „Entrée für viele auswärtige Besucher der Altstadt und andere Gäste der Kurstadt“, merkt die Bürgerliste Bad Homburg (BLB) an und plädiert für ein neues Gestaltungs- und Verkehrskonzept auf dem ziemlich großen Gelände zwischen Dietigheimer und Schwalbacher Straße. Im Stadtparlament fand die BLB parteiübergreifend Unterstützung für ihr Ansinnen, den Festplatz ein wenig aufzuarbeiten, mit kleinen Änderungen aus den Reihen der CDU/SPD-Koalition und Hinzufügungen seitens der FDP wurde ihr Antrag einstimmig beschlossen, Platz und Umfeld in das Gerüst eines Gestaltungskonzepts zu kleiden. Wichtig ist allen Unterstützern der Idee, dass eine Lösung für eine sichere Querung des Großparkplatzes

gefunden wird. Für Fußgänger und Radfahrer mit „eindeutig kenntlich gemachter und ins Auge fallender Beschilderung“, wie CDU und SPD in den Antragstext einfließen ließen. Der Fuß- und Radweg entlang der Straße „Am Heuchelbach“ soll möglichst zeitnah verbreitert werden, mit Blick auf die Eröffnung der neuen Maria-Scholz-Schule in der Schwalbacher Straße soll intensiv geprüft werden, wie Schulwege zum künftigen Schulgebäude am Festplatz entlang verlaufen und durch Markierungen und Beschilderungen sicher gekennzeichnet werden können. Die Verkehrssicherheit auf dem bisher eher ungeordneten Gelände ist die eine Seite, die andere betrifft die Gestaltung, ohne den Charakter des Festplatzes zu verändern. Deswegen soll auf eine vollständig geschlossene Oberfläche verzichtet werden, damit den Schaustellern für den Aufbau ihrer Gerätschaften und Stände keine „erheblichen Umstände“ bereitet werden, wie es im beschlossenen Änderungsantrag heißt. Unbedingt soll auch sichergestellt werden, dass keine Parkplätze durch irgendwelche Maßnahmen zur optischen Verschönerung verloren gehen. Diesen Passus hat die FDP eingebracht, es sei „extrem wichtig für die Stadt, die Anzahl zu erhalten“, so FDP-Sprecher Tim Hordorff. Ein bisschen Begrünung in den Randzonen wird einstimmig unterstützt, „nur bitte keinen Baum mitten auf dem Platz, der dem Fest schadet“, so der fraktionslose Peter Braun, seit Jahrzehnten ein Mitstreiter im umtriebigen Laternenfestverein.

Abschluss mit Ball, Sekt und Jonglage

Bad Homburg (nel). Lange hatten sie gegang, ob überhaupt gefeiert werden kann. Doch die Abiturienten des Humboldtgyrnasiums hatten Glück. Am letzten Freitag im Juni konnte der Abiball des Abschlussjahrgangs stattfinden. Entgegen der üblichen Tradition wurde allerdings nicht im Kurhaus, sondern in der Orangerie im Kurpark getanzt und gefeiert. Da man sich dort größtenteils draußen befindet, war dies in Pandemie-Zei-

ten genau der richtige Ort. Zudem fand der Ball ohne Eltern statt, um die zugelassene Personenanzahl nicht zu überschreiten. Außer den Abiturienten durften die Lehrer der Leistungskurse sowie einige Grundkurslehrer am Ball teilnehmen. Masken mussten in Innenräumen sowie beim Laufen getragen werden. An den Tischen durften sie abgenommen werden, dort mussten die Gäste sich an einen zuvor festgelegten Sitzplan halten. Außer einem Sekttempfang und einem anschließenden Zwei-Gänge-Menü gab es zudem eine Showeinlage des Lehrers Reinhard Teschner. Er jonglierte, umgeben von jubelnden Schülern, mit blinkenden Kugeln, Kegeln sowie mit Fackeln. Es herrschte eine ausgelassene Stimmung. Der sowieso schon besondere Anlass hatte in der derzeitigen Situation einen noch höheren Stellenwert, denn solch große Veranstaltungen war niemand mehr gewohnt. Die rund 180 Schüler waren auf ihrem Weg zum Abitur stark eingeschränkt. Das Privatleben ohne Feiern, Partys und Discos wurde begleitet von schulischen Beeinträchtigungen, die die letzten drei Halbjahre zusätzlich erschwerten. Aufgrund dessen freuten sich die Jugendlichen besonders, dass solch eine Veranstaltung doch stattfinden konnte. Sowie Schüler als auch Lehrer verließen die Orangerie stolz, mit einem Lächeln und dem Gefühl eines gelungenen Abends.



Statt im Kurhaus feiern die Abiturienten des Humboldtgyrnasiums ihren Abschluss in der Orangerie. Foto: nel

Uwe Paul ist neuer Vorsitzender

Bad Homburg (hw). Der Freizeitsportverein Grashoppers Kirdorf hat seine Jahreshauptversammlung coronakonform im Saal des Bürgerhauses Kirdorf abgehalten. Nachdem der alte Vorstand entlastet worden war, stand die Neuwahl auf dem Sitzungsplan. Der alte Vorstand stellte sich komplett zur Wiederwahl,

nur in neuer Konstellation. Zur Wahl standen als Vorsitzender Uwe Paul, als zweiter Vorsitzender Thomas Schneider. Für den Schriftführer bewarb sich Volker Göbel. Als erster Kassenwart standen Camelo Bonanno und als zweiter Kassenwart Ralf Nack zur Wahl. Alle Kandidaten wurden einstimmig gewählt.

Elvis schaut in der Lobby auf die Gäste herunter

Bad Homburg (fch). Eine gute Nachricht für alle Elvis-Fans kommt jetzt aus Bad Homburg: Der King of Rock’n’Roll ist nach 63 Jahren in die Kurstadt zurückgekehrt. Gewohnt hat der damals bereits gefeierte Star, vor Antritt seines Militärdienstes im Oktober 1958 in den „Ray Barracks“ in Friedberg, in der Kurstadt. Untergekommen war er in Bad Homburg in der Suite 206 des ehemaligen „Ritters Park Hotel“, dem heutigen Steigenberger Hotel. Die heutige Junior-Suite verfügt über einen Balkon und Blick in den Kurpark. Michael Kain, General Manager des Steigenberger Hotels, ist stolz auf diesen wie auch weitere prominente Gäste des Hauses. Die erste Station des King in Deutschland gehört zur Pilgerroute der Fans. Der Düsseldorfer Künstler Markus Pawlowski, auch bekannt als MAPAWLO, ist zwar kein Hardcore-Fan des King of Rock’n’Roll, aber er liebt seine Musik ebenso wie charismatische Menschen. Beides konnte er jetzt beim Malen des zweimal drei Meter großen Porträts von Elvis Presley miteinander verbinden. Das kreative Ergebnis präsentierte er gemeinsam mit Michael Kain in der Lobby des Hotels. Beim Malen des farbenfrohen „aus dem Kopf gemalten Gemäldes“ hörte der Maler so unterschiedliche Hits wie „Jailhouse Rock“ oder „Love Me Tender“. Einen Lieblingssong des weltweit erfolgreichsten Solokünstlers hat er nicht: „Ich liebe seine gesamte künstlerische Ausdrucksbreite. Ich habe seine Musik gehört und geliebt. Elvis ist Teil meiner Kindheit. Da ich beim Malen die Verbindung zum Porträtierten brauche, tauche ich mit seiner Musik in die Zeit und Atmosphäre ein“, sagt Markus Pawlowski. Ein großformatiges Bild wie das des Kings zu malen, sei bei aller Verbundenheit auch eine sportliche Herausforderung. Gemalt hat er den jungen, charismatischen King mit Acrylfarben auf Leinwand drei Wochen lang in seinem Düsseldorfer Atelier. Dabei verwendete er eine Mischtechnik mit Farbpigmenten. Für das Malen seiner Bilder benötigt er von zwei Tagen über Monate bis hin zu 20 Jahren verrät der Künstler. Das Gemälde des berühmten Gastes hat einen Ehrenplatz in der Lobby erhalten, wie Micha-



Zur Freude von Michael Kain (r.) hängt das Elvis-Presley-Porträt von Künstler Markus Pawlowski (l.) in der Hotel-Lobby. Foto: fch

el Kain betont. Hoch über den Köpfen der Gäste und Mitarbeiter hat der King alle im Blick. „Egal von welchem Standort aus man den King ansieht, immer scheint es, als würde Elvis einen direkt ansehen“, sagt PR- und Marketing-Mitarbeiterin Alina Schäfer. „Wer in solchen Momenten keinen Song von Elvis in seinem Kopf hört, dem kann man nicht helfen“, fügt der Maler hinzu. „Manchmal muss man den kleinen magischen Momenten auch eine Chance geben.“ Das großformatige Porträt in der Lobby ist eine Leihgabe des Künstlers. Ein kleineres Bild steht zudem in der „Elvis-Presley-Suite“. Die ersten 20 Gäste, die eine Unterkunft in Zimmer 206 buchen, erhalten einen vom Künstler handsignierten Original-Druck. Auf der gegenüberliegenden Seite der Lobby ist Platz für ein weiteres Porträt eines prominenten Hotelgastes. Kain liebäugelt mit Sissy, wofür sich Künstler MAPAWLO aber bisher nicht begeistern konnte.

Kronberger Kulturhappchen

«Von Nord nach West» | Das junge «Da Capo!» im Victoriapark

Werfen Sie einen Blick in die Werkstätten der Künstlerinnen und Künstler, die beim Internationalen Straßentheater-Festival «Da Capo!» regelmäßig die Straßen und Plätze Kronbergs verzaubern.

Donnerstag, 8. Juli | 19 Uhr:

Belle Etag – «SPLASH!» | Klaus Lang & Jens Ohle – «Komplett geliefert»



Donnerstag, 15. Juli | 19 Uhr:

Spot the Drop – «Standard» | This Maag – «Am laufenden Band»

Donnerstag, 22. Juli | 19 Uhr

Aramelo – «Unfolded» | Digger & Dig – «Acapulco»



Donnerstag, 29. Juli | 19 Uhr:

Tea Time Company – «Stick Stock» | Undertree – «Uprooted»

Ausführliche Informationen finden Sie auf www.kronberger-kulturkreis.de. Der Eintritt ist frei, aber der Hut geht herum. Bitte melden Sie sich an per E-Mail an info@kronberger-kulturkreis.de. Vielen Dank und viel Vergnügen!



Für 60 erworbene Sportabzeichen wird Dr. Hans-Jürgen Meske von Sportabzeichen-Referent Peter Kohl (v. l.) geehrt. Foto: gw

60 Sportabzeichen für Dr. Hans-Jürgen Meske

Hochtaunus (gw). Als er im Jahr 1961 in Eschershausen im Landkreis Holzminden in Niedersachsen erstmals die Prüfungen zum Erwerb des Deutschen Sportabzeichens absolviert hat, war Konrad Adenauer Bundeskanzler und John F. Kennedy US-Präsident. Seither sind sechs Jahrzehnte ins Land gegangen, und seitdem hat der Mediziner Dr. Hans-Jürgen Meske bis 2020 ununterbrochen diesen Leistungsnachweis erbracht und ist jetzt für die 60. Wiederholung mit dem Abzeichen in Gold ausgezeichnet worden. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde hat ihm Sportkreis-Referent Peter Kohl in der Sportkreis-Geschäftsstelle in Oberursel die Urkunde mit dazugehöriger Medaille sowie Grußschreiben vom DOSB und Landessportbund Hessen und einige Präsente überreicht. Der 1941 in Hameln geborene ehemalige Frauenarzt ist aber nicht nur ein Beweis dafür, dass regelmäßige Betätigung jung und fit hält, sondern er hat darüber hinaus auch im fortgeschrittenen Alter noch sportliche Höchstleistungen erbracht, die höchst bemerkenswert sind. Als Beispiel dafür sei die Goldmedaille bei der Europameisterschaft im Weitsprung genannt, die er im Jahr 2001 in Potsdam mit der respektablen Weite von 5,24 Metern in seiner Altersklasse M60 gewonnen hat. Bei derselben Veranstaltung gab es auch noch „Silber“ im Dreisprung. Diese Platzierungen erreichte er für den TV Dornholzhausen, bei dem er seit 2000 Mitglied ist. Zuvor hatte Meske bei der HTG Bad Homburg Faustball gespielt und war als Leiter einer Rückengymnastik-Gruppe auch beim SV Blau-Gelb Frankfurt aktiv. Der Sport hat im Leben von Hans-Jürgen Meske stets eine große Rolle gespielt. Faustball, Tennis, Fußball, Fahrradfahren, Langlauf – bis hin zum Marathon und einem Start über 100 Kilometer – und Triathlon standen dabei für ihn in der persönlichen Gunst ganz oben. Mit dem Beitritt des TV Dornholzhausen in die Leichtathletik-Gemeinschaft Hochtaunus begann vor 20 Jahren eine weitere überaus erfolgreiche Ära in den Altersklassen von M60 bis M75. Belegt wird dies durch zahlreiche Meisterschaften auf

hessischer und süddeutscher Ebene sowie sechs Titel bei den „Deutschen“ im Weitsprung, Dreisprung und Fünfkampf. „Zusätzliche Motivation, das Sportabzeichen zu erwerben, habe ich durch die Ehrung von Stadtrat Ernst Gerhardt erhalten“, erinnert sich Meske gerne an das Jahr 1986 zurück, als ihn der damalige Frankfurter Stadtkämmerer im Römer für 25 Wiederholungen ausgezeichnet hat. Seitdem sind 35 weitere Abzeichen und Urkunden hinzugekommen, und außer dem Sportabzeichen gehören auch noch Fahrradfahren und die Pflege von zwei Gärten zusammen mit Ehefrau Helga für den Vater von zwei Kindern zu den Hobbys, die auch unter den Einschränkungen der Corona-Pandemie weiter betrieben werden konnten. Seinen letzten Wettkampf hat Hans-Jürgen Meske aus Angst vor Verletzungen 2018 bestritten. Das hinderte ihn jedoch nicht, Jahr für Jahr die Prüfungen zum Erwerb des Deutschen Sportabzeichens zu erfüllen und damit Vorbild zu sein für ganze Generationen. Außer Meske haben noch zwölf weitere Personen aus dem Hochtaunuskreis 2020 das Sportabzeichen mit einer besonderen Wiederholungszahl erworben. Sportkreis-Referent Peter Kohl: „Leider können wir aus bekannten Gründen diesmal keine zentrale Ehrungsveranstaltung organisieren, sodass wir die Urkunden und Plaketten per Post zustellen müssen!“ Der ehemalige Sportwart des Sportkreises Hochtaunus, Heinz Lücke (TV Oberstedten) hat 45 Wiederholungen erreicht, während die ehemalige Olympia-Teilnehmerin Dagmar Fuhrmann (Usinger TSG), Christel Schmidt (TSG Niederreifenberg) und Gerd Benner (TV Weißkirchen) die Prüfungen zum 40. Mal erfolgreich abgelegt haben. Jeweils 35 Abzeichen erreichten Ulrich Klauke (TV Oberstedten), Artur Harle (TV Stierstadt) und Bruno Ensminger (TV Burgholzhausen); jeweils 30 Wiederholungen Friedrich Schleiermacher (TV Dornholzhausen), Franz Ortanderl (TV Stierstadt) und Thomas Schmidt (Munitionslager Köppern), und 25 Sportabzeichen haben Klaus Kleemann (TV Oberstedten) und Sven Breitung (TSG Niederreifenberg) erworben.

Katsman/Grebnev sind Tischtennis-Europameister

Bad Homburg (gw). Tischtennis-Bundesligist TTC OE Bad Homburg hat bei den Europameisterschaften deutliche Spuren hinterlassen. Die beiden Russen Lev Katsman (20) und Maksim Grebnev (19), die in der zurückliegenden Saison im Wingert-Dome aufgeschlagen haben, sind am Sonntag in Warschau überraschend Europameister im Doppel geworden. Die zweifachen Jugend-Europameister und Silbermedaillengewinner bei der Jugend-WM 2018 waren in der Setzliste zwar nur auf Position 18 geführt worden, kämpften sich jedoch bis ins Finale vor und besiegten dort den Polen Jakub Syjas und den Belgier Cédric Nuytinck in vier Sätzen mit 12:10, 11:8, 8:11 und 11:7. Die beiden jungen Russen hatten durch ihre Erfolge gegen das schwedische Weltklasse-Duo Mattias Falck und Kristian Karlsson sowie die topgesetzten Deutschen Benedikt Duda und Dang Qiu (3:1 nach einem 0:1-Satzrückstand!) enormes Selbstvertrauen getankt. Dadurch waren sie im Endspiel auch durch

einen 2:6-Rückstand im vierten Satz nicht mehr aus dem Konzept zu bringen, sondern drehten die Partie zum 11:7. In der kommenden Saison schlägt der frischgebackene Europameister Lev Katsman für den TTC Neu-Ulm auf und sein Partner Maksim Grebnev für den SV Bad Königshofen. Auch für die Goldmedaille im Mixed durch Dang Qiu und Nina Mittelham darf sich der TTC OE ein kleines bisschen mitverantwortlich fühlen, denn der 24-jährige Qiu, der für den ASV Grünwettersbach spielt, hat in der Saison 2015/16 im Wingert-Dome für den Zweitligisten Ober-Erlenbach aufgeschlagen. Der 33-jährige Tscheche Lubomir Jancarik, die neue Nummer eins des TTC OE Bad Homburg in der Bundesliga-Saison 2021/22, hat bei der EM in Warschau mit sieben Siegen das Viertelfinale erreicht. Dort schaffte er gegen Dimitrij Ovtcharov nach einem 0:3-Rückstand den 3:3-Ausgleich und unterlag nur denkbar knapp mit 7:11, 7:11, 9:11, 11:9, 11:9, 11:7, 11:9 und 8:11.

Bundesliga-Start gegen MTTC Iphitos München

Bad Homburg (gw). Nach den „Bad Homburg Open“ ist vor der Tennis-Bundesliga! Einzig die Corona-Pandemie hatte für die Herren 30 des Tennis-Clubs Bad Homburg im vergangenen Jahr den Start in der 1. Bundesliga Süd verhindert. Mit umso größerer Motivation blicken die Jungsenioren des Traditionsvereins nach dem monatelangen Lockdown nun der Saison 2021 in der Eliteklasse des DTB entgegen, die am Samstag um 13 Uhr mit einem Heimspiel gegen den MTTC Iphitos München beginnt. Ursprünglich sollte die neue Runde am 22. Mai starten, was der Covid-19-Virus verhindert hat. Den Aufstieg in die Südgruppe der 1. Bundesliga hatten sich die Herren 30 des Traditionsvereins in der Saison 2019 ganz souverän mit sechs Siegen in den sechs Begegnungen in der Regionalliga Süd-West gesichert. Dieses Team darf sich zu Recht als eine der erfolgreichsten Mannschaften des letzten Jahrzehnts im Hochtaunuskreis bezeichnen. Begonnen hatte die eindrucksvolle Sieges-Serie 2010 in der Bezirksoberrliga Wiesbaden. Anschließend ging es mit sportlichen Siebenmeilenstiefeln durch alle Spielklassen hindurch, bis der Durchmarsch aus der Hessenliga bis in die 1. Bundesliga geschafft war. Untrennbar verbunden mit dieser wohl einzigartigen Aufstiegs-Bilanz ist der Name von TC Bad Homburgs Sportwart Thomas Vennemann. „Er hat die Mannschaft nicht nur vor zwölf Jahren ins Leben gerufen, sondern ist seitdem als Spieler, Coach und Förderer bis auf den heutigen Tag ein unverzichtbarer Bestandteil“, weiß Team-Kapitän Daniel Jung die Qualitäten von Vennemann gut einzuschätzen. „Wir wollen das Endspiel um die

deutsche Meisterschaft 2021 ausrichten“, so haben sich Jung und Vennemann für die erste Saison in der 1. Bundesliga gleich das höchstmögliche Ziel gesetzt. Termin für das DM-Finale ist Samstag, 28. August, an dem der Spitzenreiter der Gruppe Süd um 13 Uhr den Champion aus der Gruppe Nord erwartet. Um diesen Traum Wirklichkeit werden zu lassen, haben die Bad Homburger in personeller Hinsicht nochmals aufgerüstet. Neuer Spitzenspieler ist der 39-jährige Spanier Daniel Munoz de la Nava (ehemalige Nummer 68 der ATP-Weltrangliste), der zusammen mit dem Usinger Tim Pütz im Team des TC Blau-Weiß Halle mehrfach deutscher Mannschaftsmeister geworden war. Der in Madrid geborene Linkshänder Munoz de la Nava wird in der Saison 2021 voraussichtlich zwei- oder dreimal zum Einsatz kommen. Auf Position zwei steht bei den Herren 30 mit dem 36-jährigen Lamine Ouahab ein Neuzugang, der als Jugendlicher im Wimbledon-Endspiel gestanden und auf dem Weg dorthin Rafael Nadal im Halbfinale bezwungen hat. „Er wird uns die komplette Saison über zur Verfügung stehen“, freut sich Jung auf den gebürtigen Algerier, der seit 2014 für Marokko antritt und im September 2009 auf Weltranglistenplatz 114 gestanden hatte. Hinter Munoz de la Nava und Ouahab steht Lokalmatador Rainer Schüttler im Kader auf Platz drei. Der 44-jährige ehemalige Davis-Cup-Spieler ist seit 2020 Kapitän der deutschen Fed-Cup-Mannschaft und hat im Laufe seiner glanzvollen Karriere als Tennis-Profi die ATP-Turniere in Doha (1999), Shanghai (2002), Tokio (2003) und Lyon (2003) gewonnen.



Thomas Vennemann (vorne in der Mitte) freut sich mit seinen Teamkollegen auf den Bundesliga-Auftakt am Samstag um 13 Uhr gegen Iphitos München. Foto: gw

Sport in Kürze

Tennis: Die Herren 50 des TC Oberursel haben in der Südwestliga gegen den TC RW Kaiserslautern mit 1:8 verloren und erwarten am Samstag um 13 Uhr Eintracht Frankfurt zum Derby an der Aumühlenstraße. **Tennis:** Der Hessische Tennisverband hat Carlos Tarantino (Usinger THC), Ralph Weißenberger (TC Bad Homburg) und Niklas Hiort (TC Königstein) für den Zeitraum von zwei Jahren zu „Partner-Trainer“ ernannt. **Baseball:** Im Taunus-Baseball-Park findet am Sonntag von 12 bis 17 Uhr ein Turnier der Taunus Baseball Akademie statt. Der Eintritt ist frei.

Die aktuellen Fußballtermine

Restart-Runde („Hammes-Modell“): FSG Merzhausen/Weilna/Weilrod II – SG Ober-Erlenbach II (12.30 Uhr), EFC Kronberg – SG Oberhöchstadt II, SV Seulberg II – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg, SG Ober-Erlenbach – FC 06 Weißkirchen und FSG Merzhausen/Weilna/Weilrod – FC 06 Weißkirchen II (alle 15 Uhr). **Testspiele** **Samstag:** SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III (in Pfaffenwiesbach) – SV Ober-Mörlen II (13.00), SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach (in Pfaffenwiesbach) – SV Ober-Mörlen (15.30), SG Eintracht

Feldberg – SG Waldsolms II (16.00). **Sonntag:** 1. FC 04 Oberursel – FSC Eschborn (11.30), SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II (in Wehrheim) – FSG Niederlauken/Laubach (13.00), FC Neu-Anspach II – KSG 1920 Groß-Karben (13.30), SV Bommersheim – SC Eschborn III, 1. FC-TSG Königstein – TSG Bretzenheim, TSV Vatanpor Bad Homburg – FSV Taunusstein (alle 15.00), FC Neu-Anspach – SV Nieder-Weisel (16.00), SG Westerfeld – SG Hundstadt, SpVgg. 05/99 Bomber Bad Homburg II – SV Seulberg II (beide 18.00). (gw)

01.07.2021

**Sei schlau -
kauf bei Nau!**
www.nau.de



Autohaus Nau GmbH



IHR VORTEIL JETZT (bis zu 3)
7.245,- €

BIG DEAL
+ PLUS +
NUR FÜR KURZE ZEIT
6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾
+ MATERIAL INKLUSIVE
KOSTENLOS!



Beispielabb. mit mögl.aufpreispflichtiger Sonderausstattung

SCHNELL SEIN LOHNT SICH

GROSSER OPEL NAU INVENTURABVERKAUF!



Crossland „Edition“

1.2 Benziner, 61 kW (83 PS), Start/Stop, Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE
el. Fensterheber, Klimaanlage, el. Außenspiegel, Multimedia Radio,
Berg-Anfahr-Assistent, LED Scheinwerfer, USB-Schnittstelle u.v.m.

HAUSPREIS ab* **18.490,- €**

IHR VORTEIL JETZT (bis zu 3) **2.890,- €**

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 4)* **189,- €**
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 21.380,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 6.804,- €

Grandland X „Design Line“

1.2 Direct Injection Turbo Benziner, 96 kW (130 PS), Kurzzul. 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE
beheizbares Lenkrad, Sitzheizung, beheizbare Frontscheibe, el.
Fensterheber, Klimaanlage, el. Außenspiegel, Radio R 4.0
IntelliLink, LED Scheinwerfer, Rückfahrkamera u.v.m.

HAUSPREIS ab **24.990,- €**

IHR VORTEIL JETZT (bis zu 3) **7.245,- €**

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 4) **219,- €**
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 32.235,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 7.884,- €

Astra 5-Türer „Edition“

1.2 Direct Injection Turbo Benziner, 81 kW (110 PS), Kurzzul. 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE
el.beheizbares Lenkrad, Sitzheizung, el. Fensterheber, Zentralverriegelung,
Klimaanlage, el. Außenspiegel, USB-Schnittstelle, LED
Scheinwerfer, Parkpilot u.v.m.

HAUSPREIS ab* **17.490,- €**

IHR VORTEIL JETZT (bis zu 3) **5.700,- €**

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 4)* **149,- €**
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 23.190,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 5.364,- €

Corsa „Edition“

1.2 Benziner, 55 kW (75 PS), Start/Stop, Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE
el. Fensterheber, Zentralverriegelung, Klimaanlage, Multimedia
Radio, el. Außenspiegel, Berg-Anfahr-Assistent, USB-Schnittstelle,
Rückfahrkamera u.v.m.

HAUSPREIS ab* **14.990,- €**

IHR VORTEIL JETZT (bis zu 3) **3.200,- €**

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 4)* **139,- €**
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 18.190,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 5.004,- €

1) Händlereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dio-garantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gem. Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle bis auf Widerruf. 3) Preisvorteil gegenüber der unverbindl. Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung. 4) Effektiver Jahreszins 3,03%, Sollzinssatz gebunden p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung bzw. 10.000 km / Jahr zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PangV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. * Angebot nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf Sie zugelassenen Gebrauchtwagens. Alle Angaben nur gültig bis 31. August 2021.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 5,0 - 4,1 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 114 - 93 g/km. Energieeffizienzklasse B - A.

opel-nau.de

Werden Sie doch einfach e-motional!



Umweltbonus vom Staat ²⁾
6.000 EUR
Jetzt bis zu
staatliche Förderung möglich. Sprechen Sie mit uns!

Abb. zeigen Sonderausstattung

HYUNDAI TUCSON PLUG-IN-HYBRID Basis
Plug-in-Hybrid 1.6 Benzin/Elektro mit 195 kW (265 PS) Neuwagen

Hauspreis ab 35.990 € oder monatl. ab ¹⁾ **199 €**
Einm. Leasingsonderzahlung 5.396,40 € Effektiver Jahreszins 1,49 %
Voraussichtl. Gesamtbetrag 12.560,40 € Sollzins p.a. gebunden 1,48 %
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 42.350,00 € Förderbetrag BAFA-Prämie ²⁾ 4.500,00 €

1) Vertragslaufzeit 48 Monate (Ioniq 36 Monate), max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungeb. Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PangV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 2) Staatl. Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschafts- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) in Höhe von 4.500 € bzw. 6.000,- €. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags.

HYUNDAI IONIQ 5 ELEKTRO Basis
Elektromotor mit 125 kW (170 PS) Neuwagen

Hauspreis ab 37.990 € oder monatl. ab ¹⁾ **249 €**
Einm. Leasingsonderzahlung 7.143,00 € Effektiver Jahreszins 2,49 %
Voraussichtl. Gesamtbetrag 19.095,00 € Sollzins p.a. gebunden 2,46 %
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 41.900,00 € Förderbetrag BAFA-Prämie ²⁾ 6.000,00 €

1) Vertragslaufzeit 48 Monate (Ioniq 36 Monate), max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungeb. Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Bsp. gem. § 6a Abs. 4 der PangV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 2) Drei Inspektionen jeweils gem. Herstellervorgaben. Sie zahlen nur Material u. Zusatzarbeiten. Abb. ähnlich, zeigt evtl. andere Farbe u. Sonderausstattung.



autoarena-nau.de

Kraftstoffverbrauch/Energieverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 1,4-0 l/100 km bzw. 17,7 - 16,3 kWh/100 km. CO₂-Emissionen komb. 31 - 0 g/km; Energieeffizienzklasse A+.

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit*

8 Jahre Garantie**

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorsehen, dass die Hyundai 5 Jahre-Garantie für das Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

** Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetz-Batterie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie greift die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Strohgäustraße 5, 73765 Neuhausen). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu unter <https://www.hyundai.de/garantiebedingungen>). 8 Jahre oder bis zu 160.000 km für die Hochvolt-Batterie, je nachdem was zuerst eintritt. Zudem 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).



ASTRA

DER NAU OPEL DER WOCHE

Astra 5-Türer „Ultimate“ 1.2 Turbo Benziner, 96 kW (131 PS), Kurzzulassung 10 km
HAUSPREIS ab **25.373,- €**

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 1) **244,- €**
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 29.600,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 8.784,- €

1) Effekt. Jahreszins 3,03%, Sollzinssatz geb. p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PangV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 5,3 l/100 km, außerorts 3,9 l/100 km, komb. 4,4 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 101 g/km. Energieeffizienzklasse A.

opel-nau.de

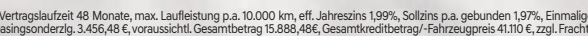
NAU Hyundai der Woche



Hyundai Tucson Trend
1.6 CRDI Diesel, 100 kW (136 PS)
Kurzzulassung 10 km

3 INSPEKTIONEN NACH HERSTELLERVORGABEN GESCHENKT! ²⁾

nur 33.690 € | ab monatl. ¹⁾ 259 €



1) Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, eff. Jahreszins 1,99%, Sollzins p.a. gebunden 1,97%, Einmalige Leasingsonderzahlung 3.456,48 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 15.888,48 €, Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 41.110 €, zzgl. Frachtkosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungeb. Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Bsp. gem. § 6a Abs. 4 der PangV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 2) Drei Inspektionen jeweils gem. Herstellervorgaben. Sie zahlen nur Material u. Zusatzarbeiten. Abb. ähnlich, zeigt evtl. andere Farbe u. Sonderausstattung.

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 4,6/4,4/4,1 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert 117 g/km; Energieeffizienzklasse A.

5 Jahre Garantie: Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorsehen, dass die Hyundai 5 Jahre-Garantie für das Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.



NAU Honda der Woche

Honda Jazz Hybrid Comfort
1.5 Hybrid Benzin/Elektro 80 kW (109 PS) Neuwagen

nur 19.590 € | ab monatl. ¹⁾ 99 €



Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 4,3/2,4/3,6 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert 82 g/km; Energieeffizienzklasse A+.

1) Vertragslaufzeit 36 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, eff. Jahreszins 2,49%, Sollzins p.a. gebunden 2,46%, Einmalige Leasingsonderzahlung 3.543,98 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 21.079,98 €, Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 19.590 €, zzgl. Frachtkosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Honda Bank GmbH, Hanauer Landstr. 222-226, 60314 Frankfurt am Main, für die der Angebotsleistende als ungeb. Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PangV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. Abb. ähnlich und zeigt evtl. Sonderausstattung.

Unternehmenssitz:

Gießen
An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0

Direkt an der A 485

Marburg
Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0

Stadtallendorf
Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058

Wetzlar
Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0

Butzbach
Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0

Direkt an der A 5

Friedberg
Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220 - 0

Ehemals Auto-Kuhl

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Samstag, 3. Juli
18 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation 4 (R. Guist)
Sonntag, 4. Juli
10 und 12 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation 5+6 (R. Guist)



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 4. Juli
9.45 Uhr Gottesdienst für alle Generationen mit Tauferinnerung (G. Guist)



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 3. Juli
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 4. Juli
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion



Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 4. Juli
11 Uhr Gottesdienst



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
<https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt>

Sonntag, 4. Juli
10 Uhr Gottesdienst für Entschlafene, Gruppe A, Bezirksevangelist Blum



Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr, Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 4. Juli
9.45, 11.30 + 14 Uhr Konfirmationen des Jahrgangs 2020/2021 (Maas-Lehwalder)



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

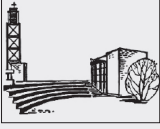
Sonntag, 4. Juli
9.45 Uhr Predigtgottesdienst (Deckert)



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: st.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

Samstag, 3. Juli
17 Uhr Eucharistiefeier / philippinische Gemeinde
Sonntag, 4. Juli
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier
17 Uhr Eucharistische Anbetung



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 4. Juli
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 3. Juli
18 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Samstag, 3. Juli
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 4. Juli
9.30 Uhr Eucharistiefeier
17 Uhr Eucharistiefeier für Ministranten auf der Schafswiese



Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Sonntag, 4. Juli
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde

PFARREI ST. MARIEN
BAD HOMBURG/FRIEDRICHSDORF

Fünf Hochtaunus-Schüler ausgezeichnet

Hochtaunus (how). Die Kreissieger im 53. Hessischen Mathematik-Wettbewerb sind in einer virtuellen Siegerehrung vom Arbeitgeberverband Hessenmetall Rhein-Main-Taunus und dem Hessischen Kultusministerium ausgezeichnet worden. Fünf Schüler von vier Schulen im Hochtaunuskreis befinden sich unter den regionalen Preisträgern. In der Gruppe „Gymnasium“ wurden Frank Jeschke von der Bischof-Neumann-Schule in Königstein sowie Florin Walther und Filip Eberhardt vom Kaiserin-Friedrich-Gymnasium in Bad Homburg ausgezeichnet. Die beste Realschülerin ist Johanna Treber von der Maria-Ward-Schule in Bad Homburg. In der Kategorie der Hauptschulen war Bastian Marcel Rippert von der Max-Ernst-Schule Riedelbach in Weilrod besonders erfolgreich. Die 41 besten Jugendlichen aus dem Hochtaunuskreis, Main-Taunus-Kreis, Rheingau-Taunus-Kreis, Frankfurt und Wiesbaden hatten vor der Siegerehrung die zweistündige Klausur in der dritten Runde, dem Landesentscheid, absolviert. Stephan Rollmann, Vertreter des Hessischen Kultusministeriums, ehrte die Kreissieger der Jahr-

gangsstufe 8 für ihre herausragenden Leistungen und sprach ihnen seine Anerkennung aus. Er betonte, wie wichtig die Mathematik in allen Lebenslagen sei. In diesem Zusammenhang verwies er auch auf die Fußball-EM und Situationen, in denen auch hier die Mathematik unabdingbar sei. Das erworbene Wissen in Mathematik sei international, weil jeder, der gelernt habe, mit Zahlen umzugehen – unabhängig von der Sprache, die er spreche, – Aufgaben lösen könne. Schließlich legte er den Preisträgern ans Herz, immer die Freude und den Spaß an der Mathematik und dem ganzen MINT-Bereich im Auge zu behalten. Abschließend dankte Rollmann den beteiligten Lehrkräften, dem Aufgabenausschuss, den Schulen sowie dem Verband für die Unterstützung bei der Durchführung des diesjährigen Landeswettbewerbs. 49 047 Schüler der achten Klassen an 507 Haupt-, Real-, Gesamtschulen und Gymnasien haben am 53. Hessischen Mathematik-Wettbewerb 2020/2021 teilgenommen. In der zweiten Runde waren 2036 Schüler beteiligt, in der dritten Runde noch 154 Jugendliche. Die Leistungen der Jugendlichen dieser Runde werden auf der virtuellen Landessiegerehrung am 14. Juli gewürdigt.

WIR GEDENKEN

Der Mensch, den wir liebten,
ist nicht mehr da, wo er war,
aber immer dort,
wo wir sind und seiner gedenken.

Nach schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden verstarb mein
lieber Mann, unser geliebter Vater, Bruder, Schwager und Onkel



Willi Landvogt
* 12.06.1950 † 21.06.2021
In Liebe und Dankbarkeit:
Deine Gabi,
Kathrin und Thomas
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet in aller
Stille im engsten Familien- und Freundeskreis statt.



Wir nehmen Abschied von
unserem Vereinsmitglied

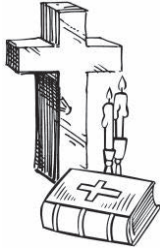
Sigrid Kupcis
26.03.1951 19.06.2021

1. Skatclub Bad Homburg 1977
1. Skatclub Seulberg

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
Aber die Liebe ist die größte unter ihnen.
1. Korinther 13

Nach einem langen und arbeitsreichen Leben, immer in
Fürsorge für andere, ist unser Vater, Schwiegervater und
Opa im Alter von 95 Jahren friedlich eingeschlafen.

Fritz Eugen Ehle
* 21. Februar 1926 † 23. Juni 2021



Es trauern:
Karl-Heinz und Veronika
Rudolf und Baiting
mit Jeff und Duncan
Andreas
sowie alle Angehörigen

Die Beerdigung findet am 08. Juli 2021 um 14.00 Uhr auf
dem Kirdorfer Friedhof in Bad Homburg v.d. Höhe statt.

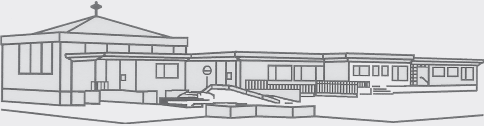
KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

*Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach*
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 4. Juli
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Hannemann)



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirche.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 4. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Kremer)



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Samstag, 3. Juli
14 Uhr Konfirmation I

Sonntag, 4. Juli
10 Uhr Konfirmation II
12 Uhr Konfirmation III
14 Uhr Konfirmation IV (Couard)



Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 4. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Hentschel)
11.15 Uhr Kindergottesdienst, Bonhoeffer-haus, Gluckensteinweg 150



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 4. Juli
10 Uhr Gottesdienst, alternativ auch per Webstream



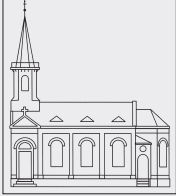
Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 4. Juli
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Laupus)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Laupus)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Ulrich Bergner
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: ev.kirche.gonzenheim@arcor.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 4. Juli
10 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung
Pfarrer Ulrich Bergner durch
Probst Oliver Albrecht



Ev.-Freikirchliche
Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 4. Juli
10 Uhr Präsenzgottesdienst mit Abendmahl



Kath. Kirche
St. Martin
Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 3. Juli
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 4. Juli
10.30 Uhr Heilige Messe
18 Uhr Familiengottesdienst



Kapelle der
Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 4. Juli
Kapelle zur Andacht geöffnet



Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbueroستelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 4. Juli
9 Uhr Heilige Messe



Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 4. Juli
10 Uhr Gottesdienst für Entschlafene, mit Livestream

PIETÄTEN



PLANEN SIE IHRE
ABSCHIEDSFEIER.
EINZIGARTIG UND
UNVERGESSLICH.

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de



Muss ich meine Familie mit diesen schweren Entscheidungen belasten?

Mit unserer Bestattungsvorsorge entlasten Sie sich und Ihre Familie.

Sprechen Sie uns einfach an!



Telefon: 06172 / 23324

Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

QR-Code für digitalen Impfnachweis

Hochtaunus (how). Seit vergangener Woche kann jede geimpfte Person den notwendigen ausgedruckten QR-Code für den digitalen Impfnachweis erhalten – und zwar direkt nach der Impfung im Impfzentrum in Bad Homburg. Mit dem digitalen Impfzertifikat kann man seinen Nachweis über die erfolgte Corona-Schutzimpfung immer im Handy dabeihaben und muss keine gedruckten Dokumente oder den Original-Impfpass mit sich führen. Wichtig zu wissen ist, dass aber auch der gelbe Impfpass weiterhin uneingeschränkt gültig ist. „Es ist erfreulich, dass das Land Hessen die Etablierung der Impfzentren vorgenommen und die technischen Voraussetzungen geschaffen hat, sodass dem Ausstellen der digitalen Impfausweise nun auch im Impfzentrum Bad Homburg nichts mehr im Wege steht“, freut sich Erster Kreisbeigeordneter und Gesundheitsdezernent Thorsten Schorr. Den Bürgern Erleichterung in den bürokratischen Abläufen zu verschaffen halte er für absolut wichtig, so Schorr. Personen, die bis zum Stichtag 22. Juni im Impfzentrum Bad Homburg – oder auch in einem anderen Impfzentrum in Hessen – geimpft wurden oder werden, erhalten den QR-Code in den kommenden Woche vom Land Hessen per Post zugesandt. Nach Erhalt des QR-Codes kann mitder Cov-Pass-App oder der Corona-Warn-App der digitale Impfnachweis erstellt werden. Alle Infos sind im Internet unter <https://digitaler-impfnachweis-app.de/> zu finden. „Wir bitten bereits vollständig geimpfte Personen, die die Ausstellung eines digitalen Impfnachweises wünschen, nicht in unseren Impfzentren vorstellig zu werden, sondern die postalische Zusendung abzuwarten oder andere Möglichkeiten, wie beispielsweise in Apotheken, zum Erhalt des digitalen Impfnachweises zu nutzen“, appelliert Christian Stein, organisatorischer Leiter des Impfzentrums Bad Homburg. Das Impfzentrum Bad Homburg stellt nur QR-Codes für die Impfungen aus, die im Impfzentrum Hochtaunuskreis erfolgt sind.Apotheken stellen den Impfnachweis via QR-Code aus. Eine Liste der ausstellenden Apotheken ist im Internet unter www.mein-apotheekenmanager.de/ zu finden.

Elektro-Ladesäulen
zwei Tage außer Betrieb

Bad Homburg (hw). Aufgrund technischer Wartungsarbeiten an allen Ladesäulen für Elektrofahrzeuge im Stadtgebiet müssen diese am Donnerstag und Freitag, 1. und 2. Juli, für die Nutzung gesperrt werden. Auch die Park- und Stellplätze vor den Ladesäulen können nicht mehr belegt werden. Am Freitagnachmittag soll ab voraussichtlich 18 Uhr wieder ein normaler Ladebetrieb möglich sein. Die Boxen in den Parkhäusern Schöne Aussicht und Kurhaus sind normal nutzbar.

Buchvorstellung

Bad Homburg (hw). Das Forschungskolleg Humanwissenschaften, Am Wingertsberg 4, lädt für Donnerstag, 1. Juli, um 19 Uhr zur nächsten Buchvorstellung ein. Autorin Friederike Sattler stellt ihr Buch „Herrhausen. Banker, Querdenker, Global Player“ vor. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung per E-Mail an anmeldung@forschungskolleg-humanwissenschaften.de.

Glasfaseranschluss in Dornholzhausen



Seit Mitte Mai haben die Bürger in Dornholzhausen die Möglichkeit, sich einen kostenlosen Glasfaseranschluss zu sichern. Offene Beratungen durch die GVG Glasfaser mit ihrer Marke teranet finden seit dem 1. Juli im Vereinshaus Dornholzhausen, Saalburgstraße, statt. Immer donnerstags von 14 bis 17 Uhr wird dort informiert. „Alle Interessierten können direkt und ohne vorherige Terminvereinbarung bei uns vorbeikommen“, sagt GVG-Gebietsleiter Martin Pfeifer. Auch Nachbarschaftsberatungen können angeboten werden. Dafür stehen die Berater von teranet zur Verfügung. Unter Telefon 0431-80649649 oder im Internet unter teranet.de können solche Nachbarschaftsberatungen aber auch Einzeltermine (zu Hause oder am Telefon) vereinbart werden.

Foto: GVG Glasfaser

Erziehungsberatung
im Vereinshaus

Bad Homburg (hw). Seit 1. Juni führen die Frühen Hilfen der Stadt in Kooperation mit dem Stadtteil- und Familienzentrum Ober-Eschbach ihr Angebot der Erziehungsberatung fort. Jeden ersten Dienstag im Monat – außer im August, da ist es urlaubsbedingt der dritte Dienstag – findet im Vereinshaus Ober-Eschbach, Kirchplatz 3, von 15.30 bis 17 Uhr eine offene Sprechstunde für Eltern mit Babys und Kleinkindern bis drei Jahre statt. Dagmar Schildger-Baumbusch, die vielen schon durch ihre Gruppenangebote wie „Treffpunkt Kinderleicht“ und „Café Schnaupause“ bekannt ist, hilft gerne weiter bei Fragen rund um die Themen Schwangerschaft, Geburt, Schreikinder, Trennung der Eltern oder bei allgemeinen Fragen zur Erziehung. Interessierte können während ihrer Sprechzeiten einfach vorbeikommen oder einen festen Termin bei ihr reservieren, Telefon 06172-1005073, 0172-6955676, E-Mail: dagmar.schildger-baumbusch@bad-homburg.de.

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Sucht Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Sammler kauft: Pelze, Nerze aller Art, Elektro u. Gartengeräte, Bilder, Porzellan, Uhren, Bleikristall, Näh u. Schreibmaschinen, Teppiche, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Gardinen, Münzen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. 100 % seriös, kostenlose Beratung und Werteneinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7 - 21:30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/20168617

Direktankauf von Sammler mit jahrelanger Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8:00 - 20:30 Uhr. Tel. 06031/7768934

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort. Tel. 0611/13700494

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelnbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsaufösungen. Komplette Nachlässe. Alt-, Bruch-, Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Kroko-Taschen, Gardinen. 100% seriös, 100 % diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenlosem Werteschätzung. Tel. 06171/9614851

Achtung Sammler sucht Pelze, Lederjacken aller Art, Näh- u. Schreibmaschinen, Porzellan, Ferngläser, Uniformen, Perücken, Bierkrüge, Briefmarken, Teppiche, Lampen, Gläser, Klaviere, Telefonapp. Bücher, Möbel, Schallplatten, Ölgemälde, Zinn, Bleikristall, Figuren, Puppen, Musikinstrumente, Silber, Gold, Münzen, Schmuck, Modeschmuck, Silberbesteck, kostenl. Werteneinschätzung vor Ort, 100% seriös Barabwicklung vor Ort, Hausauflösungen anrufen lohnt sich Mo. - So. 8 - 20 Uhr Tel. 069/34873976

Suche Pelze, Goldschmuck jeglicher Art u. Form sowie Münzen, Silberbesteck auch 90/100 Zinn, Porzellan u. Figuren, Teppiche. Diskret und fair. Fr. Strauß. Tel. 06195/9614329, 0163/9809328

Haushaltsauflösungen und hochwertige Nachlässe gesucht. Antiquitäten Nachlässe und Sammlungsauflösungen. Alte Gemälde, Porzellan, Möbel, Orientteppiche, Zinn, Bestecke. Ihr Ansprechpartner: Herr Bursch Tel: 069/59673040. Gutachter für Schmuck und Diamanten (DGemG) Schultheißstr. 11, Wiesbaden www.kunsthandel-bursch.de

AUTOMARKT

SMART ForTwo, 90 PS, sehr spritzig, rot/schw., Leder, Pano-Dach, SHZ, Vollaussttng., MultiF-lenkrad, LM-Felgen, Scheckheft, EZ 5/16, TÜV neu, 28t km, 7980,- €. Tel. 0173/6507463

R19 Cabrio Rarität, EZ 06/94, 88 PS 164.600 KM, TÜV06/23, Benzin, Vollledersitze, Radio/CD, Allwetterreifen, VB 1.850,- €. Tel. 0162/6074422

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile+ Wohnwagen
03944-36160- www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Tiefgaragen-Stellplatz Dorotheenquartier am Kurhaus. Tel. 0152/27024604

Suche Garagenplatz für Oldtimer VW Bulli Höhe mind. 2,30 m in Kelkheim-Mitte. Tel. 0162/2559114

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

OLDTIMER

Achtung suche Oldtimer. Mercedes Benz - Porsche - BMW. Von privat, seriöse Abwicklung. Zahle bar. Tel. 0177/5066621

KENNENLERNEN

Suche bewegungsfreudige Dame für Spaziergänge, Wanderungen, Kultur, Ausgehen und mehr. Mann, 59 J., gebildet, noch berufst., schlank, groß. BmB. Chiffre OW 2601

Literatur-Liebende 60 Plus gesucht zum kulturellen Austausch Tel. 01577/3228892

72 J. 1,70 m sportlich aktiv, sucht Begleitung für bezaubernde Unternehmungen. Chiffre OW 2603

Sie, 71 J., sucht etwa gleichaltrigen Wanderfreund für wöchentl. Wanderungen im Taunus u. Umgebung, bei Zuneigung auch gerne für den gemeinsamen Lebensweg. Bin aktiv, gesellig, am Zeitgeschehen u.v.m. interessiert. Chiffre: KW 26/01

Matthias 61 J. aus Bad Soden a.Ts. Rentner, eigenes Haus, Garten. Bin gerne in der Natur, liebevoll, hilfsbereit. Mir fehlt eine ehrliche Frau für ein gemeinsames Leben. Gerne auch eine ausländische Frau. Tel. 0151/10960817

PARTNERSCHAFT

Dominanter Gentleman (54 J.) sucht devote und solvente Lady für ein gemeinsames schönes Leben. Deine aussagekräftige Zuschrift mit Bild gerne an meine E-Mail: harmonie2077@icloud.com

Attraktiver Er, 52/186/90 vielseitig interessiert, sucht Sie mit Herz und Verstand für eine Beziehung auf Augenhöhe. Tel. 0151/72681944

Nähe, Vertrauen, Freundschaft, treue Frau, evtl. mit Kind, gesucht v. sportl. Naturfreund, geistig interessiert., aktiv im Ruhestand. Chiffre: KEZ 2601

PARTNERVERMITTLUNG

► Adele, 78 J., bin eine ansehn. Witwe, mit viel Herzenswärme, doch die Einsamkeit bedrückt mich. Als saubere Hausfrau u. hervorragend. Köchin würde ich immer gut für Sie sorgen. Rufen Sie üb. pv an, so gerne möchte ich mit meinem Auto zu Ihnen kommen u. wir bespr. alles persönlich. Tel. 0162-7939564

► Zahnärztin, 50 J., eig. Praxis weiblich schlank, hübsches Gesicht. sportlich. Gerne bis Anf. 60J. Bitte ruf an! Freu' mich. 06192-961482 partnervermittlung-rhein-main.de

► Gerti, 67 J., sorgfältige Hausfrau, mit schöner weibl. Figur, vollkommen ungebunden u. umzugsbereit. Ich liebe es zu kochen u. backen, vielleicht bald auch für Sie? Wenn Sie eine fürsorgl. u. warmherzige Frau suchen, dann lassen Sie mich nicht so lange warten u. rufen Sie heute noch üb. pv an. Tel. 06431-2197648

► Susanne, 61 J., bin eine gute Köchin/ Hausfrau, die sich gerne anpasst, genügsam, anhänglich aber nicht erdrückend. Möchte Dir eine zärtl. Partnerin sein u. Dich lieb haben. Für mich zählt nicht Dein Alter o. Aussehen, sondern Dein Charakter u. Dein Herz. Hilf dem Glück etwas nach u. ruf jetzt üb. pv an. Tel. 0176-56841872

Ingrid, 73 J., verwitwet, wohne hier ganz allein, ich suche e. lieben Mann bis ca. 80 J., bin eine begeisterte Köchin, eine sehr liebevolle, hübsche Frau in den besten Jahren, sehr gepflegt, e. richtige Frohnatur, mit großem Herzen. Biete viel Liebe und Zärtlichkeit, wir könnten getr. oder auch zusammen wohnen, gerne erwarte ich Ihren geschätzten Anruf. pv Tel. 0160 – 97541357

► Ich, Gitta, 73 J., habe die Einsamkeit endgültig satt. Bin Naturliebhaberin, eine saubere Hausfrau u. hervorrag. Köchin, mit etwas vollbus. Figur. Als Witwe suche ich einen ebenso einsamen Witwer, mit dem ich zus. sein darf. Ich bin bestimmt eine gute Partnerin. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

►Ehemaliger Vorstand, 77/180, aus dem Hochtaunuskreis, verw., gepflegt, reiselustig. Ich bin es gewohnt, zu zweit zu sein. Welche sympathische Frau a. dem Taunus wünscht sich niveauvollen Kontakt? Bitte rufen Sie an! 06192-961482 partnervermittlung-rhein-main.de

BETREUUNG/PFLEGE

Pflegekasse zahlt. Sie haben Pflege- gest. 2 u. höher? Ich fahre Sie z. Friseur, Arzt, Konzerte, erl. Hausarbeiten, Spaziergänge u. v. m. Tel. 0171/6818578

PROMEDICA PLUS

Tel. 06172 - 59 69 09

Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause

PROMEDICA PLUS Hochtaunus

www.promedicaplus.de/hochtaunus

24 Std.-Pflegerin sofort frei, 53 J. Polin, mehrj. Erfahrung, gutes Deutsch, über ask senioren-home-service 06172-28 89 191

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Frau aus Polen, 45 Jahre alt, sucht Stelle zur Seniorenbetreuung oder im Pflegeheim. 6 Jahre Erfahrung, zuverlässig. Tel. 0178/5389885

Suche für langfristig 24-Stunden-Kraft mit Führerschein und guten Deutschkenntnissen. Schöne Wohnmöglichkeit in Oberursel vorhanden. Tel. 0173/9667646

KINDERBETREUUNG

Welche symp. Familie sucht 1 Tag in der Woche eine Kinderbetreuung? Tel. 0172/9625126

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Junges Paar (37/38) sucht Baugrundstück im Hochtaunus. Bevorzugt in Oberursel, Bad Homburg, Bad Soden, Bad Vilbel oder Friedrichsdorf. Die Grundstücksgröße sollte mind. 500 m² betragen. Wir sind für jeden Tipp dankbar. Angebote bitte an Tel. 0152/29222067

IMMOBILIEN-GESUCHE

Ehepaar mittleren Alters sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m² mit oder ohne Haus. Tel. 0160/92033824

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung. Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-holzhausen. Tel. 0172/6851000

Kleine Familie (Eltern, Tochter, Großmutter) sucht Haus für Mehrgenerationenwohnen in Kelkheim, Bad Soden, Königstein, Kronberg, Oberursel, Bad Homburg etc. Tel. 0151/21249286

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

BELOHNUNG! – Architekt sucht Grdst./Abriss oder MFH/EFH/ETW, jede Größe – HTK/MTK/Rhein-Main. Tel. 0170/5750232

Haus gesucht! Ob DHH, RH oder EFH. Nette kleine Familie sucht ein Haus/Grundstück mit Garten und Wfl. ab 120 m². Finanzierungsbestätigung vorhanden. Über Angebote freuen wir uns! Tel. 0176/24768592

Vierköpfige Familie sucht ein Haus/eine Wohnung mit Garten ab 120 m²/4 Zimmer zum Kauf in Ob, HG, Fdorf. Wir freuen uns über jeden Hinweis und Kontakt unter Tel. 0177/4150939

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Eigentumswohnung 2-3 Zimmer mit oder ohne Renovierungsstau zum Kauf gesucht in Bad Homburg, Oberursel, Kronberg, Eschborn, Bad Soden. Mobil: 0160/5319794

Von privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Inflationsgeschützte Zusatzrente, solide 3,6% Rendite, Pflegeimmobilie, 25 Jahre Mietgarantie, keine Arbeit für Sie als Eigentümer, Grundbucheintragung, KP 204000,- €. Tel. 0173/3285613

GEWERBERÄUME

Kronberg: 2 Büroräume, Teeküche, 111 m², 1. OG + Nebenraum als Lager/Archiv. Nähe S4 + Bus, Parkpl. Tel. 06173/2759

Praxisräume in Kelkheim gesucht. Tel. 0170/9228180

MIETGESUCHE

Persische Familie sucht eine Wohnung mit 3-4 Zimmern, für 850,- € kalt / 1150,- € warm. Tel. 0176/30181922

Frau sucht 1 Zimmer-Wohnung in HG und Umgebung für längere Zeit. E-Mail: gassneroksana58@gmail.com

Sind Sie auf der Suche nach verlässlichen Mietern für Ihr Haus (EFH oder DHH) mit Garten (bis KM 1500 €)? Wir - Familie m. Tochter (6 Mo.) und guterzog. Hündin - freuen uns auf Ihre Nachricht: Tel. 0151/55820156 Herzliche Grüße, Familie Vargas

Rentnerin sucht 2-Zimmerwohnung ca. 55 m² mit EBK. Kaltmiete ca. 500,- €. Chiffre OW 2606

Wir sind ein Rentner-Akademiker Ehepaar und wollen uns räumlich „verkleinern“. Deswegen suchen wir zur Miete mit langfristigem Mietvertrag eine ruhige 2½ bis 3 ZKBW Wohnung kurzfristig oder später in Kronberg / Königstein oder auch weitere Umgebung. Mobile: + 49 (0)173/3904933 oder +49(0)172/6966975

Familie aus Afghanistan, Eltern, 6 Kinder suchen Haus oder entsprechende 5-Zi. Whg. im Hochtaunuskreis. Kaltmiete 1.200,- € einschl. Nebenkosten, Heizung wird extra bezahlt. Tel. 06082/2323 mobil: 0151/23422849

Kelkheim/Liederbach, schöne 3 - 4 ZKB, 80 - 90 m², zur Miete gesucht, an ruhiges, solvents Ehepaar, Nichtraucher und keine Tiere. Wir zahlen auch gerne 12 Monatsmieten im Voraus !! Tel. 06196/82428, 0151/41423573

IMMOBILIENMARKT

FÜR SIE AN ÜBER 350 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN

Offene Finanzierungs-Sprechstunde
samstags von 10 - 13 Uhr
Unabhängig aus über 400 Darlehensgebern

VON POLL FINANCE
taunus@vp-finance.de | 06172 - 68 098 21

Immobilien-Beratung nach Vereinbarung
in Bad Homburg und Oberursel oder
per Video-Call - kostenfrei und diskret

SHOP BAD HOMBURG AM EUROPAKREISEL

Das traditionsbewusste Frankfurter Unternehmen mit qualifizierten Immobilienmaklern (IHK)
vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten – mit höchster Diskretion.

SHOP BAD SODEN
T.: 0 61 96 - 640 39 00
bad.soden@von-poll.com

2 SHOPS IN BAD HOMBURG
T.: 0 61 72 - 68 09 80
bad.homburg@von-poll.com

SHOP KÖNIGSTEIN
T.: 0 61 74 - 255 70
koenigstein@von-poll.com

SHOP HOCHTAUNUSKREIS
T.: 0 60 81 - 965 30 20
hochtaunuskreis@von-poll.com

SHOP HOFHEIM
T.: 0 61 92 - 807 07 00
hofheim@von-poll.com

SHOP OBERURSEL
T.: 0 61 71 - 88 75 70
oberursel@von-poll.com

SHOP KRONBERG
T.: 0 61 73 - 702 88 20
kronberg@von-poll.com

SHOP EPPSTEIN
T.: 0 61 98 - 607 91 10
eppstein@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES IN THE WORLD

SERVICETELEFON: 0800-333 33 09

www.von-poll.com

Wohnfläche Grundstück Bedarfsausweis Verbrauchsausweis Zimmeranzahl wesentl. Energieträger Energieeffizienzklasse Energiebedarf-verbrauch Baujahr € Preis

Busse fahren andere Haltestellen an

Bad Homburg (hw). Wegen eines American Football-Spiels im Sportzentrum Nordwest können die Stadtbusse der Linie 6 am Samstag, 10. Juli, die Haltestellen „Sportzentrum Nordwest“, „Usinger Weg“, „Im Lehmkaufsfeld“ und „Kolpingstraße“ Richtung Weißkreuzweg/Innenstadt nicht anfahren. In dieser Zeit ist die Haltestelle „Kolpingstraße“ Endhaltestelle, an der auch die Pausen stattfinden. Im Usinger Weg/Ecke Lehmkaufsfeld in Richtung Friedhof wird eine Ersatzhaltestelle vor Hausnummer 37 gestellt. Die Busse fahren vom Kirdorfer Kreuz kommend über Weißkreuzweg, Haltestelle „Kolpingstraße“, Im Lehmkaufsfeld, Usinger Weg (Ersatzhaltestelle), Weißkreuzweg, Haltestelle Kolpingstraße (hier haben die Busse ihre Pausen), Lehmkaufsfeld, Usinger Weg (Ersatzhaltestelle) und danach weiter zur Haltestelle „Friedhof“ gemäß regulärer Linienführung.

Versammlung der Sozialdemokraten

Bad Homburg (hw). Die SPD lädt für Freitag, 2. Juli, um 19 Uhr zur Jahreshauptversammlung in das Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg, ein. Ehrengast ist Bundestagskandidatin Alicia Bokler. Auf der Tagesordnung stehen außerdem Berichte des Vorstands und der Fraktion. „Im Mittelpunkt wird dabei sicher der gerade frisch abgeschlossene Koalitionsvertrag mit der CDU stehen. Dann werden wir unsere Unterbezirksdelegierten erneut wählen. Diese wurden zwar erst vor einem Jahr gewählt, damit sie aber künftig im jährlichen Wechsel mit dem Ortsvereinsvorstand zu wählen sind, haben wir uns entschlossen, den Wahlrhythmus an dieser Stelle umzustellen“, sagt Elke Barth. Wer teilnehmen möchte, braucht einen Nachweis, dass er entweder vollständig geimpft oder bereits von einer Corona-Erkrankung genesen ist. Andernfalls ist ein negativer Schnelltest erforderlich.

Internet-Café ist vormittags geöffnet

Bad Homburg (hw). Im Internet-Café 50+ des Stadtteil- und Familienzentrums Gartenfeld wird an zwei Tagen der Woche gesurft, werden E-Mails und Briefe geschrieben, Dateien angelegt, Fotos bearbeitet und vieles mehr. Ob Laie oder Internetnutzer mit Erfahrung, für alle steht das Internet-Café offen. Auf Wünsche und Fragen der Besucher gehen ehrenamtliche Tutoren ein. Das Internet-Café verfügt über fünf PCs – eigene Laptops, Tablets und Smartphones können mitgebracht werden. Der Umgang mit Internet und Computer steht im Vordergrund, doch es kann auch bei Kaffee und Kuchen gefachsimpelt werden. Die Helferinnen des Deutschen Frauenrings sorgen für das leibliche Wohl der Gäste. Geöffnet ist das Internet Café montags bis freitags von 10.30 bis 12.45 Uhr. Anmeldung unter Telefon 06172-390985, E-Mail: veranstaltung-gartenfeld@bad-homburg.de.

Entspannung durch Klopftechnik

Bad Homburg (hw). Das Unternehmerinnen Netzwerk lädt Interessenten für Donnerstag, 8. Juli, um 19.30 Uhr zu einem Präsenz-Vortrag und Workshop ein. Das Thema lautet: Entspannung und Leichtigkeit durch die MET-Klopftechnik. Ob Stress, Herausforderungen in der Kindererziehung, Beziehungsprobleme oder Ärger im Job – in schwierigen Situationen im Alltag entstehen oft belastende Gefühle wie Enttäuschung, Wut, Ärger, Traurigkeit, Angst, Verzweiflung oder Blockaden. Claudia Traub hat dafür ein Selbsthilfswerkzeug. Nach einer Einführung mit Übungen zur Entspannung und Steigerung der Lebensfreude dürfen die Teilnehmer unter ihrer Anleitung eigene Themen bearbeiten. Veranstaltungsort ist das Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40. Tickets kosten zehn Euro. Um Anmeldung per E-Mail an info@unternehmerinnen-badhomburg.de wird gebeten.

Baumpflege, Baumschnitt, Wurzelstockausfräsung, Bäume fällen
Tel. 06081/5872200 oder 06171/6941543
Baumpflege Rental

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

OFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN · KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN
Wir sorgen für wohlige Wärme!
DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm.-Sossenheim · Nikolausstr. 8
Tel. 069 / 3420 15 · www.ofenhaus-klohmann.de
GROSSE AUSSTELLUNG

Die neue Lust am Gärtnern

Mit passenden Pflanzgefäßen machen Garten, Balkon und Terrasse noch mehr Spaß

(djd). Gärtnern liegt seit Jahren im Trend. Ob auf dem Land oder in der Stadt, überall wird gepflanzt, gegossen und geerntet. Und auch in der Zeit, in der wir mehr zu Hause sind als gewohnt, wurde für viele das kleine Grün auf Terrasse und Balkon wichtiger und begehrenswerter. Mit den praktischen Pflanzgefäßen von Lechuza kann man sich sogar ganz ohne Vorkenntnisse ein grünes Refugium schaffen – mit Obst und Gemüse aus eigener Ernte. Für Gärten, Terrassen oder größere Balkone eignet sich das Pflanzgefäß Trio Stone 30 als praktisches Minibeet für Tomaten, Spalierobst und Co. Dank integriertem Bewässerungssystem werden die Pflanzen bestmöglich versorgt und gedeihen prächtig. So gelingt die Pflanzenpflege mit minimalem Aufwand, es bleibt mehr Zeit zum Gärtnern, Ernten und Genießen.

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Das Pflanzgefäß lässt sich mit dem passenden Rankgitter für Kletterpflanzen zum Begrünen von Wänden verwenden.

Foto: djd/LECHUZA

Haushaltsauflösungen
Entrümpelung
Kleine Umzüge

Mobil: 0152 - 366 851 56
www.ks-facilityservices.de

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Ofenstudio
Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

STELLENMARKT

HAUSMEISTER – AUCH EhePAAR

Suchen für unsere privaten Liegenschaften (Frankfurt, Oberursel und Bad Homburg) kompetenten Hausmeister mit handwerklicher Ausbildung. Reinigung der Treppenhäuser, Außenanlagen, Kontrolle der technischen Anlagen, Kleinreparaturen, Pflanzenpflege, Handwerker beaufsichtigen etc. Winterdienst kann eine Fachfirma erledigen. Ehepaar: Frau könnte in unserem Privathaushalt angestellt werden. Wohnung kann eventuell gestellt werden.

E-Mail: immobilien_rhein_main@web.de

Wir suchen für sofort eine weibliche **Reinigungskraft** auf 450,- €-Basis. Vormittags, für die Zimmerreinigung einer Klinik in Königstein.

Tel. 0171 4131033



Massagen/ KG / Ly und vieles mehr...

Biete einer Kollegin oder Kollegen die Gelegenheit der Übernahme meiner kleinen Privatpraxis für physikalische Therapie in Oberursel/TS. an.

Info über 0171/3810535

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n: Auslieferungsfahrer / Lagerist (m/w/d) auf Teilzeit- oder Aushilfsbasis

Wir bieten:

- Flexible Einsatzzeiten
- Familiäres Betriebsklima
- Einen interessanten und vielseitigen Aufgabenbereich

Wir erwarten:

- Führerschein Klasse 3
- Flexible Einsatzmöglichkeit

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an: TE@eckart-fleischwaren.de oder per Telefon 06171-74021.

 Taunusstraße 87 · 61440 Oberursel

Verstärkung gesucht!

Bad Homburger Woche	Oberurseler Woche	Eschborner Woche
Friedrichsdorfer Woche	Steinbacher Woche	Schwalbacher Woche

Wir erscheinen zuverlässig wöchentlich in allen Haushalten in den Städten Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Steinbach, Eschborn und Schwalbach mit allen Stadtteilen.

Wir suchen einen freien Mitarbeiter (m/w/d) für die Redaktion auf Honorarbasis mit Schwerpunkt Steinbach, Eschborn und Schwalbach

Ihre Aufgaben

- Lokales Geschehen in allen Facetten aufgreifen
- Artikel schreiben und fotografieren
- Termine wahrnehmen, Themen recherchieren
- Kontakt mit Kommunen, Vereinen, Institutionen und Lesern pflegen

Das erwarten wir von Ihnen

- Gute Regionalkenntnisse, Kompetenz in kommunalen Themen, effektive Recherche sowie gutes Gespür für Geschichten
- Stil- und Sprachsicherheit
- Mobilität
- Teamfähige, flexible, zuverlässige und kreative Arbeitsweise sowie hohes Engagement und Eigeninitiative
- Kommunikations- und Kritikfähigkeit sowie Selbstständigkeit

Sind Sie an dieser Position interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung (schriftlich mit allen üblichen Unterlagen), bitte unter der Angabe des möglichen Eintrittstermins.

Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?

Anzeigen Hotline

Tel. 06171/62880

Wir beraten Sie gerne.

Wir suchen ab sofort **Reinigungskräfte (m/w/d)** in 61350 Bad Homburg, in Teilzeit

AZ: Montag, Mittwoch, Freitag 07:30 - 11:15 Uhr und Dienstag, Donnerstag, Samstag 07:30 - 09:15 Uhr

Bewerbung bitte unter 0931/25067-35 (Bewerber-Hotline)

Dorfner GmbH & Co. KG



QUALITÄT FÜR MENSCH & GEBÄUDE

Rund ums Haus und außer Haus Service sucht ab sofort **zuverlässige und selbstständig arbeitende Aushilfe (m/w/d)** für Garten, Montage, Entrümpelungen und sonstige anfallende Arbeiten. Gerne auch rüsti-ge/n Rentner/in oder Student/in. Führerschein Kl. III erforderlich. Firmenfahrzeug ist mit nutzbar.

Tel. 0176 - 608 75 407 oder info@hausmeisterwagner.de

Verkäufer/in (m/w/d) & Auf-/Abbau für Wochenmarkt in Bad Homburg, Louisenstraße/Ecke Waisenhausplatz

Dienstag + Freitag von 6.00 - 15.00 Uhr gesucht. Tel. 0151-12421442

premio Reifen-Moha
Rollen-Autoservice
www.reifen-moha.de

KFZ-Meisterbetrieb

Wir suchen einen **Kfz.-Mechatroniker (m/w/d) in Festanstellung.**

Kontaktaufnahme Herr Boudoussel
Tel. 0176 - 64 65 08 45

Wir suchen ab sofort eine/n **Fleischereiverkäufer*in (m/w/d)** in Teil- oder Vollzeit zur Verstärkung unseres Teams. Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung an info@metzgerei-Zelser.de

Wir suchen kurzfristig Unterstützung als **Aushilfe /Teilzeit /Vollzeit (w/m/d)** für Auslieferungen und Warenannahme. Führerschein und gepflegtes Äußeres erforderlich.

DAS LICHT e.K.
Höhestraße 31-33
61348 Bad Homburg

Tel. 0162 - 411 06 21
E-Mail: info@das-licht.de

Textilpflege Trudrung

Bügler/in (m/w/d) für die Textilreinigung gesucht!

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams ab sofort für unseren Standort in Friedrichsdorf einen Bügler/in als Aushilfe, Teilzeit oder Vollzeitkraft.

Friedrichsdorf, Prof.-Wagner-Str.3
Telefon 06172 - 778 752
textilpflege-trudrung@t-online.de

Kurierfahrer Labor 450,- € m/w/d

Eurolab GmbH
Frankfurt Nieder Eschbach

Sie sind ein sicherer Fahrer und haben gerne Kontakt mit Menschen? Dann sollten wir uns kennenlernen.

Wir sind auf der Suche nach motivierten Fahrern (m/w/d) für feste Labortouren im Gebiet Taunus / Main Taunus zur Abholung medizinischer Proben aus Arztpraxen.

Wir bieten:

- pünktliche Bezahlung
- flexible Arbeitszeiten Montag - Freitag auf Minijob Basis

Was erwarten wir:

- Führerschein (KL.B/ alt 3)
- eigener PKW
- Deutsch in Wort und Schrift (mind. B2 Sprachniveau)

Haben wir ihr Interesse geweckt, dann melden sie sich umgehend bei uns unter: Telefon 069 669 003 575

Art der Stelle: Minijob
Arbeitszeiten: nach Vereinbarung



Suchen Sie auch eine/n Mitarbeiter/in?

Rufen Sie unsere Anzeigen-Hotline an: Tel. (0 61 71) 6 28 80

Ab sofort sucht unser Team in Vollzeit

eine

Stuhlassistenz (m/w/d)

und eine/einen

Rezeptionist/in (m/w/d)

der/die unser dynamisches, gut gelauntes Team durch seinen/ihren professionellen Auftritt verstärkt und unterstützt.

sowie eine

Reinigungskraft (m/w/d)

auf 450-Euro-Basis.

Werden Sie Teil von unserem Team und freuen sich auf ein spannendes Tätigkeitsfeld.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an an@dr-schweitzer.de

Erste Fragen beantworten wir Ihnen gerne auch telefonisch unter 06081/44490.

Dr. Markus Schweitzer • Wilhelmstraße 2 • 61250 Usingen

Kieferorthopäde

Dr Schweitzer



Stellenausschreibung

Die Oberurseler Werkstätten für behinderte Menschen sind ein Eigenbetrieb des Hochtaunuskreises, der Menschen mit unterschiedlichsten Behinderungen durch individuelle Förderung und Betreuung in Beruf und Gesellschaft integriert. Dazu gehören Aus- und Weiterbildung, Förderung der persönlichen Entwicklung, Arbeitsplatzangebote und pflegerische Hilfen.

Wir suchen zum **nächstmöglichen Termin** (Vollzeit) eine/n

Sozialarbeiter/in oder Sozialpädagogen/in (m/w/d) (Dipl. oder B.A.)

als Fachbereichsleitung Berufliche Rehabilitation/Sozialdienst

Techniker/in / Industriemeister/in oder Handwerksmeister/in (m/w/d)

als Fachbereichsleitung Produktion

Heilerziehungspfleger/in, Altenpfleger/in (m/w/d) oder vergleichbare Ausbildung

als Gruppenleitung für unsere Tagesförderstätte

Einzelhandelskaufmann/-frau (m/w/d)

als Gruppenleitung für unsere Werkstattshops

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.o-wfb.de!

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Geschäftsbereichsleiterinnen **Frau Zötzsche-Urban** und **Frau Sedelmaier** unter der Rufnummer 06171/9980-000 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich bis zum 31.07.2021 an:

Oberurseler Werkstätten für Behinderte
z.Hd. Erster Betriebsleiter Herrn Andreas Knoche
Oberurseler Straße 86-88 • 61440 Oberursel (Taunus) • E-Mail: info@o-wfb.de

Mit der Abgabe der Bewerbung willigt der Bewerber in eine Speicherung der personenbezogenen Daten während des Bewerbungsverfahrens ein. Ein Widerruf dieser Einwilligung ist jederzeit möglich. Reisekostenvergütungen werden nicht erstattet.

Aus organisatorischen Gründen werden die Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens nicht zurückgeschickt.

AUKTIONSHAUS

Oberursel

Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-27 90 467

www.auktionshaus-oberursel.de

Kapitän Meyer-Brenkhof Yachtschule

Telefonische Beratung jederzeit!

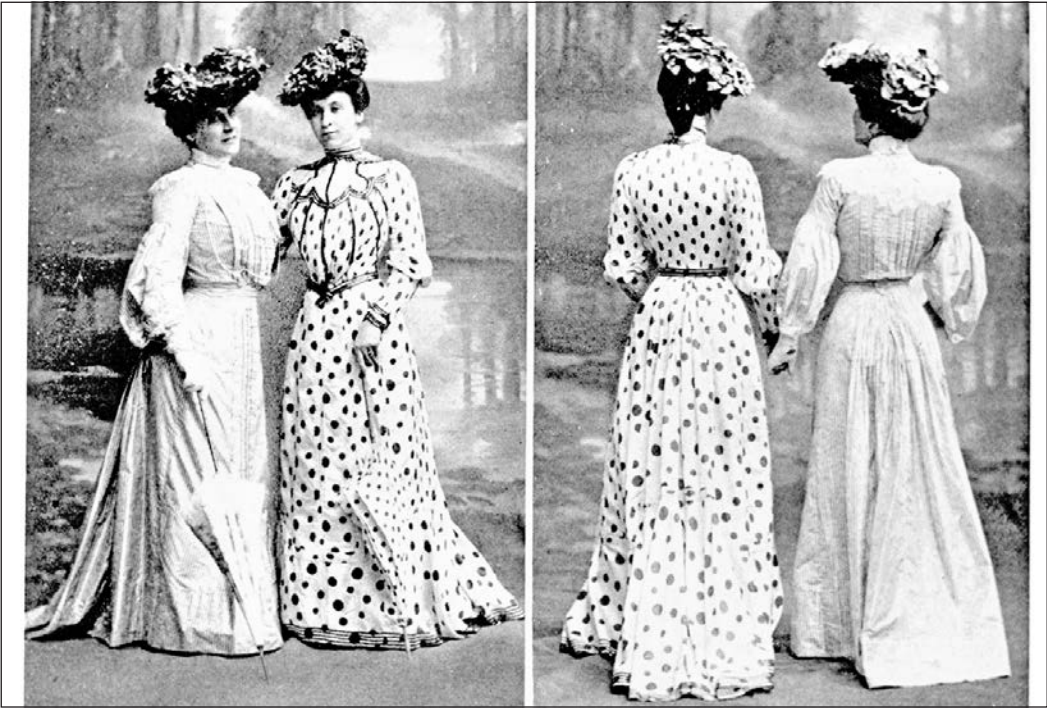
Alle Bootsführerscheine und Funkzeugnisse

Segeln | Motorboot | Revierfahrt | Manövertraining | Funk

Alle Theoriekurse online über das Internet!

Info unter: www.rhein-main-sportbootschulen.de

Telefon: 0 67 23/808 92 37, Mobil: 01 71/854 90 58



Kurorte wie Bad Homburg waren einst internationale Modeschauplätze, wie die Abbildung aus dem Stadtarchiv zeigt. Zu sehen sind „Summer dresses (front and back views) for the Homburg Season 1902“.

Einst ein Schauplatz internationaler Mode

Bad Homburg (hw). „Vom Heil- zum Luxusbad – Bad Homburg als Modeschauplatz“ lautet der Titel eines Lichtbilder-Vortrags am Dienstag und Mittwoch, 6. und 7. Juli, jeweils um 17 und 19 Uhr in der Villa Wertheimer (Stadtarchiv), Tannenwaldallee 50. Referentin ist Isabelle Berens.

Im Jahr 1906 informierte die Allgemeine Zeitung, dass Bad Homburg sich vom Heil- zum Luxusbad entwickelt hatte: „Man merkt es an allem, was man hier hört und sieht, an den Unterhaltungen, an den Festlichkeiten, an den Toiletten und am Flirt. [...] Zu den eleganten Engländerinnen, die neben der deutschen und der russischen Modedame bis vor kurzem noch das Geld beherrschten, sind jetzt noch die Amerikanerin und die Französin getreten. [...] Außer den Reunions, den allabendlichen Zusammenkünften auf den Terrassen und in der Gartenpromenade, bietet jetzt auch das intime Kurtheater im Kurhaus Gelegenheit zu einer ausgiebigen Modeschau.“

Wie dieses Zitat beweist, fungierten Kurorte wie Bad Homburg als internationale Modeschauplätze, in denen vor allem die ursprüngliche Form von Mode (an)schauen praktiziert wurde. Weil Kurorte wie Bad Homburg neue Unterhaltungsangebote für die Gäste umsetzten, wurde beispielsweise 1914 eine Luxus-Modeschau im Gold- und Spielsaal des Kurhauses ausgerichtet, in der Mannequins

Mode vorführten. Diese neueste Art der Modepräsentation fand im frühen 20. Jahrhundert in ganz Europa ihre Verbreitung und legte den Grundstein für das, was heute noch als Modenschau bezeichnet wird.

Isabelle Berens, studierte Historikerin, arbeitet aktuell am Lehrstuhl für Kulturwissenschaften der Universität Paderborn, wo bei Professor Dr. Kerstin Kraft ihre Dissertation zum Thema „Bekleidung und Mode in Kurorten der 1910er-Jahre“ entsteht, deren Schwerpunkt auf Frankfurt und die umliegenden Kurorte liegt. Hessen ist Berens also einerseits durch ihr Dissertationsthema, andererseits aber auch durch das vergangene wissenschaftliche Volontariat sowie Mitarbeiterstellen am Hessischen Landesamt für geschichtliche Landeskunde in Marburg sowie dem Hessischen Bibliotheksverbundsystem (HeBIS) in Frankfurt am Main verbunden. Neben ihrer Arbeit lehrt sie an verschiedenen Universitäten; im Sommersemester 2021 an der Fachhochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg (HAW).

Für die Veranstaltung sind Einlasstickets im Stadtarchiv erhältlich. Zuhörer müssen geimpft, genesen oder negativ getestet sein. Der Eintritt ist frei, Tickets per E-Mail an stadtarchiv@bad-homburg.de oder im Stadtarchiv in der Villa Wertheimer. Eine Teilnahme ohne Ticket ist nicht möglich.

24 h Pflege Zuhause

MK ambulanter Pflegedienst

www.pflegedienst24h-mk.de

Seit 14 Jahren in Bad Homburg.

Tel. 06172/489968 · 0178/1305489

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf

Hugenottenstr. 40

Farzian Tel. 06172-763620

Teppichwäscherei + Gardinenwäsche

35% Sommeraktion Rabatt auf alles v. 1.7.-7.7.21

25 Jahre Erfahrung

Kundenbesuche unter Einhaltung der Corona-regeln mit Maske

Aktion nur 6 Tage Nur nach telefonischer Vereinbarung!

Warum alle Teppiche eine regelmäßige Reinigung, Restauration, Reparatur verdienen?

...weil unser Reinigungsverfahren nicht nur für Allergiker das Beste ist

...weil Staub, Schmutz, Motten, Milben, mikrobiologische Belastungen, Pilze und mehr dem Teppich zusetzen und der Gesundheit schaden.

7 Stufen Edeldwäsche:

Ausklopfen, Reinigen, Desinfizierung, Imprägnierung

Mottenschutz, Glanzwäsche, Rückfettung nach persischer Tradition

Reparatur: Fransen, Kanten, Löcher, Brand- und Wasserschäden, Verkürzungen, Verschmälern

Teppich AN- und VERKAUF

Inh.: M. Stojkova · Kostenfreie Abholung und Lieferung bis 80 km

Rebstöcker Weg 1 · 60489 Frankfurt-Rödelheim

Telefon 069 / 97844773 oder 0157-31399308

Öffnungszeiten Mo. - Sa. 08.00 - 20.00 Uhr

Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

1. 7. – 7. 7. 2021

Catweazle

Do. – Di. 20.15 Uhr;

Fr. – So. auch 18.00 Uhr

Mein Freund Poly

Sa. + So. 15.30 Uhr

Ab 15. 7. zum Bundesstart – MINARI

www.kronberger-lichtspiele.de

klimatisiert FSK 7 06173/ 7 93 85

Denn sie wissen, was sie tun.

Unsere Kunden kennen und schätzen unsere Leistungen im regionalen Medienmarkt: hohe Reichweite, starke Akzeptanz beim Leser, Zuverlässigkeit, Seriosität und eine Beratung, wie man sie sich wünscht.

Und was können wir für Sie tun?

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

JETZT NEU! DIE ABO-CARD

ABONNENT*INNEN ERHALTEN 20% RABATT AUF WEITERE EIGEN-VERANSTALTUNGEN DER ALTEN OPER

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

40 Jahre Alte Oper Frankfurt
hr-Sinfonieorchester
Alain Altinoglu, Leitung
Werke von Hindemith, Schumann und Ravel
Alte Oper Frankfurt
28.08.2021, 19.00 Uhr 19,00 – 57,00 €

W-Festival 2021
Anke Engelke & Iris Berben – Komisch!
Alte Oper Frankfurt
03.09.2021, 18.00 Uhr 30,75 – 59,50 €

Katie Melua
an acoustic performance
Alte Oper Frankfurt
03.09.2021, 22.00 Uhr 48,00 – 94,00 €

Ein Abend für die ALTE OPER
Archaische Klänge in klassischen Formen – vom Nahen zum Fernen Osten
Alte Oper Frankfurt
11.09.2021, 20.00 Uhr 35,00 – 60,00 €

Mahler Chamber Orchestra
Yuja Wang, Klavier und Leitung, Werke von J. S. Bach, Strawinsky und Schostakowitsch
Alte Oper Frankfurt
19.09.2021, 19.00 Uhr 29,00 – 79,00 €

FRATOPIA - Mainova-Spitzenklänge
London Symphony Orchestra
Sir Simon Rattle, Leitung
Alte Oper Frankfurt
23.09.2021, 20.00 Uhr 36,00 – 149,00 €

FRATOPIA - Open Space
Step across the Border
Alexej Gerassimez, Schlagzeug, Jazzrausch Bigband
Alte Oper Frankfurt
25.09.2021, 22.00 Uhr 28,00 €

FRATOPIA - Open Space
Klavierlandschaften
Pierre-Laurent Aimard & Michael Wollny, Tasteninstrumente
Werke von J. S. Bach, Schubert, Skrjabin, Ligeti, Kurtág u.a. sowie Improvisationen von Michael Wollny
Alte Oper Frankfurt
26.09.2021, 20.00 Uhr 49,00 €

FRATOPIA - Open Space
360 Grad
Junge Deutsche Philharmonie
André de Ridder, Leitung *, Kit Armstrong, Klavier
Werke von Mozart, Dessner/Woodkind und Schumann
Alte Oper Frankfurt
28.09.2021, 20.00 Uhr 35,00 €

Wiener Symphoniker
Andrés Orozco-Estrada, Leitung *, Antoine Tamestit, Viola, Werke von Haydn, Martinů und Dvořák
Alte Oper Frankfurt
03.10.2021, 19.00 Uhr 29,00 – 85,00 €

Live Nation GmbH und BB Promotion GmbH präsentieren
WE WILL ROCK YOU
Das Musical von QUEEN und Ben Elton
Alte Oper Frankfurt
05. – 10.10.2021, 20.00 Uhr 50,90 – 87,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Kribbel-Krabbel mit Michael Quast
Kulturkreis Oberursel e.V.
Stadthalle Oberursel
11.07.2021, 17.00 Uhr 25,00 €

Jean-Philippe Bordier Quartett
Kulturkreis Oberursel e.V.
Rathaus Oberursel
17.10.2021, 17.00 Uhr 20,00 €

Tschüss(el)
Kabarett u. Comedy mit Peter „Schlüssel“ Schüßler
Alt Oberurseler Brauhaus
30.10.2021 – 11.12.2021, 20.00 Uhr 19,80 €

Das Würzburger Klaviertrio
Kulturkreis Oberursel e.V.
Stadthalle Oberursel
31.10.2021, 17.00 Uhr 28,00 – 20,00 €

Trio-Abend mit Laura Ruiz Ferreres - Klarinette, Katharina Deserno - Violoncello, Nenad Lecic - Klavier
Kulturkreis Oberursel e.V.
Stadthalle Oberursel
12.12.2021, 17 Uhr 20,00 – 28,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Bad Homburger Sommer 2021
Onk Lou (Pop / Reggae / Blues)
Musikpavillon im Kurpark
09.07.2021, 19.30 Uhr 5,00 €

Marion & Sobo Band
Gypsy Jazz
Musikpavillon im Kurpark
11.07.2021, 16.30 Uhr 5,00 €

KINDERPROGRAMM
Kasperl besiegt den Coronateufel - Kasperl-Kompanie
Kurhausgarten
17.07. + 18.07.21, 16.00 Uhr 2,50 €

SommerLounge
Siolta - Irish Folk
Musikpavillon im Kurpark
27.07.2021, 19.00 Uhr 5,00 €

11./12. BAD HOMBURGER
POESIE & LITERATUR FESTIVAL 2020/2021

Katty Salié liest aus:
„Wer wir waren“ Roger Willemsen
Steigenberger Hotel Bad Homburg, Festsaal
05.10.2021, 19.30 Uhr 34,05 €

Max Moor
Don Camillo und Peppone – Giovannino Guareschi
Lesung mit Musik
Sankt Marien
07.10.2021, 19.30 Uhr 11,45 – 43,05 €

Matthias Matschke
Mary Shelley's Frankenstein
Vivi Vassileva, Marimba und Percussion
Güterbahnhof Bad Homburg v. d. Höhe
12.10.2021, 20.00 Uhr 34,05-49,85 €

Benno Fürmann & Sabin Tambrea
Lesen aus F. Scott Fitzgeralds „Der große Gatsby“
Kurtheater Bad Homburg
16.10.2021, 20.00 Uhr 23,85 – 56,60 €

Andrea Sawatzki & Christian Berkel
Die Schöne und das Tier – Jean-Marie Leprince de Beaumont u. a. Märchen
Kurtheater Bad Homburg
17.10.2021, 17.00 Uhr 23,85 – 49,85 €

Ben Becker – Ich, Judas!
Erlöserkirche
04.11.2021, 19.30 Uhr 19,35 – 56,60 €

Michael Mendl
Weihnachten bei den Buddenbrooks
Sankt Marien
04.12.2021, 18.00 Uhr 11,45 – 43,05 €

New Orleans Jazzband of Cologne
Santa Claus is Coming to Town
Schlosskirche im Landgrafenschloss
05.12.2021, 18.00 Uhr 12,00 – 36,00 €

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Tickets unter: 069 13 40 400

www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel

Öffnungszeiten: Mo. + Mi. + Fr. 9 – 15 Uhr, Di. + Do. 12 – 18 Uhr und Sa. 9 – 13 Uhr

Schauen Sie jetzt auf frankfurtticket.de nach, es sind noch viele weitere Open-Air-Events bei uns verfügbar!